smer Henrelte Annihrungten

Bezugs Preis:

Kro Monat 40 Big. — obne Zuftellgebühr, durch die Post bezogen vierreljährlich Mf. 2,—
obne Bestellgeld.

Kostzeitungs Kantlog Kr. 1660.
Här Desterreich-Unaarn: Zeitungspreisliste Kr. 871.
Bezugsveis 3 Kronen 13 Heller, Hir Ruhland:
Vierteljährlich 94 Kop. Zusellgebühr 30 Kop.
Das Blatt erschein täglich Rachmittags gegen 5 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Feierlage.

Unparteiisches Organ und Allgemeiner Anzeiger

Fernipred-Anichluß Rr. 316.

(Raddrud fammtlider Original-Artifel und Telegramme ift nur mit genauer Quellen-Angade - Dangiger Reuefte Radricten" - genattet.) Gerliner Redactions.Bureau: W., Botsdamerftrage Rr. 123. Telephon Amt IX Rr. 7887.

Mnzeigen-Preis 25 Bfg. die Zeile.
Meclamezeile 60 Pf.
Beilagegebühr pro Taufend Wt. 3 ohne Ponzulchlag
Tie Aufnahme der Juserate an destimmten
Tagen kann nicht verbürgt werden.
Für Aufbewahrung von Manuscripten wird
keine Garautie übernommen.
Inseraten-Annahme und Hanpt-Expedition:
Breitgass 91.

Answärtige Filialen in: St. Albrecht, Berent, Bobnfac, Brosen, Butow Bez. Collin, Carthand, Dirichan, Glbing, Denbude, Pohenstein, Ronig, Langfuhr (mit Deiligenbrunn), Lauenburg, Marienburg, Marienwerber, Renfahrwasser, Reuftadt, Reuteich, Ohra, Cliva, Branst, Br. Stargard, Schellmuhl, Echiblit, Echonech, Stadtgebiet: Danzig, Steegen, Stolp und Stolpmunde, Stutthof, Tiegenhof, Weichselmunde, Boppot.

Die beutige Rummer umfaßt 10 Geiten.

Die Kanalvorlage.

Ueber die Ginbringung ber preugischen Kanalvorlage kommt jett auch von hochoffisibser Seite die bestimmte Mittheilung, daß die meue masserwirthfcafilice Borlage" - bies ift ber neuerliche amiliche, wenn auch etwas fonderbare Stunftausbrud für den Entwurf des erweiterten Kanalgefetjes - bem Landinge balb nach Beginn ber Tagung Bugeben wirb. Gröffnet wird die Griffion, wie befannt, ja am morgenden Dienstag. Es fteht alfo die Ginbringung des Gesetzentwurfes unmittelbar oder gang nahe bevor bie Zeitbestimmung "bald" wollen wir als ehrlich

verschiedenen gandestheilen bei ber erften parlamentarischen Diskussion des Mittellandkanals erhoben waren. Es bleibt aber die Frage nach ben parlamentarischen Aussichten des Gesetzentwurfes befteben. Sie ift heute so wenig wie früher mit Sicherheit zu beantworten Aus vielen und weitläufigen Erguffen ber Zentrums, preffe geht hervor, daß diese mächtige Partei feineswegs presse geht bervor, daß diese machtige Partei keineswegs Reich wieder aufgerichtet. Indem wir Deutsche Jhein geschlossen oder in ihrer großen Mehrheit gegen die bafür banken und Sie preisen, empfinden wir, was Borlage stimmen wird; das Zentrum wird sich welmehr anscheinend ziemlich gleichmäßig in Kanalfreunde und Ranalgegner theilen. Bas aber bie Stellung ber Ranalgegner theilen. Bas aber die Stellung der weit auch im Gedenken an den hochseligen Kaiser Ronfervativen angeht, so kommen aus deren Reihen jett Wilhelm, meinen Schwager, wie an die Kaiserin allerhand duntle Andeutungen von ftarten Ginfluffen, von meine Schwester, auch im Ramen ber Grofberzogin ber Urbeit einfichtsvoller Dianner, von dem Einfluffe der Ranalfrage auf die zufünftige Stellung der Monfervativen im Reich und in Preußen 2c. Das fieht fo aus, ale ob einige Manner ber Rechten fich für eine ftille Ginigung mit ber Regierung ins Beug gelegt batten. Db ihre Rraft freilich genugen wird, barüber laffen fich wohl Prophezeihungen anstellen, aber nichts gewiffes fagen. Es ift folieglich möglich, aber nicht gerade wahricheinlich. Bahifcheinlicher ift icon, daß vorläufig. alles beim Alten bleibt. Die Borlage wird eingebracht und geprüft werden. Diese Brüfung wird wahrscheinlich fehr lange dauern. Gehr lange!

Karl Allegander von Sachfen-Weimar f.

liberaler Gefinnung, wenn auch feine Minister zuweilen und besonders mahrend der letten Jahre etwas aus ber Spur weichen mochten. Er bat glüdlich und gut fein fleines Landchen regiert, und im Geifte bes Großvaters Kunft und Wissenschaft nach allen Kräften gepflegt, indem er zugleich während seiner langen Regierung, welche wenige Jahre nach der 48er Bewegung, im Jahre 1853, begann, unentwegt seine deutsche patriotische Gefinnung bethätigte. Um deswillen und nicht allein infolge feiner vorrückenden Sahre ober seiner verwandtschaftlichen Beziehungen erreichte der jest Berewigte auch die militärische Bürde eines Breußischen Generaloberken der Kavallerie mit dem

Range eines Generalfeldmarichalls. Gang befonders eng maren die Beziehungen bes Entichlafenen zum Fürften Bismard. Mit welch inniger Berehrung der Großherzog an dem Baumeifter des Reiches hing, bewies das Telegramm, das er am gemeint und in der einsachen Bedeutung des Sprachgebrauches gelten lassen und an ihr nicht herumdenteln.
Die Kanalvorlage kommt also und zwar in der bekannten Erweiterung durch die Befriedigung ziemlich fämmtlicher Kompensationsansprüche, welche von den verschiedenen Landeskheilen bei der bereiten bei der beiten bei der beiten beiten beiten der beiten der beiten beiten der beiten der beiten beiten beiten der beiten der beiten beiten der beiten der beiten der beiten beiten der beiten der beiten beiten der beiten der beiten beiten beiten der beiten beiten beiten beiten beiten beiten beit Erftarfung des Baterlandes, fortan wie bisher zu fegnen. Um schönsten und treffendlien kam seine Gestinung zum Ausdruck in den Worten, mit denen er am 25. Jahrestage der Kaiserkrönung Bismarck begrüfte: "Als Reichsbeutscher, als Reichsfürst, als Ihr besonderer Verehrer und Freund wünsche ich Euer Durchlaucht Elück zu dem heutigen Tage. Der allmächtige Gott hat burch Sie unfer Baterland vereinigt, das Deutsche fortan eihalten und im reichsten Mage fegnen, mas Sie gethan. Ich fpreche bies in tieffter Bewegung, nus. Sie aber ermeffen, wie herzlich dies meint Guer Durchlaucht innigst ergebener Freund R. A.

Karl Alexander war mit einer Prinzes der Riederlande verheirachet und fein Stamm hat dadurch eventuelle Successionerechte in Solland erreicht. Eine Zeit lang hieß es auch, daß einer feiner Enkel die jetige Königin der Riederlande beimführen marbe, die sich nunmehr aber anichiat, dem Herzog Heinrich von Medlenburg-Schwerin sich zu vermählen. Die Gattin ging Karl Alexander ichon 1897, der älteste Sohn noch drei Jahre früher voraus. Letzterer hinterließ indessen 2 Söhne, von denen der älteste, Wilhelm Ernst, zur Nachfolge in die Regierung berusen ist. Daß derselbe in die Fußtapsen seines verewigten eden Erogvaters treten ift der Bunich nicht blog ber Bewohner des Großherzogthums, fondern des ganzen deutschen Bolfes, bei dem Rarl Alexander nicht durch viele Reden und äutzern Schein, wohl aber durch seine hohe Bitdung, feinen vornehmen Geift und seme patriotische Lebens,

Regiments ernannt. Im Jahre 1849 machte er den Feldzug gegen Dänemark mit, nahm am Gefecht bei Bief Theil, wurde am 8. Mai zum Generalleumant den Jüngling und den Mann, Karl Alexander war landes. Er war zugleich perfönlich von ausnehmend befördert. Im Feldzuge 1870—71 wohnte er den

Schlachten bei Gravelotte, Beaumont und Sedan, dem Ausfall vom Mont Balerien und Marty bei und wurde am 23. August 1876 zum Chef des 5. Thüringichen Infanterie-Regiments (Großherzog von Sachsen) Nr. 94 und aus Anlaß der Feier des Tages, an dem der Großherzog vor 50 Jahren in die preußische Armee eingetreten war, am 21. Dezember 1889 zum Generals Oberst der Conglasie mit dem Pour Chef Oberft ber Ravallerie mit bem Range eines Generalfeldmarichaus befördert.

Ein freundlicher herzgewinnender Bug bes Fürsten fei hier ermähnt. Inmitten der alten Darnitde und Bruntwaffen in der Wartburg-Rüftfammer hängt ein ichlichter Ruraffier Bruftpanger. Er geborte dem einzigen Mann, der von den achten Ruraffieren 1870 71 vor dem Feinde siel, und wurde auf Besehl des Regimentschefs der Wartburg-Sammlung einverleibt. Der schlichte Küraß spricht beser als ein Denkstein für das weiche Gemüth des Dahingegangenen. Der nunmehrige Größberdog Wilhelm Ernst ist Lentnant & la suitd des L. Garden-Negiments &. F., des

5. Thuringifchen Inf. Regts. Rr. 94 (Großherzog von Sachfen), des Königl. fachf. Rarab. Regts., Ritter des Schwarzen Adlerordens. Er ist am 10. Juni 1876

Großherzog Rarl Alexander ist fanft binübergeichlummert, ohne das Bewußtsein wiedererlangt zu haben, nachdem schon im Laufe des Sonnabend-Nachmittags bie Athemguge immer fcmader geworden maren

Im Sterbezimmer waren anwefend: ber Erbgroß berzog, der Herzog-Regent und die Herzogin Johann Albrecht von Mecklenburg Schwerin, zwei Prinzen Reuß (Enkel des Großgerzogs), Staatsminister Rothe, Generaladiutaut v. Palézieur, die Aerzte Geheimrath Dr. Pfeisser und Dr. Matthes, die Oberm des Sophienhauses, die Hofprediger Spinner und Dilthen und die ju verdaufen hat. nähere Dienerschaft.

Gestern Abend um 9 Uhr fand im Schloß in Weimar eine Hausandacht statt. Heute Abend 10 Uhr wird die Leiche in die Hoftirche überführt, wo sie bis zur Beissetzung am Freitag, den 11. d. Otts., verbleibt.
Der Weimarische Haf legt sechs Monate, der sächsliche dreiwöchige, der banrische vierzehniägige Trauer un.

Merkwürdige Stadtväter.

In der letten Situng der Berliner Stadtverordneten Berjammlung hat eine erregte Debatte ftattgefunden, deren wir bereits furz gedacht haben. Der Magistrat hatte die Bewilligung einer Summe von 5600 Mark zur Anschaffung einer Eleinen Schrift beantragt. die den Titel "200 Jahre preußischer Ge-schichte" führt und bei der bevorstehenden Feier des preußischen Krönungsjubiläums an die Zöglinge der Berliner Gemeindeichulen vertheilt werden foll. Gegen diesen Antrag sprachen drei sozialdemokratische Stadt-Der Größterzog von Sachsen Weimar ist Sonnabend Abend 6'/4. Uhr fanst entschlasen. Eroßberzog Karl Alexanders beinsgang Karl Alexanders seien noch seiner gestocken, der Enfel des Eroßberzogs Karl Alexander von Sachsen folgender Daten kurz nachgetragen: Am 28. März 1831 treibungssucht aus dem Reichstage vernamm, die der er in die Größberzogskarl keinen sie einen materiellen Mitteln, wie keinen keinen nacheriellen Mitteln, wie kein anderer deutscher Fürst, deutsche Dichung, Wissenstellen Alben der Enge er zum Kittmeister als swite der Armee kulturdewegung oder der Ernge ernamt und dem Lage er zum Kittmeister als swite der Armee personen der kulturdewegung oder der Ernge ernamt und dem Lageischen Alben mache. Den Anstichen Alben mache. Den Anstichen Miben mache er der Ansticken Miben mache er der Ansticken mich der Ansticken mich alle Hernen der Miben mache er der Ansticken Miben mache er der Ansticken mich alle Pohenzollern Breugen auf der Ansticken Miben mache. Den Ansticken Miben mache er der Ansticken mich alle Pohenzollern Breugen auf der Ansticken mich alle Pohenzollern Michen Miben mache. Den Ansticken mich aus der höricken wir der der höricken mich aus der höri verordnete in der mahlofesten Beije. Sie muhten gugeben, baß fie die betreffende Festichrift nicht kannten, aber sie misbilligten sie dennoch und brandmarken sie ohne Weineres als dygantinische Tobundelei. Damit nicht genug, verstieg sich der durch seine brutale Ueberstreibungssucht aus dem Reichstage bekannte Heberstreibungssucht aus dem Reichstage bekannte Heberstreibungssucht aus dem Reichstage bekannte Heberstreibungssucht aus dem Reichstage bekannte Herrichteil und das von Friedrichtes für das von F fie gemiffe Sofhistoriographen frempeln möchten, hat einer der wärmften Berehrer der Hohenzoffern, Beinrich von Treitschte, ber felbft zu jenen gehörte, un-

ummunben zugeftanben. Seine Charafterzeichnung Friedrich Wilhelms IV. läßt an Scharfe und Rüchaltder erste habes eines feit an einfigen übrig. Auch das der erste hohenzollernkönig ein eitler und schwacher Mensch war, hat noch kein Anbesangener je geleugnet und es ist ein billiges Bergnügen des "Borwärts", wenn er sich als Eidesbelfer für diese Binsenwachtest den Entel diefes Königs, den großen Friedrich, heraussucht, ber in seiner brandenburgischen Geschichte allerdingt, ber in seiner brandenburgischen Geschichte allerdings ein vernichtendes Urtheil über seinen Großvater fällt. Aber selbst dieser erste Hobenzollerntönig hat nicht vergebens gelebt und geherrscht. Seine Eitelseit, seine Prunklucht hatten wenigstens das Gute, daß sie ihn veranlohren, mit größter Zähigkeit und schließlichem Erfolge die Ermerbung der Königskrone für sein Haus anzustreben. Er vollendete damit einestheils das Werk seines genialen Baters, des Erogen Kurfürsten und bahnte anderntheils das Werk seines noch genialeren Gufels, bes großen Ronigs, an. Wenn man bedenft, was die Mart Brandenburg war, bevor die Hohenzollern aus dem Guden Deutschlands in diese "Sandftreubuchse bes heiligen römischen Reiches beutscher Nation" tamen, mas fie in verhältnigmäßig turger Zeit unter ben Fürften biefes im Großen und Gangen riefig fraftvollen, pflichteifrigen und tücktigen Herricherhauses geworden ist — wie sie ichließlich durch die unsterblichen Thaten der beiden eben genannten Hohenzollern und Wilhelms I. zur deutschen Bormacht wurde, die dem siechen Bunde zur deutzien Vormaagt witte, die dem stechen Bunde den Todesstoß gab und auf seinen Trümmern das heutige deutsche Keich errichtete — dann muß man über die Kühnheit jenes Maushelden staunen, der den Hochenzollern einsach jede Bedeutung für die Größe Kreuhens oder Deutschlands abspricht. Und das noch dagu in ber Bertretung ber Stadt Berlin, die recht igentlich ein Werk ber Hohenzollern ift und diefen eine heutige Größe zum weitaus überwiegenden Theile

Selbst die Freisinnigen vom außersten linken Flügel, die sonst mit den Herren Stadtuagen und Konsorien zu liebäugeln pflegen, haben ihnen in diesem traffen Fall die Gefolgichaft verfagt und fich vor den historischen hatiachen gebeugt. Der linksliberale Stadiverordneten-Borfteher Dr. Langerhaus ertheilte den Schmäbern des ruhmreichen Hohenzollernhaufes verschiedene energische Ordnungsrufe und drohte ihnen fogar mit ber Entzichung des Wortes. Die verlangte Summe aber, eine wahre Lappalie in dem Hundertmillionen-Erat der deutichen Reichshaupistadt, wurde mit saft allen Stimmen bewilligt.

Mon follte nun nach ben aufgeregten Ginwendungen ber sozialdemofratischen Kodner meinen, daß es sich in der angeführten Schrift um ein byzantiniiches Machewerk ichlimmster Sorte handle. Das ist indessensteilenswegs der Fall. Im Gegentheil, man wird weit eher sinden, daß der Bersasser in dem Bestreben "obsettin" zu sein, hinsichtlich der Hervorhebung gewisser Schattensteiten weiter geht. als bei einer Festigniss gerade seiten weiter geht, als bei einer Festichrift gerade nothwendig ericheint. Go urtheilt er über ben Begründer des Königreichs Preußen, Friedrich I., daß er seiner hoben Aufgabe nicht gewachsen gewesen sei, taufend gegen eine wetren, daß im Bufunitsftaate eine Geftidrift gu Ehren Laffalle's ober Stadthagens nicht entfernt fo objektiv ausfallen würde. Wilhelm II. wird hervorgegoben, daß er Schmeichlern allzu willfährig gewesen sei, ein unsittliches Leben gesährt und mit der Ansittlichkeit häusig Frömmelei gepaart habe. Nach Byzantinismus schmedt das gepaart habe. Rach Byzantinismus mahrlich auch nicht. Der Wit an bem Gangen ift, bag Berr Stadthagen eine Sache verdammte, die er nach feinem eigenen Eingeständniß nicht fannte.

Brett'l und "Ucherbrett'l".

einer der am meiften gebildeten Fürsten unseres Bater

Was ein "Brettija ift, weiß ein Jeder. Bis tief in denen aute Menschen Gedausen selig fernen Kreise, eigenes Breit'l vor dem mit Anmuth und Würde ihr in denen aute verlichen mit Anmuth und Wurde ihr eigenes Breti'l vor dem Kopfe tragen, ist der Auf des "Brett'ls" gedrungen. In, vielleicht sind die se Kreise heute seine eigentliche Siübe, liefern dem "Brett'l" die treuesten Stammgäste, den handsesten Applaus und ab

Wie wir oder vielmehr unsere lieben Großeltern Wie wir oder bietinge uniere lieben Großeitern zu Ansang des letzten Jahrhunderts — wenn wir ehrlich sind und uns nichts einreden, was wir sehnlichst wünschten — mear im Zeichen Kogebues standen, als im Zeichen Goethes, so stehen wir Enkel, standen, als im Beiden Goetzes, is tiehen wir Enkel, die mir's so herrlich weit gebracht haben, jetzt im Echte des anbrechenden zwanzigiten Jahrhunderts weniger im Zeichen Gerhart Hauptmas oder Ibiens oder Maeterlinds oder wen nun unsere kritichen oder Maeterinas over wen nun anjere kritichen Anguren und Haruspere gern an Stelle des Olympiers setzten, als im Zeichen des Tingeltangels. staunlich magere Schwestern, die die flapperdürren Beine im Tatte ichlenkern, eine dreifte, Beine im Tatte ichlenkern, eine dreifte, dralle Chansonette, die mit ihrem gangen blitzenden Bermogen bepflaftert ift und in einer Sprache, die mir nicht versteben, Unglaublichkeiten singt, die wir fofori egreisen, zwei Trapezturnerinnen in rothseidenen Atlashöschen mit goldseidenen Fransen baran und mit dem verzerrten Zirluslächeln auf den rothgeschminkten Sippen — ach, wie herrlich das Alles, wie unjagbar herrlich! Kommt aber gar noch eine große Seniation hingu, tommt zu ben Künftlern, die auf dem Kopf die hinaufgeben oder gierig brennenden Werg perichinden und Petroleum bazu trinten, kommt gu ichelmischen alteren Domen, die ausgeschnittenen nechschen Kostümen sehr ausgeschnittene nedische Lieder fingen, eine Celebritat irgenduo eine traurige Rolle gespielt hat auch nur paisiv wollen denn die sogenannen gernsten" Runftinstitute een Konkurrenzkampf aufnehmen? ia mie

Es ging vor Aurzem — unwideriprochen — die Rach. richt durch die Blätter, daß zwei halbwüchsige Mädchen, die in einem widerlichen Prozes der letten Monate viel genannt wurden, zu dem Direktor eines großen Berliner Vergnügungsetablissemenis gekommen seien,um fich ihm allen Ernstes als Zuakräfte gegen "angemessen. Honorar für den Rest der Wintercampagne anzubieten. Der Mann hat dankend abgelehnt; noch ift die Beit nicht reif für solche widerliche Spekulation auf das robeste Sensationsbedürfnis und die schamlofe Reugier. Aber diese samojen Mädchen sind eben ihrer Zeit voraus, wie sie ihren Jahren voraus sind. Sie baben den Blick für das, "was zicht", das "richtige Gefühl" für die "Kunst", die von der Zukunft verlangt wird. Schön sind sie nicht, Talente haben sie auch keine. Aber einen Kamen. Und den Namen haben die Zeitungen Tag für Tag durch den Schmutz geschleift. Trägerinnen eines solchen illustren Namens in greller Rampenbeleuchtung so recht genan zu betrachten, das muß doch ein pridelnder Genuß ein! Und die abgehepten Menichen mit den vibrirenden Baristonerven, die Leute, die nicht mehr die Zeit haben und nicht mehr die Krafi, etwas Großes, Schönes und Starkes dankbar in sich aufzunehmen; Die Senfationslüfternen, die nicht im Mujeum ein Marmorwerk beichauen wollen, aber an der Bariétés Roffe fich druden und drangeln laffen, um einen guten gu ben "lebenden plasischen Gruppen ber Schwestern Mumpitsmi" zu bekommen — ja, die werden bald reif sein für die Borsührung der salentsosen Helden und Heldirmen von Standalgeichichten, von Menichen, die nichts find und nichts önnen und die nichts haben. Nichts als einen Namen. Und was für einen!

"Berieg führt der Wit auf emig mit bem Schönen, sagt Schiller, "er glaubt nicht an den Engel, an den Gott." Do er dabei an den Witz der Tingeltangel gedacht hat, ber im Ralauer feinen Bater, in ber Bote gedacht hat, ber im Kalauer seinen Bater, in der Zote Der brave Main aber zeigt und zum Schusse der beine Mutter verehrt, bleibt fraglich. Aber er hatte als Unterredung fröhlich strablend ein Billet zu dem reich

Stimmlofen mit bem Schönen; er erdreiftet fich auch. Siege au erfechten bei ber großen auch, Siege zu ersechten bei der großen Maffe, laute, echte, nicht wegzuleugnende Siege. Man foll nur die Kassierer fragen! Man braucht nicht gerade auf dem gehäffigen Standpunft Frant Wedefinds

du stehn, der singt:
Kind, hab' Acht auf Deinen Gewinn,
Geld ist Freiheit, ist Edelstun,
Menschenwürde und Seelenfrieden. Aues fehrt fich zum goldnen Licht, Warum follen die Menfchen es nicht?

- und man kann und muß doch zugeben, daß auch die Runft, die in ihrem Stola nicht nach Brod geben will, falieglich ohne Brot verhungern muß. Und wo ber Kampf gefährlich wird, da ift ein Kompromis immer noch ein gutes Ding. Zerftören, wegbekretiren, weg fluchen ober wegpredigen läßt fich nun mal bas Tingel tangel nicht. Aber vielleicht lagt es fich veredeln, vielleicht lagt fich in feinen loderen Boben ein golbenes Samenförnchen wirklicher Runft einschmuggeln. dürfniffe laffen fich nicht einfach unterdrücken, und bas Eingeltangel ift ein Bedürfnig. Saben wir nicht Alle fcon von einem braven Mann, der den Tag redlich gearbeitet hatte und nun am Abend fich ein paar Stunden zu unterhalten gedachte, das toftliche Wort gehört: "Aber nichts Trauriges!" Und macht man dann den braven Mann mit aller Schonung darauf aufmertsam, daß in heute in unserem Kunstrempel nicht "Hamlei" gegeben wird — wit sünf Beichen — und auch nicht "Richard III." — wit sieben Leichen, die Opser der Schlacht auf dem Felde von Bosworth gar nicht gerechnet — sondern daß heute Abend ein mod ern es Lust piel gegeben wird, dann fann man eine fühle Ablehnung ersahren, die in ihrem Kerm die beilige Ueberzeugung enthält, daß so ein modernes Lustipiel zu Zeiten noch weit trauriger ist, als ein flassliches Trauerspiel . Und mit Gold und rothen Lappen ausgeschlagenen Rauch. weitsichtiger Seher wohl an ihn benten konnen. Und mit Gold und rothen Lappen ausgeschlagenen Rauch schen Konnan schon mal davon gefabelt. Aber bei es kommt schlimmer: nicht nur Krieg führt dieser theaterchen, in dem er heute Abend hören, schauen dem weiß man nie recht, ob er Ernst oder Spaß "With" der Wiglosen und dieser "Gesang" der und ersahren wird, was sein darbendes Her innigst

erlabt: Runachit ein icones Lieb von ber "Liebe", bie fich noch immer punttlich auf "Triebe" reimt und in ber ihre brillantenbeglangte Gangerin einige Erfahrung zu besitzen scheint. Dann bas unsehlbare Rouplet auf ben Weltmarschall Balbersee und bie Kaiserin von China. Eine guderfuße Mifdung von Frivolliat, Batriotismus und Biobfinn, wie fie gerabe dem lieben deutschen Philistergeschmad fo fehr zusagt. Und dann alle die anderen Herrlichkeiten secumdum ordinem.

Sollte nun fold ein braver Mann - fo haben ein paar fluge Leute gedacht, die in der Literatur zu Hause und in der Belt nicht fremd find - follte ber brave Mann, ber fich harmlos zu amufiren trachtet, nicht boch noch fünftlerisch zu erziehen fein? Freilich nicht zur innigen Liebe für homer und Copholies, auch nicht jum Berftandnif des zweiten Theils des "Fauft", ber immerhin vielleicht bagu, bag er gereimte Platte heiten, nur beshalb, weil fie ichlecht gefungen werden, nicht mehr als unschätzbare Offenbarungen beutschen humors anfieht und bag er gang unmerflich, wo er sich nur zu amufferen g'aubt, ein wenig von echter Poefie angeregt wird, die sich schambaft und vorsichtig alles, um ben braven Mann nicht gu verlegen - in feidene Rödchen und Glittergold vermummt. fpringt vielleicht ber brave Dlann einem lachenden Dirnigen nad; und wenn er die neuefte Biebe fo recht tennen lernt, dann ift es gar feine Beiare, fondern eine liebe, tleine, beilige Frau, die nun fo übermuthig geisan hat, damit der "brave Mann" nicht auf Abwege geht. Und wer weiß, ob nicht schießlich der brave Mann — auch wenn er eingesehen hat, daß er von der Listigen eingefangen werden sollte —, doch bei der lieben, fleinen, beiligen Grau bleibt, bie fich gar fo nett und tofett für ihn gu vermummen weiß, und ob er nicht am Ende garnicht mehr gurud will gu bem geschminften Dirnden.

Der Gebante, baf bie Bitteratur bem Timael. tangel Konfurrens machen folle, ift nicht neu. Otto Julius Bierbaum hat vor Jahren in einem tomi-

Die Opjer ber Peitang-Kataftrophe.

Bir haben bereits unfere fcarffte Digbilligung fiber die eigenartige Beise ber amtlichen beutschen Ariegsberichterstattung aus China Ausdruck gegeben. Jeht liegt endlich eine Lise ber bei ber Katastrophe Berunglücken vor.

Das Rriegsminifterium theilt mit: Rach einem Telegramm des Oftofiatifchen Expeditionstorps aus Tientsin von Sonnabend wurden beim Salut: fichte gen gur Jahreswende gelobtet: Bom Oftofiatifden Baraillon ichwerer Felbhaubigen

2. Batterie: Obergefreiter Raufer, früher Fugariflerie-Regiment 10; Lux, früher Fugariflerie-Regiment 6; Kanoniere Romad und Pehle, früher Fugartiflerie-Regiment 9.

Bom Oftafiatischen Pionier Bataillon 3. Kompagnie: Gefreiter Bory, früher Pionier Bataillon 1; Pionier Betruiß, früher Pionier Bataillon 12.

Bermundet find:
vom Oficklichen Batolson schwerer Feldhandisen
2. Batterie: Kanoniere Lehmann und Alug, früher Juhartitlerie-Regiment 13; Bilken und Goerh, frühex Fuhartitlerie-Regiment 13, Dolge, früher Fuhartitlerie-Regiment 11, Dolge, früher Fuhartitlerie-

Regiment 5:
vom Phasiatischen Pionier-Bataillon 3. Kompagnie:
Pionier Birt; früher Pionier-Bataillon 19;
von der Dende und Borarins, früher Plonier-Bataillon 4;
Gefreiter Echwerbel, früher Pionier-Bataillon 3;
Umerossizier Pollok, früher Pionier-Bataillon 22. Augerdem find vermundet:

vom Ofiasicijden Bataillon schwerer Feldhaubigen, 2. Bataillon: Aanonier Dieck, früher Fuharitlerie-Regiment 6; Trainsoldat Loh, früher Train-Bataillon 3 und vom Ofiasicijden Pionier-Bataillon, 3. Kompagnie: Vionier Sin I, früher bayerisches Elienbahn-Bataillon. Die letten brei Ramen find augenscheinlich ver-

Der "AgenceHavas" wird aus Changhai telegraphirt: Melbungen aus Singanfu bestätigen, bag Duhiten am 18. December auf Befehl der Raiferin bing erichtet worden ift. Bring Tuan befindet fich immer noch ir Ringhia. In Singantu find 30 000 chinefiiche Soldaten tongentrirt. Bis jest hat ber hof teine Borkonzentrirt. Bis jest hat der Sof keine Bor-bereitungen zu seiner Rücklehr nach Beting Bi-Bung-Tichang hat einen Rüdfall erlitten. Er ift ernftlich frant.

Der Boerenkrieg.

Die in die Raptolonie eingerückten Boeren verfolgen eine Takit, die es ben Englandern gang unmöglich madt, die Borbringenden jum Stehen ju bringen. Die Rommandos find in Abiheilungen von 10 bis höchftens 30 Mann gertheilt, die auf einer Linie von minbefiene 30 beurichen Deilen Breite vorriden. Auf biefe Weifr konnen die Boeren aus jeder Ortschaft und von jedes Farm, die sie passiren, Berstärtungen ausheben. Jest kommt auch die Nachricht, daß de Wet, der Schrecken der Engländer, auf dem Wege zur Kapkolonie ist; menn der geseierte Seld selbst auf dem Plane ericheint, dann ift eine allgemeine Ergebung ber hollanbifden Be-völlerung in ber Anptolonie ficher zu erwarten.

Lord Ritchener bat Befehl ertheilt, jeden in der Raptolonie verfügbaren Mann gegen die jüngft ein-gefallenen Boerenichaaren vorzusenden. Die Ginschiffung von 2000 friegsgefangenen Boeren bezweckt zunächst, das mit deren Bewachung bisher beauftragte Bataillon für machen, dann mtürlich auch, Sicherung frei zu machen, dann notürlich auch, Sicherung gegen die Möglichfeit eines Handhreichs zu ichaffen. Seit mehreren Tagen follen zahlreiche Rap-hollander heimlich aus dem Weften der Kapfolonie

nach Norden aufgebrochen sein, vermuthlich, um sich den in die Rolonie eingebrochenen Boeren anzuschließen. Go heift es in einer Reutermeldung.

Rapftadt, 7. Jan. (28. T.B.) Rach einer unbeftätigten Melbung von Gingeborenen paffirten 100 Mann ben Clanwilliam-Diffrict und gogen in ber Richtung auf Malmesba von. Es ift ungewiß, ob

es Boeren waren oder einheimische Farmer. Bord Ritchener melbet aus Bretoria: Der weft liche Theil der Boeren scheint sich nach Calvinia zu begeben, der östliche scheint sich in kleinere Gruppen misgelöst zu haben. Gestern hat wieder eine kleine Boerenabineilung westlich von Aliwal North, den Orangesluß überschritten.

Bahrend die in die Rap-Rolonie eingebrungenen Boeren fortgesetzt an Terrain gewinnen, scheinen auch die unter Botha und Delaren in Transvaal kampfenden Boeren, von denen man feit ihrem Sieg in den Boeren, von denen man seit ihrem Sieg in den Magaliesbergen nichts mehr hörre, sich wieder frästig zu rühren. Aus Lourenzo-Marquez kommen Gerückte von einem großen Sieg Louis Bothas der die Engländer, Siele Engländer seinen gesangen genommen und mehrere Geschütze von den Boeren erbeutet worden. Eine amtliche Bestätigung dieser neuen englischen Riederlage liegt noch nicht vor. Rach einer Sanissit des Londoner Kriegsamtes sieberrannten in Köpenick mehrere Personen. Eine Dame

Betragen die englischen Gesammtverluste an Todten, Berwundeten und Gesamenen in Sidastrika seit Beginn des Krieges 51 637 Mann, wohlgemerkt, mit Ausnahme der heimgeschiekten Jnvaliden ca. 30000 Mann und der Kranken in den Spitälern ca. 50000 Mann.

Die Boeren rechnen heute nicht mehr auf Inter vention; fie interveniren felbit genug. Wenn es zwölf Monate noch fo weiter geht wie jest, und die Boeren können dies fertig bringen, so bedarf es keiner weiteren Intervention.

Tentiches Reich.

- Der Raifer empfing am Sonnabend Mittag ben neuen ferbiichen Gefandten Steitich gur Entgegene

zeit mag wohl Ernst von Wolzogen's Plan stammen: ein "Ueberbrett'l" — philosophisch aus dem Bedürsniß der "Uebermenschen" erklärt — zu begründen, das die leichtgeschürzte Kunst des Tingeltangels "litterarich" machen soll. Zunächst hieb es naurrlich: In Berlin. Berlin ist die ossizielle Wiege jeder neuen Kunst bestrebung. Dann hieß es in München. Das wäre

mit feinem gemuthlichen, breiten Big haben wir hier Dann hief es gar: In Darmftadt. Das ift nun

reilich kaum der Ort, irgend eine tolle Ausgelassen-heit zu begründen. Der junge Großherzog ist kunst-sinnig, er ist auch frohsinig und vielleicht hätte seine Gunst dem Unternehmen geleuchtet. Über damit allein ist's doch nicht gethan. Das "leberbrett'l" will und ind im Nebermuth verradiren

nahme feines Beglaubigungsichreibens. Der Reichstanzler und Generaloberft v. Les maren zur Früh, ftudstafel geladen.
— Der Generalmajor 3. D. v. Düring, zuleht Infpetteur ber ehemaligen vierten Ingenieutinfpettion Maing ift geftern Racht in Berlin gestorben. - Das Radettenschulfdiff "Charlotte" ift in Canger mit ber augerorbentlichen beutschen Gefandt-

Montag

chaft, welche von ihrer Miffion beim Gultan von Marollo zurücklehrt, eingetroffen.
— Die Mittheilung oberichlesischer Blätter, daß Landrath Dr. Lenz in Beuthen an Stelle des zum Regierungspräsidenten in Oppeln ernannten Herrn

holt in bas Ministerium des Innern berufen fei, ift unrichtig. Die durch das Ausicheiden bes herrn boly aus dem Ministerium freigewordene Stelle mar bereits durch herrn v. Dallwig befest, als jene Rach. richt auftauchte.

- Der Berliner ameritanifche Botichafter Bhite ift gum Chrenmitgliede der Berliner Atademie ber Wiffenschaften ernannt worden.

Musland.

- Die Rrantheit bes Brafibenten Aruger nimmt einen günligen Berlauf, obgleich der Patient über eine fehr natürliche Schwäche klagt.

- Der Bapft begab fich gestern Rachmittag, von eima zwanzig Karbinalen begleitet, zur Epiphanias. Seier nach der Peteraktriche, welche in prachtiger Beise elektrisch beleuchtet war. Ueber 20 000 Personen wohnten der Feierlichkeit bei. Am Schluß ertheilte der Bapft ben Gegen.

Truppenverstärfungen find gestern von

Biffabon abgegangen.
— 3m ameritanifden Staatsicas befinden fich 480 709 005 Doffars in Golb; das ift der nöchfte bisher verzeichnete Betrag.

Nenes vom Tage.

Erhebungen in ben Fürftenftanb. Die "Rhein.-Beftf. 3tg." berichtet, daß die Reichsgrafengejolechter von Bandsberg. Behlen und Gemen am

18. Januar in den Fürftenftand erhoben werden. Berbranut.

Auf ber Goladenhalbe ber Ferdinandgrube verbrannten mei Perfonen, die dafelbft Schut vor der großen Ralte gelucht hatten und eingeschlafen waren. Die Beichen find berart gur Untenntlichteit vertoblt, daß fich temerlei Geftfiellung über die Berfonlichteiten treffen lätt.

Wegen Treibeifes wurden die Wehren im Mainkanal niedergelegt. Auch die Dofel geht mit Gis, ebenfo ber Oberrhein; Die Schifffahrt auf dem Oberrhein ift eingestellt.

Das Reichsgericht

hat die Revision des Naubmörders Artiger ver worfen, der den Maurer Thiede, als er in der Rabe von Berlin mit einem Rabe fuhr, überfallen und ermordet hatte. Arfiger war zum Tode verurtheilt warben.

Der verhaftete Rommerzienrath Canben wollte mit feiner Bertheidigung den Juftigrath Dr. Stanb betrauen. Diefer lebnte die Bertheibigung ab. Mrmour &

Chicago. 7. 3an. (Tel.) B. D. Armour, ber Chef bes großen Fleischerporthaufes, ift gestorben.

Berhafteter Mörber. Belgrab. 7. Jan. (Tel.) Der Mörder des fürglich erfcoffenen Areisprafetten Protitio ift in der Perfon des wiederholt bestraften Stokinag aufgegriffen worden. Der Berhaftete behauptet, au der That angeftiftet gu fein.

Poftbiebftahl Rach einer Meldung des "Avanti" find in ber vergangenen Racht auf einem Gifenbahnzuge der Linte Turin-Rom dreigehn Berthpadete geftohten worben. Das Blatt berichtet, die Badete fiammten aus Amerifa und batten Berthpapiere im Betrage von mehreren hunderttaufend Bire enthalten. Gine weitere Rachricht giebt ben Betrag ber gestohlenen Werthpapiere auf 200 000 Lire an. Dagegen will das "B. E." miffen, daß es fic nur um einen gang

verschwindend Eleinen Betrag gehandelt habe. Bergarbeiter und Poligei. In der Ortichaft Altgebirg im Zolyomer Romitat geriethen 50 Bergarbeiter in Streit und nahmen eine drohende Saltung gegen die Bendarmen ein. Lettere machten von der

Feuermaffe Gebrauch : vier Arbeiter mnrben fomer verlegt;

brei derfelben ftarben balb barauf.

überrannten in Köpenick mehrere Perfonen. Gine Dame erlitt einen Schädelbruch.

Schillfeier.

Im Neuen Roniglichen Opernhaufe in Berlin fand Sonnabend Abend bie Feler ber 125. Bicdertehr des Geburistages Ferdinand v. Schill's flatt. An dem von den Mitgliedern des Bereins ehemaliger Schillhufaren veranfialteten Befte nahmen ber Sausminifter v. Bebel, ber Rommandant des Invalidenhaufes Generalleutnant v. Bergemaun, fowie der Kommandeur und ein Major des in Ohlau garnifonirenden Schill-Hufaren-Regiments und der Rommandeur der Basemalter Küraffiere Theil. Dit der Reier war eine umfangreiche Ausstellung verbunden, welche ungemein werthvolle Reliquien von Soill enthielt.

iber sich selbst moguirt. Dann kam die "Noulette" Starfer Golf mach Berkin. Parifer Chic. Barijer Couplets, Pierrotkomödien, kleine Sentimentalitäten im Großmutterkostim, kleine Frivolitäten in Balkleid und prade und greite Durchich viel seiner, wie unsere grobe und greite Durchich viel seiner, wie unsere gegeben, ber man hier mit kitteratischen Gin schennen füllte, die Erssnungs Borstellung von Bolzogen's Plan stammen: Schemen ber man hier mit großem Interespektil" — philosophish aus dem Bedürzing gegeben, der man hier mit großem Interespektile kunst des Tingeltangels "litterarisch" der "Leberwenschen" erklärt — zu begründen, das die leichgeschürzte Kunst des Tingeltangels "litterarisch" ber energische Bersuch, dem Bariété einen Theil seiner herber den Kunst die ofstjielle Wiege jeder neuen Kunst. ahmungen werden wie Bilge aus dem Boden ichiegen. Und vielleicht bekommt in 14 Tagen der Geschmad ber kein schlechter Boben gewesen; obischon bort, wie ich großen Massen, die heute noch hinter dem Stumpssinn meine, die bestehende Tingeltangeltunst ich und der Zote herlausen, eine andere Richtung . . . litterarischer ist, als bei uns. Einen Papa Geis z. B. Ich sage: vielleicht. Allzu zuversichtlich hat mich

Ich sager vielleicht. Augu zuverziglich gat mich das Büchlein freilich nicht gekimmt, das Otto Julius Bierts aum als "Deutsche Chansons" gewissermaßen als Borläufer der neuen Brettl-Bühne hat erscheinen lassen. Im Berlag von Schuster und Lössler, aber ohne die albernen Geschnackofigkeiten, die sich der inpergeniale "Insel"-Berlag sonst mit schauberöfem Buchschund" 20. zu gestanten liedt. Jehn Dichter haben Fortschrift und insbesondere manche Roetschieden zu verstehen, und awar kennen, und der kennen der kennen der kennen der kennen, und der kennen dast. Den mert kieft in der keckheit feckt doch noch einer keckheit kent der kenheit kennen der kennen dast. Den mert kieft in der keckheit feckt doch noch einer keckheit ker den dast kennen dast. Den mert kieft in der keckheit feckt doch noch einer keckheit ker kinder fürkt, der in der keckheit feckt doch noch einer keckheit fin der vielleicht der noch einer keckheit feckt doch noch ei

Der Rrieg und bas Chriftentbum.

Die Londoner "Times" foreiben: "Die Boeren haben gegen und getampft, wie wir gegen fie. Muf teiner Geite gab es Con (malice). Bir haben einander tobt: gefolagen, mie es Chriften gegiemt."

Schwerer Zugnufall. Bei ber Ctotton Mitota ftief in Folge falfcher Beichenfiellung ein gemifchier Bug mit einem Guterauge gufammen. Bier Berfonen murben fcmer, acht leicht verlett. Beibe Lofomotivführer find töbtlich vermundet.

Wieder einer. Der Bergwertsbirettor Fuchs und fruherer Direttor der Gewertichaft Gichenberg und ber Mondeberger Gewerticait Raffel murbe nach ameitägiger Berbandlung megen Untreue, Auxichmindel und Falichungen gu 28/4 Jahren Befängniß verurtheilt.

Brofefior Ed f.

Berlin. Geheimer Juftigrath Ernft Ed, Profeffor bes römlichen und bentichen bürgerlichen Rechts, ift geftorben.

Profesior Ed wurde am 21. August 1838 in Berlin geboren, ftudirte bort und in Beidelberg Rechts- und Staatsmiffenicaften, trat dann in ben Staatsbienft, 1866 habilitirte er fich für römifches Recht in Berlin, 1871 gum außerordent licen Professor ernannt, mar er 1872 orbentlicher Professor in Giegen, 1878 in Salle, 1877 in Breelau, 1881 wieder in Berlin. E. war lange Jahre Schriftführer des beutichen Ruriftentages. Bon feinen jurififichen Berten find gu nennen: "Die doppelfeitigen Rlagen", "Das gefenliche Bfand- und Borgugsrecht" - "Die Stellung des Grben".

Biffenichaftliche Expedition. Unter Leitung des Sohnes des Mordpolforigers Rorbenfliold, Erland Rordenfliold, geht bemnachit von Stocholm eine miffenschaftliche Expedition nach Nordwest-Argentinien und Gubbolivia ab. Es handelt fich um zoologifche. botanifche und ethnographifche Foridungen,

Die Grerantung bes Groftherzogs bon Dibenburg. Der Beibargt des Großherzogs, Dr. Theobald, giebt folgenden Arantheitsbericht: Das Leiben bes Großherzogs ift ein Rlappenfehler bes linten Bergens. Bubem hatte fic durch momentane Neberanftrengung eine bedeutende Erweiterung des Bergens in akuter Beife herausgebildet, welche neben gangticher Enthaltung von Geschäften die fixengfte Rur gebot. Diefe ift mit ber Ausficht auf guten Grfolg von Gehelmrath Dr. v. Renher in Dresben durch eine mechanische Behandlung icon eingeleitet, wird jedoch viele Wochen erfordern.

Bunf Menfchen berbraunt.

Am Sonnabend Bormittag brach in Köln in einem Materialwaarengeichäft Feuer aus, das fich ichnell ausbreitete und das Junere des Saufes völlig gerftorte. Mehrere Berfonen konnten in golge beffen bas Freie nicht rechtzeitig gewinnen. Die Fran und ein fiebenjähriger Cohn bes Ladenbefigers fanden den Tod burch Erftiden, zwei andere Rinder bes Befigers murben fcmer verbrannt noch lebend ind Rrantenhaus gebracht. Gine im erften Stod mofnenbe Frau und ihre kleine Tochter verbrannten, eine Frau, welche gu hilfe geeilt mar, wurde als Leiche aus den Trummern hervorgeholt.

Der Buftand bes Dichtere Sartleben hat in ber Anftalt, in welcher er aufgenommen, fich veridledtert. Derfelbe befindet fich in gefährlicher Rrifis. Das

"Rleine Journal" erfährt, daß Bartleben an Lungenentzündung leide.

Rom im Schnee.

In der vergangenen Racht ift, jum erften Male wieder feit mehreren Jahren, in Rom Schnee gefallen; bie Stadt und die Umgebung find in eine weiße Dede gehüllt. Große Menfchenmengen begeben fich nach bem Monte Bincio, um das ungewöhnliche, großartige Schauspiel gu bewundern. Auch aus den Provingen wird Schneefall in faft gang Italien gemelbet, felbft aus bem Guben.

Schiffsunfalle.

Der Dampfer " Sudan", welcher vor einigen Bochen Bruffel verlaffen batte, um ben Schifffahrtedienft auf bem Rongo au verfeben, ift, drei Tagereifen vor Unkunft an feinem Bestimmungsort, untergegangen. Behn Berfonen find umgefommen.

Der Auftendampfer "Jaqua" ift bei San Francisco gescheitert. Ein Mann ift ertrunten.

Der von Leith nach Ronigsberg bestimmte deutsche Dampfer "Scotia" tehrte nach Beith gurud, ba feine Majdine völlig unbranchbar geworden war.

London, 7. Jan. (Tel.) Giner Lloydmeldung aus Gt. Micael gufolge ift ber Dampfer "Stapania" ber Samburg-Ameritalinie bort mit befdadigter Dafdine eine gelaufen.

Theater and Mansk.

Stadttheater. "Sam I et". Bie viele Rommentare find ichon über Shateipeares hamlet gefchrieben worden Ganze Bibliothefen könnte man mit der Literatur über den Dänenprinzen anfüllen und wenn eine völlige jeden Zweifel beseitigende Erflärung des Samlet charafters und der Urt, wie man ion aufquiaffen und wiederzugeben hat, auch noch fehlt — aus dem Grunde, weil sie nicht möglich ist — so darf doch menigstens als erreicht gelten, daß eine ganze Reihe früherer Anschauungen beute als end-gittig abgethan betrachtet werdent önnen. Hierhin gehört daß namentlich die ehemals heftig verfochtene Auffassung die in Samlet einen wirklich Wahnfinnigen erblickt Auch die Bariante, ihn als energielojen Schwächling 31 geben, der alfo einer Last unterliegt, die er weder traget noch abwerfen fann, wird immer feltener, eine Ibee

hier mit Sympathie gegenüber. Gerade weil man Gutes von ihr erwartet, nicht nur einen flüchtigen Kigel, sondern so etwas wie Beredlung der Kunft, die heute die Maffen mit Gaffenbauern tyrannifirt und mit des Lyonel geeignet ericheinen laffen. heute die Massen mit Gassendutert thetallist und mit verzuckerten Zöichen verdummt. Aber Her von Wolzogen muß dann auch wirklich den Witz aus der Nation herausholen. Der deutsche Humor sist nicht auf einer einsamen "Injel" und blättert in thörichten Büchern, die vor lauter Schnörkeln nicht zu lesen und vor lauter "Buchichmuck" nicht zu versteben sind. Der deutsche Humor hat in hundert Städten und Städtigen sein heimliches Zeit gebaut iteben find.

welche der Amerikaner Bining ins Alberne verzerrt hat, indem er Samlet für ein verkleibetes Beib ausgiebt.

Herr Anaal geht den lange vernachlässigten Weg, Samtet möglichst einsach und natürlich aufgusaffen, als einen mit den reichsten Gaben des Geistes und des Rörpers ausgestatteten, hervischen Character. dieser Grundlage entwicklte er seinen Hamlet zur prächtiger Marheit. So gelang dem Darsteller auch Alles, was auf das mächtig aufgestörte Gemüthsleben des Prinzen, auf Kraft und Willen seiner Persöulichkeit des Frinzen, auf kind und Sitten feiner gersamigten zurüchgeht, in schöner Fülle der Gestaltung. Ein helles Licht fiel auf Hamlets Zaudern und Zögern. Denn es ist keineswegs die Nachbegier, welche ihn abhält, den an seinem Bater begangenen Mord blutig zu rächen. Dieser Hamlet gehörte nicht zu denen, auf deren Seele eine Laft gelegt wurde, die zu tragen sie zu schwach ist. Ein schwerer Schickaleichlag und die ihm unbegreisliche Handlungsweise einer Bersönlichkeit, die ihm Inbegriff aller Reinheit war, jeiner Mutter, haben seinen hoben Jealismus in grüblerischen Pessimismus gewandelt. Da sieht er den Geist seines Baters und empfängt das Nachegebot. Doch ein so kluger und scharssinniger Mensch wie Hamlet, ber seiner ganzen Umgebung geistig weit überlegen ist, kann auf biese Stimme aus einer anderen Welt nicht sofort zur Rache schreiten. Er verlangt — und schart unterfrich herr Knaak diesen Moment — nach einem weiteren Beweis für die Anklage des Geistes. Hamlet gaubert, well er boch eine so ichwerwiegende Handlung nicht auf die Aussage eines Phantoms, eines vierdimensionalen Wesens begründen kann; "der Geist, den ich gesehen, kann ein Teusel sein; der Teusel hat Gewalt, sich zu verkleiden in lodende Gestalten; ich will Grund, der sicherer ist." So wirken geiunder Menschennerskand und icharf ausganziotes Merschiedeiten Menschenverftand und icharf ausgeprägtes Gerechtigteits. gefühl gufaumen, um Diefen Samlet gu feiner gögernden Saltung gu beftimmen. Alls bas Schaufpiel hm den Beweis gebracht, als warteren die Schauipieler dem König seine Unthat vorsühren, da ist der Weg für Hamlet klar vorgezeichnet. Nun ist er zur Klarheit gelangt, nun ist er bereit zur That, zu dem, was der Augenblick von ihm sorderte; ein Mann, der Sport und Hohn soweran bemeistert und ganz im Gesühl einer erlösenden befreienden Handlung steht, entschlossen, sie ohne Rückicht durch alle Inftangen burchzuführen.

Ging diese Lesstung also davon aus, einen menschlich natürlichen Hamlet hinzustellen, dessen auscheinende Feigheit, dessen Bögern sich aus einem durchaus verftandlichen Raifonnement exflart, fo hatte Berr Anaat auch in Ginzelheiten Die Geftalt, Die einft ber große Brite geschaften, klug durchstudirt. Er hielt sich in erfreulicher Beise frei von allen Alügeseien und Mägchen, zu denen die Kolle manchen Darsiellern, die "ben Grindlingen im Barterre" etwas noch nie Dagewesenes zu bieten trachten, Be. anlaffung giebt. Bon unvergleichlicher Gewalt war die Szene Wutter gegenüber, die ja du den größten Kojtöarkeiten der Weltliteratur gehört. Mufterhaft wurde, ganz aus dem Moment heraus enistanden, der Monolog "Sein oder Nichtsein" gesprochen. Machtvoll löste sich die duntse gähnende Trauer, die vorläusig nur aus der Uhnung feines prophetifchen Gemuths emporfteigt, aus den Worten bes "D fcmbige boch dies allgu feste Gleifch" heraus. Ich tann herrn Knnat zu feiner ausgereiften ichonen Leiftung nur beglückwünschen.

Einen verichlagenen Konig von fener gemachten außeren lieben swurdigfeit, die ihm bes hofes Sympathie und Respekt gesichert haben, gab Herr Ja en iche. In sehr richtiger Weise ließ er ihm alle sene Züge, die es erstärlich und menichtich begreiflich machen, daß Hamter das zweite Ehebündniß eingegangen ist, man darf sich nicht an Hamters schmächende Worte halten, die feinen Oheim als Satur neben feinen Bater, den Apoll hinftellen.

Eine anmuthige und in der Wahnstinnsszene rührende Gestalt zeichnete Frl. Dietrich als Ophelia. Viel-leicht könnte das Senstive, Sonnambule des Charafters noch mehr betont werden.

herr Bidert hatte fich entschieden in der Maste vergriffen, die außerordentlich an seinen Rabbi ben Aliba erinnerte. Im übrigen war er ber richtige Polonius. Die verichnigte Schlauheit des Staatsmannes und Die berignitzte Schittliche Glätze, die Schwaß-Diplomaten, die bösische Elätze, die Schwaß-haftigkeit des Alters und die rührende Liebe zu seinen Kindern war charakteristisch heraus-gearbeitet. Den Laertes spielte Herr Edert mit der feurigen Kraft jugendlicher Attherlichkeit. Sehr eindruckvoll sprach Herr Marlow den Geist, wenn Sprachsehler wie "Jingling" auch unter allen Um-stünden vermieden werden müssen. Die kleine, sedac-außerordentlich schwierige Rolle des ersten Schau-spielers lag bei deren De inemann in bewährten lpielers lag bei herrn heinem ann in bewährten hüben. herrn Krafts Tobtengräber befriedigte, wenn er sich freilich auch mitunter seinen eigenen Text durechtmachte: "Alter mit dem schleichenden Tritt hat nich beim Schopfe gesaßt". Hür gewöhnlich beitt es hier "gepackt mit der Haust". "Offondo" ist kein lateinisches Wort: es heißt "offondoc". Nit Schaubern habe ich den Ohrick des herrn Walter erlebt. Etwas derartiges ist mir hieber noch nicht vorgekommen. Warum drückte einenlich Herrn Walter ettelt. Ethild betättiges in mit disher noch nicht vorgekommen. Warum brückte eigentlich Herr Meper den ganzen Abend über in krampsbass auf den Griff seines Degens, daß dieser eine wagerechte Linie bildete. Schön sah das nicht gerade aus und ein

Hinden zum hmüberspringen war doch auch nicht da. Die Instenrung der Tragödie war eine wohl-gesungene; mancher wird freilich das Jutriguenspiel des Königs mit Haulet, dessen Sendung nach England und seine unvermuthete, schnelle Rückehr schmerzlich vermißt haben. Wenn weiter auch die Streichung der Fortinbras: Szene aus technischen Gründen erklärlich und entichuldbar ist, so wird dadurch das Ganze in gewisser Hinsche eines wirkungsvollen Abschiusses beraubt, da doch der Norweg nach all dem schweren Schickal, nach diesem surchtbaren Zusammenbruch gerade als krasivoller und frohe dofinungen erweckender neuer Herr erigeint. Doch ob nitt oder odne Footinbras, iedenfalls wird man sich solcher ohne Fortinbras, jedenfalls wird man sich solcher Klossifer-Borstellungen, wie sie unser Ensemble fast durchweg bietet, stets mit besonderem Bergnügen

* "Martha", von Flotow. Das in Folge einer leichten Erfrankung unseres lyriichen Tenors herbeige-sührte Gastipiel des Herrn Cüsar Krause vom Stadttheater in Königsberg hat uns mit einem Künstler befannt gemacht, deffen nicht große, aber außerordentlich angenehme Stimmnittel ihn fpeziell für die Parthie des Luonel geeignet erscheinen laffen. Unterftugt von einer jugenblich hubiden Berjonlichteit erfreute Gerr einer jugenblich hübschen Persönlickkeit ersteute Herr Krause durch geschmacvollen, noblen Bortrag und gewandte Darstellung, während das klangvolle, in allen Lagen leicht und sicher angebende Organ eine tüchtige, gute Schulung zeigt. Das an und für sich schon zum Applaus geneigte Publikum zeichnete den Gast wiederholt durch Beisall auf offener Szene aus und erzwang sich eine Wiederholung der hübschen Arni "Ach, so fromm, ach so traut zc. Unfre heimischen Künstlerstanden ausnahmisch dem Königsberger Kollegen gleichwerthig zur Seize. Frl. Sen bold war eine reizende Martha, deren zierliche Erscheinung und zarter Gesang die bisher hier ziemlich robust gegebene Gestalt sehr

3. Rammermufit - Abonnement . Ronzert. interessanten Wechsel hatte sich Herr Dauid sohn mit seinen Wechsel hatte sich Herr Dauid sohn mit seinen Königsberger Freunden Frl. Braun und Herren Binder und Derbst für den gestrigen Abend durch zwei Kunssgesibte und kunsschernerte Herren versäarkt, deren Mitwirkung die Ausssichtung des Brahms'ichen B-dur-Serietts und C-dur-Duinteris den Franz Schukert anwöglichte Leider war est und von Franz Schubert ermöglichte. Leider war es und verfagt, das Quintett zu hören, dessen "himmtliche Kängen" bekanntlich durch blendende Berlen der Melodif und harmonische Farbenpracht darüber hin-wegtäuschen, das Schubert hier einen Strauß duftiger Egrit gefchaffen hat, obne ben Sinnenreig durch allgu niele geistreiche Gedanken zu verneien. Bei Brahms in bemahe das Umgekehrte der Fall. Wenigstens schon das Allearo, abwohl man volksthümliche Grundzüge nachjagt, ihm em allgemeines Berftändniß ohne ausdauerndes Studium der Einzelheiten finden können. Der ichönste Sat ist zweisellos das Andante mit seinen geistreichen Sat ist zweisellos das Anoante mit feinen gentreitzen Bariationen, in beren Ersindung Brahms Meister war, und hier hat das ausgezeichnet zusammengespielte Ensemble gestern sein Bestes gegeben, sowohl in der Individualistrung der verschiedenen Sätze, wie in der subtillen, prächtigen Tongebung aber Justrumente. Das an tropigen Uebermuch mahnende Scherzo wurde beren Lieben Stimmungswörzel ein wenie besunträchtigt, Das an froßigen Uebermuch mahnende Scherzo wurde burch fleine Stimmungsmängel ein wenig beeinträchtigt, der letzte Sach daiür aber wiederum tadellos aus-geführt. Die Künftler ehrre man verdientermaßen burch lebhaften Beifall. — Die zufällige Zusammen-ftellung des Programms veranlaßt und zum Schluß, an ein "Brahms-Stüdlein" zu erinnern, welches Krafellar Schrlich, der hefannte Revliner Kritiker, von Professor Ehrlich, der bekannte Berliner Kritiker, vor einiger Zeit zum Besten gab. Im Sommer 1872 wohnte ich mit meiner seligen Frau in Baden-Baden. Dorthin kam auch Brahms auf Einladung der Direktion des "Connersationshaufess", zum seine Gerenade in D bes "Konversationshauses", um feine Serenade in D gu dirigiren und Schumanns Riavierfonzeri vorzutragen. Eines Tages trafen wir uns an einem der eleganten Raden, die damals in der Auee vor dem Konversations hause allerlei Luxusmaaren boten. Brahms betrachtete einige Nippjachen, ich that desgleichen und sang daber ganz leise das zweite Thema aus dem Finale des (Schubert'schen) C-dar-Quintetts. Plötzlich suhr mich Brahms an: "Hören Sie doch endlich auf mit bem Gesumme! Wenn ich dieses Thema noch ein paar Mal horen muß, tann ich zwei Tage nicht komponiren. -n.

Locales.

. Charafterverleihung. Dem Spittel in Kenkadt Bester, den Bosserbauinspettor Karl Schmidt in Danzig und Riese in Thorn und dem Hafendauinspettor Ladisch in Neusahrwasser ist der Häge vierter Klasse versiehen.

Derr Oberburgermeifter Delbrud hat fich gestern Abend in bienftlichen Augelegenheiten nach Berlin begeben und fehrt morgen wieder nach bier

Beneralverfammtung hat, wie wir feiner Beit berichtet haben, der Weft preu hifche Fischereirereir feinen langjährigen Borfitenden, herrn Oberburger meifter Delbrüd, als diefer fein Amt ale Borfigender niedergelegt hatte, zu seinem Ehren mitgliede ernannt. herr Dr. Korella, welcher das Diplom gemalt hatte, das die Natursorichende Gesellschaft der Afademie der Künste zu ihrem zweihundert. jabrigen Jubilaum überreicht hat, hat fich in liebens wurdigfter Beife bereit erffart, auch das Diplom für Berrn Dberburgermeifier Delbrud gu malen und hat ein Runft werk geschaffen, welches die allgemeine Bewunderung werk geschaffen, welches die allgemeine Bewunderung erregi hat. Den Mittelpunkt der Malerei nehmen die tiefs klauen Bellen der Düsse ein, im hintergrunde er-scheint am hortzont die Sithouette der Stadt Danzig, mie sie seder ichden gesehen hat, der semals von Hela mie sie geder ichden gesehen hat, der semals von Hela Fischertahn, der am Bug die Firma des Westpreußischen Fischereivereins trägt, am Steuer sitzt ein Matrole, dessen Rüge ein mahlaetrassens Kartrat, wieres herrn bessen Büge ein wohlgetroffenes Porträt unseres Herrn Deerburgermeifters barfteuen. Ueber dem Geeftud find die Bappen der Stadt Dangig, der Praving Beftpreußen und der Familie Delbrück angebracht. An der linken Seite des Bildes sind Fischereigeräthe, der innen Seite des Bildes sind Hischereigerunge, Fliche und charafteristische Exemplare der Flora unseres Offiee mit einer Feinheit und einem Sachverständige einen kim Stande ist, die Thiere und Pflanzen zoologisch und botonisch zu bestimmen. Um Juhe des Bildes erblichen wir einen erlegten Seehund und einen Fischer, melcher einen Kischetter constit hat Geradezu bes welcher einen Erlegten Seehund und einen Fischer, welcher einen Fischotter gepack hat. Geradezu bewunderungswürdig sind die Treibnete wiedergegeben, welche die obere und die untere Seite des Bildes schmücken, man sieht jeden Knaben und jedes Stick Korck in der seinsten, minutiösesten Aussührung. Gestern Mittog beach sich eine Parutetian, bestehend aus Mittag begab sich eine Deputation, bestehend aus ben Herren Regierungsrath Bufenit, Professor Dr. Conments. Melieretiene Meninetter Deuede Conments, Meliorations . Bouinfpettor Dene de und Dr. Geligo zu herrn Oberbürgermeister Delbrud,

um ihm das Diplom zu überreichen.

Industrie im Often. Wie und mitgetheilt wird, ist der Schisswerit H. Merren, G. m. b. h., sier, vom Auswärtigen Umt, Kolonial-Abtheilung, ein Mortonschlitten sür die in Swafopmund (Deutsch-Südwestaftig) neu zu erbauende Schissausschleppe in Austrag gegeben marden Gin erfreuliches Zeichen

Austrag gegeben worden. Ein erfreuliges Dien, jür den weiteren Forischritt unserer Judustrie im Often. pur ven weiteren Fortschritt unserer Industrie im Open.
** Unser Laudsmann und geschätzte Mitarbeiter Herr Dr. Arthur Lindner hat zu Beginn dieses am Königl. Kupserzitchkabinet zu Berlin angetreien. Prosessor Dr. Heinrich Wölfflin, Basel, hat nunmehr den an ihn gerickteten Auf desinitin augenommen und

schienen waren. Besondere Beiterkeit erregte eine "Danziger Dacht = Zenung" Beihnachtsnummer der schreibseligen "Gode Winder", die von den Vorsitzenden des Klubs, herren Upred und Dr. Ridert, zur Berlejung gebracht wurde und in der in humorvoller Beije manche Ereignise bes vergangenen Jahres ge-

Bur Judienststellung des Lintenschiffes "Barbaroffa". Wenn das auf unjerer Schich aus werft jest seiner Vollendung entgegengehende Linienschiff "Barbaroffa" im Laufe des nächsten Monats dur erften Andienststellung gelangt. erften Indienftstellung gelangt, um nunmehr mit feinen Brobefahrten zu beginnen, so blidt unjere heimische Berit auf einen recht bedeutenden Erfolg gurück. Denn bei dieser Gelegenheit fommt nicht nur das erfte auf einer Danziger Werft gebaute vollwerthige Schlachtschiff unter die Flagge, sondern gleichzeitig das in der Lurdelten Zeit von einer deutschen Werft bisher gebaute den Bent diffe. Denn als im April 1898 die Schichauwerft den Band.

hervortrat. Die Chöre wurden frisch und fauber gefungen. Ablieserung gefangen. Das Imienschiff "Barbarossa" Herr Kapelineister Krause ftand am Dirigentenpult. lief, wie erinnerlich, erst am 21. April v. J. Stapel. Wenn jett bas gebruar b. 38. gur Indienststellung fertig liegen wird fo bar die große Arbeit des innern Ausbaus, der Ein bau der zahlreichen Maschinen ze. kaum die kurze Zeit von zehn Monaten in Anipruch genommen. Wahrlid, ein glänzender Beweis von der Leistungsjähigkeit unserer Werften an der Weichsel!

Montag

* Robert Witt f. Am Sonnabend ftarb nach fangerem ichweren Leiden ber Königl. Landmeffer a. D. Robert Bitt im Alter von 63 Jahren. Der Ber-storbene, der hier als Feldmesser in unserer Stadt namentlich bei der Grundsteuerveranlagung eine rege Thatigfeit entfaltet hatte, hatte eines ichmeren Leidens wegen fich schon vor einigen Johren von feiner Progre zurücksiehen mussen, hat sich jedoch bis zu seinem Tode das Interesse an seinem Beruf bewahrt und als Schriftsührer des ost- und westpreußischen Landmesservereins unermüdlich für die vebung und Wahrung der Intereffen des Landmefferstandes gewirtt.

Stabttheater. Bie uns die Direftion mittheilt wird morgen auf vielfeitiges Berlangen die Novitat "Der Schlagbaum", Bolfsftitat von Heinrich Lee, jum dritten Mole aufgeführt werden. Die zu morgen angefetzte Aufführung des Schaufpieles "Johannisfeuer"

findet demnach nicht ftatt. *Unfall. Dem Arbeiter Bilhelm Schant and Ziganken-berg, welcher beim Brückenbau an dem Zuckrichungen in Legan bestäftigt ist, fiel ein eiserner Pseiler, weicher aufge-richtet werden sollte, auf den Körper. Alt Duerschungen im Küden, an den Armen und Berlesungen am Kops mutike er nitrels Wagens nach dem Lazareih Sandzrube geschaft werden, worelbit er Aufnahme sand.

werden, woelsist er Aufnahme jand.

Armen-Unterküßungs-Verein, Der Dausiger Armen-Unterküßungs-Verein zur Verhütung der Bettelei helt vorzestern in seinem Bereinstofale, Mauergang Mr. 3, seine nonatliche Louitees-Libung ab. Es wurde u. A. beine nonatliche Louitees-Libung ab. Es wurde u. A. beine die Armen, für Monat Januar an hiesige Arme an Nauralien ansgageben: 6060 Brode sa 2 Kinnah, 5265 Portionen Mehität 1 Kjund), se 599 Portionen Bohnentassee und Zicoren sa is 1/4 Klund), 512 Vier Volmität und 65 Jeniner Steintobien. An Kleidungsinden wurden bewill gr. 4 Jacken, 5 Paar Unterhosen, 5 Unterröde, 1 Wollheude, 7 Vaar Ledersichuse, 1 Paar Filzschie, 4 Paar Vantosseln, 1 Kaar Ertwings, 1 Berteinschitzung, 2 Vettbezäge, 1 Laken. Der Berein unterhöfts gegenwärtig 890 Personen steit, dauskatte.)

Berein unterhäht gegenwärtig 800 Personen treiv. Saushatte.)
* Geistestraut. Die 30 Jahre alte Lucia Otema
aus Sianischewo, Kr. Karthaus, welche ichon früher
wegen Geistestrantheit in eine Jrrenanstalt untergebracht worden war, verließ vor einiger Zeit in inem Aniall von Geiftesgestörtheit beimlich ihre einem Annal von Geitrsgestortheit heimitig ihre Ortschaft und wanderte zielloß von einem Dorf zum anderen, indem sie sich durch Gaben muleidiger Menschen zu ernähren suchte. So erreichte dieselbe iast erfroren und verhungert in der düritigsten Kleidung am Freuag voriger Woche auch Danzig, und zog hier die Ausmerksamkeit der Polizei auf sich, welche das sonst ungefährliche Mädchen in das sindtische

Arbeitsbaus unterbrachte.

* Thoughtion. Die Leiche des 7 Wochen alten unehelichen Kindes Martha Urbanski wurde Sonnabend Vormittig zur Ermittelung der Todesurfache von dem Haufarten transportier, wojelbst um 10½ Uhr die gesichtliche Sektion der Leiche stattsand. Aberr das Ergebniß derseiben ist Rüheres noch richt hekannt

Thisbericht vom 7. Januar. Remel: Seetief leichtes loses Gis. Schifffahrt unbehindert. Pitlau: Seetief dine Gisdeck. Hafen-Hahrrane mird durch Eisdrecher offen gehalten. Frisches Haff bis Königsbercher offen gehalten. Frisches Haff bis Königsbercher offen gehalten. Frisches Haff bis Elbing: Starte Eisdecke, Schiffiahrt gesialossen. Reufahrwaiser bis Danzig: See eisfret, Weichtel Treibeis. Fahrrune wird durch Gisbrecher offen gehatten. Schiffiahrt erichwert, für Segelschiffe nur mit Schienverzilfe möglich. Keben den übrigen Schiffiahrts-Abgaben wird Sistage erhoben. Riphöft: Dinne Gisdecke. Fahrrune wird durch Sisdrecker offengeh teen. Kolbergerminde: Hafe Eisdecke. See strichweise Treibeis. Sin in em in de: See und Siern starte Cisdecke. Schiffiahrt sehr erschwert, für Segelschiffe geschlossen. Revier Schiffiahrt nur mit Eisdrecker inter geschlossen. Verderer Schiffiahrt nur mit Eisdrecher inter möglich, seit gestern Eisdrecher in Thängleit, Benchischiff, "Oblergrund" eingeholt. Stetttner Saifbis Stettin: Gisboricht vom 7. Januar. Wemel: Geetlef leichtes Togelfdiste gestalles. Revier Solfflahrt nur mit Cisbrecher wile moglich, leit gesterm Eidrechen und Habel eine der beite moglich, leit gestern Eidrechen und habel eine des gestellt der Eine Kantelle Glammers. Toieston, öktliche Einfahrt in den Bodden bis druft in die Westender Gestender weise Eiden Vollen bis Steit in den Bodden bis druft nur die Gestender Gestender. Tendenz Science Tendenz Sci

Raufmann Ernft Saft an den Schloffermeifter Olichemett und ben Wlöbelfabritanten Olichemett für 3000 Mt.

** Unfer Landsmann und geschätzte Mitarbeiter Berinen Dien. Herter To. Arthur Lindner das Miserial Mitarbeiter Brosessen Dien Dienk als wisenichastlicher hilfsarveiter Brosessen Dienk als wisenichastlicher hilfsarveiter Brosessen Dienk als wisenichastlicher hilfsarveiter Brosessen Dienkich Bössen der Frau Auguste Gazbeschädigung, 2 megen Modals von der Konigl. Aupfersichtstadinet zu Berlin angetreien. Den an ihn gerichteren Konig Geschanden der Konig Geschanden. Die dach od. 2 g. Gefunden: 1 Geschanden der Konig Geschanden Die dach od. 2 g. Gefunden: 2 korrigenden Dieden Tode, 2 Berlier, 1 megen Sechrengen Tode, 2 korrigenden Tode, 2 korrigenden Tode, 2 korrigenden Dieden Tode, 2 korrigenden Die dach od. 2 g. Gefunden: 1 Geschanden Dieden Di

Brovins.

S Gutcherberge, 6. Jan. Das dem Kitterguts, bestiger herrn Gura auf Maczkau gehörige bekannte und beliebte Waldetablissement "Dreischweinsköpfe" hat der frühere Wirth, Herr Adolf Glaunert, der bereits 11 Jahre Pächter von dem genannten Gasthause war, wieder vom 1. April cr. ab auf weitere 5 Jahre

g. Dirichan, 6. Jan. In ber ersten Sitzung der

g. Dirschan, 6. Jan. In der ersten Situng der Stadtverordnetenversammlung wurden gewählt zum Borstecker Herr Fabritdirektor Raabe, zum Siellvertreter Herr praktischer Arzt Duwense, zum Gegen
die Staatsgewalt und Beleidigung verurtheilte die hiesige Straffammer gestern den Schauspieler Georg Welzel ohne sesten Wohnsitz und rei Won aten Gestangnis. Der Berurtheilte hatte am
14. Ravember in Marienburg auf der Straße seineangebliche Kran durchoenrüneit, weshalb letziere ein Sinlenichiff. Denn als im April 1898 die Schichauwerst den Bananstrag für den "Barbarossa" erhielt, ersolgte Bananstrag für den "Barbarossa" erhielt, ersolgte Donaten Gesangnis. Der Berurchette haue am der Fulkfag umer der Fedingung, das Schiff in nur läuft im Fedruar d. J. ab. Unter 36 Monaten hau angeblück Frau durchgeprügelt, weshalb letziere ein aber disher noch seine deutsche Werst ein Linienschiss zu des Geschrei erhob. Herr Bürgermeister Sand geroet. Auch das Schwesterschiss der "Barbarossa", das sendalveiler so in Aufregung, daß er den Bürgergleichzeitig die Karl der Große", das damals geläckzeitig die Handunger Werst von Blohn u. Boh meister beleidigte, ihn angris, die Hand des Bürgergleichzeit, sollte nach nur 36 Monaten zur Daumen bis.

A Neuftabt Whr., 5. Jan. In der hiefigen Gtadt gilt die Dlafern- und Scharlache pibemie als ziemlich erloschen. Der Unternat in der hiefigen Sindtidule, die in Folge ber Epidemie feit Mine Rovember v. Js. geschlossen war, wird am Moniag den 7. d. Mis, wieder seinen Anfang nehmen. Der theilweise recht ernst auftretenden Kraukbeit ist eine sehr große Auzahl von Kindern zum Opfer gefallen.

y Gruppc, 7. Jan. Gestern Abend gegen 10°, Uhr ist der Bremser San i om ift aus Graudenz, welcher bei dem gemischten Zuge 759 Schoffnerdienste ver-richtete, von diesem in der Aähe des hiefigen Bahnhofes überfahren und getobtet worden. Der Gerödtete wurde mit benifelben Buge nach Graudenz überführt. Auf welche Weise er verungludt ift, bai bisher noch nicht festgestellt werben tonnen, ba Mugen zeugen des Unfalles nicht zugegen waren. Santowst

stand erst im 27. Lebensjahre und war unverheirathet.
* Königsberg, 5. Jan. Der "Spuf" im Hause Hinterrragheim 52d hat seit heute Bornittag aufgehört: geheimnifvolle Stimme ichweigt. Rach ben an nestellten Ermistelungen erscheint es nunmehr end eiltig ausgeschlossen, daß es sich um einen ernst zu nehmenben Boxfall handelt. Wer freilich all die Tage lang die Hausbewohner und die Behörben genassührt, ist noch nicht estgestellt und wird wohl auch schwerlich sessassellen sein

Standesamt vom 7. Januar.

Geburten: Strahenbahmwagenführer Ernst Burte, S. — Arbeiter Heimann Schroeder, S. — Besitzer Keter Selin öft, T. — Arbeiter Karl Rein, T. — Schnieder gelelle Arlinus Kairys, T. — Vizewachtmeister im Zeldaarisseriensenen Kr. 36 Theodor Juhrmann, S. — Schlösergeieste Chuard Kehlinger, S. — Schlösergeiste Emil Bork, S. — Arbeiter Karl Rein, S. — Schlösergeiste Emil Bork, S. — Arbeiter Carl Zilösie, S. — Gedmiedegeste Stanislaus Rohad, S. Lischergeiste Emil Bork, S. — Arbeiter Carl Zilski, S. — Schmiedegeste Heimann Spinna, S. — Kausmann Arthur dolzrichter, S. — Gedmiedegeste Unton Kutowski, S. — Arbeiter Karl Bolf, T. — Baumnerweiter Franz Graft, T. — Arbeiter Karl Bolf, T. — Baumnerweiter Franz Graft, T. — Arbeiter Kall Bolf, T. — Baumnerweiter Kohann Klimet, T. — Maschinenschlosergeiste Allwis, S. — Schossergeste Heimich Chrzanowski, S. — Schossergeste Heimich Chrzanowski, S. — Arbeiter Fohann Britl, T. — Schosser und Maschinenbauer Anton Pruzynski, T. — Bechosser und Maschinenbauer Anton Pruzynski, T. — Bechosser und Kaschinenbauer Anton Bruzynski, T. — Bechosser Bruz, T. — Arbeiter Gemin Kauter, S. — Arbeiter Gemin Kauter, S. — Arbeiter Gemann Gen Anton Bruzette Camida von Binster. Schann Friedrich Scharping und Anteite Camida von Binster. Schann Herne Barrunzitä hier. — Gisenbahnbeamter Otto Carl Forge, bier, und Emma Borowski Edwin Ararzewski zu Kosenberg, — Arbeiter Fosenh Bruzzit und Kauta Landschusser, — Arbeiter Beo Ritsland Jana Landschus Baterian Adam Lubryki, hier, und Anna Julianna Sahorowski du Chmielno.

Beirarben: Kausmann Walter Theofil Kümmel und Beburten: Strafenbahnwagenführer Ernft Burte

Beirathen: Raufmann Balter Theofil Rümmel und Marie Emilie Gomiot. - Straftenbabu-Ragenfifferen

Deirathen: Kaufmann Walter Theofil Kümmel und Marie Emilie Schmidt. — Straßenbahn-Bagenführer Joseph Plock und Wathilde Brilltowekl. Cämmilich fler. — Dannflichffelighert Gustav Kojchte zu Etutikoj und Anguste Eblert, hier.

Todesführ: T. des Straßenbahn-Bagenführers Friedrich Riete. 11 W. — E. des Maschinensührers Friedrich Angust Stadell, 5 W. — T. des Arbeiters Albert Terlaft, 9 Tage. — Wittwe Anna Kranich, geb. Bünjow, hr. J., 7 W. — Wittwe Anna Kranich, geb. Bünjow, hr. J., 7 W. — Wittwe Warte Sid, aed. Paninsky, 82 J., 6 W. — T. des Wonteurs Gugen Kupprecht, 12 W. — T. des Bestyers Peter Gelinsti, 2 Tage. — Uhrmacker Franz Guitav von Kalesja. — T. des Arbeiters Franz Bariowski, 4 W. — Rästerin Anna Wathilde Policheit, 27 J. — T. des Arbeiters Tweedor Baromski, 10 W. — T. des Maurergesellen Otto Kutseld, 5 T. — S. des Stellmackergesellen Franz Festowski, 25 T. — S. des Schneibergesellen Franz Festowski, 25 T. — S. des Schneiber

Johann K ub n, 4 Tage.
In dem standosdamtlichen Bericht vom 31. December v. J. hat sich ein Druckichter eingeschlichen, es heißt dort unter Geburten Werkmeister Arthur Jeine, während es heißen soll: Werkmeister Arthur Heine, während es heißen soll: Werkmeister Arthur Heine,

Zekte Handelsnagrichten.

50 Kilo gehandelt. W. 4,20, 4,221/2, 4,25, extra grobe Mf. 4,20, 4,221/2, 4,25, extra grobe Mf. 4,40, feine Mf. 8,90, feine befehr Mf. 3,65 per 50 Kilo

50 Rito gehandelt. Berliner Barfen Depefche.

Roggentleie Mt. 4,221/2, 4,25, 4,80, 4,40, 4,421/2 per

	5.	7.	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	5.	7.
			Wais amerit.		
, Mai	160.75	161	Mixed Inco.	111111111111111111111111111111111111111	
" Juli	162.50	162.75	niedrigster	-	-
			Mais amerik.		
Roggen Jan.		-	Mired loco,	Colon 1	
o Wiai	142,25	142.50	höchster .	106,	106 50
- Juli	142.25	142.75	Rüböl Jan	59.20	59 10
			wiat .	58,80	58.90
Bafer Jan.			Spiritus 70er		1200
- Wai		136	loco	44.80	44.70
THE RESERVE OF	5.	7.		5.	7.
out or oping or		1 96 25	Ditur. EudbA.		91.25
31/30/0 Reichs-A.	96.90	96.50	Franzosen ult.		144.
31/2/0 10	86.90	86 50	Drim. Gronau		156.50
2 101 92 Tans	96.50	96.25	Plarient.	100.00	100.00
3°,0'/0 Br. Conf. 3',0'/0 Br. Conf. 3''0 3''0 Br.	96.50	96.40	Miw. St.Act.	74.10	74.40
901 10 M	86.80	86,30	Marienb =	1.2,10	14:30
21 0/ 903	94.20	94.20	Min. St. Pr.	111 95	
31 20/0 Bb	94.10	94	Danziger	1775000	
30/0Beftp. " "	86	86	Deim. StA.	18	28
31/2010 Bommer.	000	-	Danziger:	20.	Man.
Pfandbr.	94.20	94.10	Delm.St. Br.	57	61
Berl. Sand. Bef.	148	148.25	Harpener	170.10	170 50
Darmit. Bant	130 40	130.40	Laurahütte	192.80	192
Dang. Privatb	120,50	1:0,-	Mug. Eift. Bei.	203,	2 6 50
Deutsche Bant	197 30	197	Barg. Papierf.	203	203,-
Disc. Com.	176.75	176	Wr. Brl. Str. M	919	212
Dresben. Bant	145	144.80	Den. Roten neu	85	85.10
Deft. Gret. ult.	210 60	209 90	Huff. Moten	216.25	216.35
5 10 Itl. Rent.	95.30	95.50	Condon fura	20.42	
Ital. 3% par.			London lang	20.22	-,-
Eifenb Obl.	57.75	57.90	Beterebg, furs	3 5.65	-
4% Deft. Glor.	99.75	99.50	Betereba. lana	213.05	313.15
40/0 Ruman. 94.		ma 00	Nordd. Gred.=21.	116.25	116.50
Goldrente.	74 10	78 90	Ondenriche Be.	114.00	114
40% Ung. #	98.70	98.10	41/20/0 Chin. 21nl.	81,	81
1880er Ruffen	98.90	96.05	Morth. Pacifics	00 40	00 40
40/0 Ruff. inn.94.	02.00	98.70	Bref. thares	88.40	88.10
Tre. AdmAnl.	99.20	96.90	RanadPacA.	89.80	9030
Anatol. 2. Serie	97.10	ן טפוטט ן	Privatdiscont	4%	4%

Tondeng: Ungünftige Lonjunkturberichte aus ber Sifenindustriebezirken veranlaßten weitere Abichwächunger der Kurfe in hütten- und Bergwerkkaktien. Auch die übriger Umlatzgebiere lagen vorwiegend matt, zumal auch der Rück gang der hetmifden Antelben verftimmte. Von Babnen-afrien Gotthardbahn und öfterreichtime Staatsbahn fest. Uebrige unregelnäftig. Amerikaniche auf Reaufftrungen schwächer, jedoch Kanada im sonieren Berlaufe auf London höber. In 2. Börsenstunde besterten sich hützenaktien etwas auf Deckungen, sonst verhielt sich die Spekulation abwarrend mit Rudficht auf die Westborjen.

Getreibemartt. (Tel. der "Dang. Reueften Rochr.") Berlin, 7. Jan.

Troty recht fester Depeschen aus Nordamerika mar hier die Kausiast sür Weizen beute iehr schwach und das keineswegs belangreiche Lingebot mußte sich nachgiedig zeigen um Abichlisse zu ermöglichen. Roggen war auch recht wenig beachtet. Die Berkänter sind jedoch nicht sonderlich eutgegenkommend gewesen. Dater in fest, kleine Mehrsorderungen ließen sich durchießen. Ritböllebr sitst. Haltung matt. Begehr nach 7der Spritus Loko ohne Faß zeigte sich wenig und wurde zu 44,70 Mt. bestriedigt.

Spezialdienst für Drahtnadzichten.

Bum Ableben bes Großherzoge von Cachien-Weimar.

Beimar, 7. Jan. (B. T.B.) 3m Saufe ber Nacht von Sonnabend zu Sonntag und mahrend bes Sonntage liefen beim großherzoglichen Sof in herglichen Worten gehaltene Beileibstelegramme von fast allen regierenden Fürftenhäufern Deutschlands und bes Auslandes ein.

Der ruffische Premierminister.

Petersburg, 7. Jan. (B. T.B.) Der Bermefer bes Ministeriums bes Auswärtigen Graf Lamsborff ift jum Minifter bes Auswärtigen ernannt worben.

Kälte in Paris.

Baris, 7. Januar. Der feit geftern berrichenben Ralte find bereits 9 Menichen jum Opfer gefallen. Die meiften von ihnen ftarben auf offener Gtrage in Folge von Lungen- und hirncongestionen.

Soziale Reformer.

J. Berlin, 7. Jan. (Privat-Tel.) Geftern Abend fand unter großem Bufpruch bie tonftituirenbe Bersammlung der Gesellschaft für soziale Reformen ftatt. Bertreten waren alle Parteien mit Ausnahme ber Sozialdemofraten und der Konjervativen. Das Referat erstattete Freiherr v. Berlepfc, der auseinanderfette, bag bie neue Gejellichaft mehr vollsthümlich propagandistisch arbeiten wolle. Professor Som: bart erfinttete ben Bericht über bie Sagungen und ertlärte es für bedauerlich, daß nach Lage ber Gesetzgebung ben Frauen ber Beitritt nicht gestattet werben tonne, ba der Berein als politischer anzusehen fei. Ueber bie Bulaffung ber Frauen zur Mitgliebichaft entipann fich eine lebhafte Debatte. Schlieflich murbe feboch der Sat, bag nur mannliche Deutsche Mitglieder werden tonnen, fallen gelaffen. Die Sagungen murben angenommen. In ben Ausschluß wurden gewählt : Professor Brentano, Professor Schmoller, Adolf Wagner, sowie eine Reihe von weiteren bekannten Gozialpolitifern. Borfigender des Borftandes wurde Minifter Freiherr u. Berlepid.

China.

London, 7. Jan. (B. T.B.) Den "Times" wird aus Peting vom 6. Jan. gemeldet: Der dinefische Gefandte in Betersburg Dang . Du ift bevollmächtigt worden, Anftrengungen zu machen um eine Revifion bes ruffifd - dinefifden Heber. eintommens zu erlangen. - Demfelben Blatt wird aus Shanghai von 5. Jan. gemeldet. Pring Uchtomsky reift morgen nach Europa ab, nachbem er anscheinend feine Diffion mit Erfolg erledigt hat. - Dem "Standard" wird aus Shanghai vom 6. Jan. gemelbet : Chinefische Berichte aus Singanfu melben, unter ben Truppen Tungfuhfiangs, welche 14 000 Mann ahlen bei Ruguentschau in ber Proving Ranfu, fei eine Meuterei ausgebrochen.

Rapland in Noth.

A London, 7. Jan. (Privat . Tel.) Aus Bloemfontein wird gemelbet, daß ein englischer Sergeant, der in Arfigersborp einen englischen Kolonialoffizier ermordet hatte, erichoffen wurde. - Wie ein Telegramm aus Rapftadt melbet, hat die Regierung ihre Ginwilligung zur Errichtung von Bürgerwehren gegeben, die unabhängig von ben Truppen gur Bertheidigung ber Rolonien operiren follen. - Heber ben Diftrift Murranberg wurde ber Belagerungsauftand verhängt.

Bang, 7. Jan. (B. Z.-B.) Da bie tiefe Trauer fitt ben Großherzog von Sachfen-Beimar bereits por bem 7. Februar abläuft, erleidet das Datum der Bermählung ber Ronigin feine Menderung.

XX Budapeft, 7. Jan. (Privat-Tel.) Erzherzog Frang Ferdinand fommt demnachft nach Budapeft, um mit ben feitenben politifchen Berfonlichfeiten in Fühlung zu treten und fich über die politische Lage gu informiren.

Tricft, 7. Jan. (B. L.B.) Bei ber Reichstags: stichwahl der allgemeinen Wählerklasse wurde der bisherige italienische nationale Abgeordnete Bortis gegen den flovenifdenationalen Randidaten gewählt. Die Babtbewegung war fehr lebhaft und machte wiederholt Einschreiten ber Boligei nothig. 51 Berfonen murben wegen verschiedener Bahlmigbrauche verhaftet.

[] Paris, 7. Jan. (Privat-Tel.) In Folge ber Beröffentlichung bes Umneftiegefetes murben diejenigen, die Schriftftude in ber Gerichtsfanglei in Sachen Drenfus niedergelegt hatten, erfucht, diefe gurud. Bugieben. Das Doffoir Drenfus' wird badurch qui-

Konftantinopel, 7. Jan. (B. E.B.) Der Gultan begab fich geftern, am 15. Ramazan-Tage, zur See nach dem Palais Popfapu in Stambul jur Feier der Berehrung bes Mamels des Propheten.

Serantwortlid fur Count und Fruilleron Aurd Sertell. für bea lotalen und orvonniellen Tuet, jewie ben Gerichisfael Auer Gander, für ber Tietenterten Albin Altiquel. Drud und Berleg "Danziger Reueste Radvicten" Fuchs u. Cie.

Vergnügungs-Anzeiger

Montag

Montag, den 7. Januar 1901, Abends 7 Uhr: Abonnements-Borftellung. Paffepartout E.

Bei ermäßigten Preifen.

Robert und Bertram.

Posse mit Gesang in 4 Aften von Gustav Raeder. Regie: Gustav Pickert. Dirigent: Otto Krause. Berfonen :

Alfred Mener Bertram Strambach, Gefängniswärter Michel, fein Reffe, ein Bauernburiche Guftav Bidert Emil Davidsohn Frit Birrentoven Hugo Gerwint Alexander Ederi Alexand. Calliano Franz Safe Anna Calliano Erfter Landgendarm . . Max Preifiler Zweiter Landgendarm Josef Kraft Fritz Jaenice Ameret Antogenorum

Freis Jaenide
Fidora, ieine Tochter

Bandheim, Buchalter bei Jypelmeyer

Bandheim, Buchalter bei Jypelmeyer

Billy Heinemann

Bommerzienräthin Forchbeim, seine Consine

Dr. Cordnan, Hausstrum

Dr. Cordnan, Hausstrum

Bruno Galleisse
Freis Aufgrung

Bruno Freis Johanna Proft Emil Werner Frau Müller, eine alte Wittive. . Polizeidiener Soldaten, Gafte, Masten, Bauern, Bauerinnen, Mufitanten,

Ausrujer. Größere Paufe nach dem 1. Att. Eine Stunde nach Beginn der Borftellung Schnittbillets für Stehparterre à 50 .A. — Ende 1/210 Uhr. -- Spielplan: -

Dienstag. Abonnements - Borstellung. P. P. A. Novität.

Johannisfeuer. Schauspiel.
Mittwoch Nachmittags 31/2 Unr. Bei ermäßigten Preisen.
Feder Erwachsene hat das Necht, ein Kind frei einzuführen. Frau Holle und Goldmarie und Pechmarie.

Beihnachismärden mit Gejäng und Tanz. Nittwoch Abends 7½ Uhr. Abonnements-Borstellung. P.P.B. Die strengen Herren. Schwanf. Donnerstag Abends 7 Uhr. Abonnements-Borstellung. P.P.C. Der Bajazzo. Sierauf: Cavalleria rusticana.

Direktor und Besither: Hugo Meyer.

Morris Cronin,

Weltmeisterschafts. Juggler und amerikanischer Kenlenschwinger. Nach beendeter Borftellung im Theater-Restaurant

Doppel-Frei-Konzert. Theaterfapelle.

Elite-Masken-Ball.

Montag, den 14. Januar, Abends 71/2 Uhr, im Schützenhause,

Golist: Bioloncellvirtuoje Heinrich Kiefer Symphonie-Fantastique von Berlioz.

Bum erften Male. Brogramm und Karten a 4, 3, 2,50, Stehplatz 1,50 & bei W. Burau. Langgaffe 39.



Hotel Reichshof.

Restaurant.

Separate Weinstuben für Gefellichaften.

Alt Danziger Rathsstube.

Austern, Hummer, Caviar. Delikatessen täglich frisch.

Stadtküche.

f. Déjeuners, Diners, Soupers.

Carl Bodenburg,

S. a. R. Hoflieferant.

(Hinterlach.) Dienstag, ben S. Januar 1901: populares Symphonie-Konzei

(4. Abonnements Rougert)
apelle des Infanterie-Regiments Nr. 128 unter Leitung
des Kapellmeisters Herrn Julius Lehmann.
Ansang 71/2, uhr. Entree 50 A.

Restaurant Brodbänkengasse No. 23. Täglich: Großes Orchester-Konzert

der russischen Damenkapelle. Anfang Wochentags 7 Uhr, Sonntags 5 Uhr. Entree frei. A. v. Niemierski. Kaffee - Kontsert. faßten Beiglüssen unterordnen

Hörstunde 1900/01.

Programm Nr. 1 (wiederholt) Donnerstag, ben 10. Januar 1901, Abends 71/2 Uhr.

in der Aula Sundegasse 54. Sprecher: Herr Eckert, Schauspieler am Danziger

Stadt-Theater. Gejang: Franlein Elisab. Seybold, von ber

hiesigen Oper. J. S. Bach, Ftalienisches Konzert (3 Sätze). Beethoven, Sonate op. 81 les adieux etc. Brahms, Balladen in G-moll und

D-dur, Intermezzo, Romanze. Chopin, Préludes, Nocment op. 15 F-dur, Polonaise-Faniaiste op. 61. Lieder von Arnold, Mendelssohn u. 21. Flügel von Stelnway New-York aus dem Magazin von R. Bull hierfelbst.

Billete und Brogramm-Tabelle in ber L. G. Homann & Weber'ichen Buchhandlung.

Preise von jest ab: Einzelbillets 2 M, 3 Billets 5 M, Abonnement auf 5 Hörftunden (Programm Nr. I, III, IV, V, VI) 7-50 M. — Die Daten der Hörftunden werden einzeln angezeigt. Die Abonnements . Billets gelten nur für die bezügliche

eutsches Haus.

Streich - Konzert

von der Kapelle des Infanterie-Regiments Ar. 128, Dir.: J. Lehmann.

Anfana 7% Uhr. Entree frei. Kestaurant

Dominikanerplatz. Doppel- Frei-Konzert Laglich

Tyroler Sänger-, Jodler- u. Schuplattler-Truppe Zurlinden

(9 Personen) 5 Damen u. 4 Herren in Nationaltracht sowie Militär-Konzert. Wochentags Anfang 7 Uhr

Sonntags Jeden Sonntag Matinée von 111/2 11fr an.

M. Nitschl.

Kamilien-Albend. Konzert (4 Solisten).

öffentlicher Familien=Winskenball





ftatt. Hierzu ladet ein

C. Albrecht,

Ausschank ber Brauerei P. Fischer, Hundegasse 7.

in der Beinkammer.

ortrag.

Am Freitag, ben 11. Januar 1901, Abends 8 Uhr. im Festsaal des "Danziger Hof". herr Dr. Morrmann Lüer-Berlin

Architektur und Annstgewerbe auf der

Parifer Weltansstellung. mit Lichtbilbern.

Billets à 1 M (für Mitglieder des Kunstvereins 0,50 M) in der Buchhandlung von Homann & Weber, Langenmarkt.

Restaurant Böttcherg. 18, an der neuen Fortbildungsschule

Mittagstisch

3 Gange für 50 Pfg. Kräftige Abendspeisen billigst.

Neueste Gesellschaftsspiele zur Unterhaltung. (6945b

mit eleftrifder Belenchtung.

Restaurant

"Zur Markthalle" Juntergaffe 3. Hente Abend:

Konzert- n. Gesangs-Vorträge (Dame u. Herr), mozu einladet D. Elfert.

Café Grabow vorm. Moldenhauer.

/ereine Mitglieder Versammlung

Pereinigung der Danziger Gaftwirths-Gehilfen "Einigkeit." Dienstag, ben 8. d. Mts., Nachmittags 4 Uhr

m Saale ber .. Gambrinushalle Ketterhagergasse. Der wichtigen Tagesordnung wegen, werden die Mitglieder gebeten, recht zahlreich zu er

Der Borftanb.

Generalversammlung.

Um 8. Jan., Abende 7 11hr finder im Kossen - Lokal Sankt Katharinen-Kirchensteig Rr. 16 die General-Bersammlung ber Kornmeffergehilfen . Sterbe-Raffe ftatt.

Tagesordnung:

1. Hevision u. Rechnungslegung
pro 1900.

2. Wahl eines Borstehers.

3. Wahl 2 Vertragensmänner.

Alle männlichen Mitglieder Voll. Molle Middel.

Jeden Dienstag von zu erscheinen. Die Richt Erscheinen müssen sich den ge-Der Borftand. (70715)

sparen Sie, wenn Sie Ihren

Bedarf an Cigarren

Cigaretten in meinen Import Säufern Brodbankengasse 51, Ede Pfarrhof,

Schmiedegasse 19, am Holzmarkt,

Detail-Verkauf zu Engros-Preisen. Beim Einfauf von

10 Cigarren idon Willepreise. Preise: Eigarren 10 Stück von 25 &, bis 4 M

Cigaretten 100 Stud von 50 A an. (71606 Wiederverkäufer, welche gegen Kaffe faufen, beeilen sich. Täglicher

Maffen-Umfak. Ich mache, um dem Publikum unnörhige Wege zu ersparen, wiederholt darauf aufmerksam, daß des enorm billig gestellten Preises wegen nicht weniger als 10 Cigarren und nicht we-niger als 50 Cigaretten abgegeben werden können, jedoch find auch Nichtfäufer gerne gesehen.

Friedrich van Nispen.

Jeiner kräftiger 1 Literflasche 1,00 Mf.

1 Literflaiche 1,50 Mf. Für Wiederperkäufer u Konfumenten bei Entnahme von 10 Liter infl. Korbstasche franko jeder Bahnstation ohne Preiserhöhung.

Destillation, Rum- und Liqueur-Fabrik, (1498 Lauginhr und Danzig.

ff. Brudmarzipan, A. P. Roehr, Altstädt. Graben 96/97.

Holzschuhe, warm gefürert n. wasserdicht, empsiehlt billig (1690 R. Schrammke, Handthor 2.

echte Tifiter Boufettwa Pjb. 60.9 P. Mertins, (7178b Paradiesgaffe Nr. 5.

Ernst Poschmann.

Bankgeschjäft, 37 Brodbänkengasse 37.

An- und Verkauf, Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren.

Entgegennahme von Baareinlagen

unter provisionsfreier höchster Pergiusung.

Beleihung von Werthpapieren.

Diskontirung, Einziehung und Ausstellung von Wechseln und Checks auf das In- und Ausland.

Vermiethung von Schrankfächern (Safes) in feuer- und diebessicherem Tresor unter eigenem Verschluss des Miethers.

Bankgeschjäft,

37 Brodbänkengasse 37.



in Gebinden und Flaschen

empfichlt die

(71586 Broncrei P. F. Eissenhardt Nehf. Th. Holtz.

Der diesjährige Ansstoß von vorzüglich eingebrautem Bochbier findet am (71836 Dienstag, den 8. Januar ftatt und empfiehlt baffelbe in Flaschen und Gebinden die

Dampibrancrei Paul Fischer. Danzig, Hundegasse S.

Neu! 6 Dien!

Breis 16,00, 18,00, 20,00 Mt. (3 Bogentnice) Petroleum-Heizofen 25,00 mr. zu Fabrifpreisen. - Große Beigfraft.

Einzige Fabrik am Platze, über 600 im Gebrauch. Otto Klotz, Danzig,

Alempuerei für Ban, Wafferleitung, Revaraturen 2c.

eröffnet den . Jahrgang 1901 . mit den beiden the herporragenden erzählenden Werken:

"Felix Notvest" von I. C. Reer "San Vigilio" von Paul Reyse.

> Hbonnementspreis vierteljährlich (13 Nummern) 2 Mark. Zu beziehen durch die Buchhandlungen und Postämter.

in Danzig.

Spezialität:

Dampikessel jeder

Hydranlische Nietung u. pneumatische Stemmvorrichtung.

Projekte u. Kostenanschläge auf Verlangen ohne Berechnung.

Tornles.

Personalien bei der Postverwaltung. Dem Ober-Postsekretär Ritz in Stolp ist der Charatter als Rechnungs-ratd verliehen. Der Postaisistent Engler aus Dandig ist kannen der Bergenstellt. Berg ratio derlichen. Der Postassistent Engler aus Dauzig ih in Inomraziam als Kostassistent Engler ind der Ober-Postassistent Weitz von Brauusberg nach Eharlottendurg, die Postassistenten Dall mann von Konits nach Schneidemühl, Flatan von Filehne nach Kreuz, Dannem an n von Kolmar nach Filehne, Hoffmann II. von Tremessen nach Inomraziaw, Lacividre von Erin nach Hüller von Bromberg nach Optrometsto, Priklassion Wissenschaft, Lacividre von Grin nach Hüller von Bromberg nach Ind, Lasten von Tramberg nach Optrometsto, Priklassion Wissenschaft, Willer von Bromberg nach Ind, Lasten von Schneidemühl nach Bromberg, Hüller von Tamber nach Ind, Lasten von Schneidemühl nach Bromberg, Hüller von Tramburg nach Söslin, Arthur Krisger von Scollp nach Schlawe, Willsweiten und Schlawe, Kursti von Danzig nach Bütow, Peiste von Tamburg nach Schlin, Arthur Krisger von Scollp nach Schlawe, Gursti von Danzig nach Kriseinburg, Hopp von Danzig nach Prausi, Kroll von Danzig nach Glöing, Jul. Palm von Danzig nach Prausi, Kroll von Danzig nach Glöing, Jul. Palm von Danzig nach Dirschau, Carl Lehman von Danzig nach Glöing, Tuchtenhagen von Sanzig nach Glöing, Tuchtenhagen von Sanzig nach Kriseinburg, Heine Von Buridau, Errl Lehman von Danzig nach Grüben, Bester von Sulfalen nach Thorn, Irm er von Dirschau nach Schnichten, Brozie von Kautelmen nach Kislasserg, Bus ab un Arthurchsten, Wathalisten nach Kringsberg, Grerhard von Königsberg, wach Earlsberg, Florian von Ningsberg, wach Earlsberg, Florian von Ningsberg, der hard tvon Königsberg, duch Errlichunen, Kud. Reien von Königsberg, der nach Errlichunen, Allenstein nach Königsberg, Erre von Filchausen nach Königsberg, der nach Errlichunen nach Königsberg, Duchter von Königsberg, Kehrnachten nach Königsberg, Duchter von Königsberg, Kidu hn von Neiebenburg nach Allowo, Kogalla von Klenstein nach Königsberg, Duchter von Königsberg, Duchter von Königsberg, Beildung hand Königsberg, Duchter von Klenstein nach Königsberg, Duchter von Klenstein von Klenstein a. D. Bitstrut in Spilanden der Kleinschle in Inowraziam als Possassinient etatsmäßig angestellt. Ber-sett find der Ober-Bossassinient Weiß von Braunsverg nach

Berionalberanderungen. Der Regierungs Banführer Reinhold Kiehl aus Danzig (Hochbausach) ist zum Regierungs-Baumeister ernannt.

Ordensverleihung. Dem Obersten a. D. v. Wegerer an Desjan, bisher Kommandeur des Jusanterie-Regiments Rr. 141, ist der Kothe Adterorden dritter Klasse mit der

December ift ber beliebte Darfteller im deutichen Theater zu Chicago aufgetreten und hat dort große Triumphe geseiert. Die "Junois Staatsztg." schreibt: "Das erste Auftreten Ludwig Linditoff's war ein "kam, frielte und fiegre!" Sein Cristoff's war ein "kam, spielte und stegte !" Sein "Griesfeld" war ein Treffer; eine markige Difiziers-Figur, korrekt in der Auffassung prächtig in der Darstellung, eine Figur aus einem schönen Guß. Lindikoff ist Künstler vom Scheitel dis zur Sohle, für den sich die Hörer in einer den Darsteller sat Sohie, mir den im die Hörer in einer den Narsteller schmeichelnden Weise begeisterten. Hervorruse und stürmlicher Applaus dei offener Szene und am Schluß!" Und die "Abendpresse" berichtet: "In dem "Abschied vom Kegiment" lernten wir Herrn Ludwig Andisches vom Kegiment" lernten was herr Ludwig Andisches eine ganz bervorragende schauspielerische Araft kennen. Er susels die Edwistige Araft kennen. Er fpielte die schwierige Rolle des etwas angetrunkenen wegen seiner Versetzung einen schweren Seelenkampf auskämpienden Hauptmannes so naturwohr, daß wir nur Ausdrücke der vöchsten Anerkennung für ihn haben. Es war eine Leistung allerersten Ranges.⁴

* Ansichtepoikarte. Sin vierblättriges Kleeblatt bringt nach dem Gauben des Bolkes dem Finder Glück, deshaid werden sich gewiß die Empfänger einer Ansichtekarte freuen, welche soeben im Berlage des Herrn Oppel hier erschienen ist. Die Karte enthält nämlich ein vierblättriges Kleeblatt, welches auf jedem Blatte das Bid eines harakteristischen Bauwerkes enthält.

Bauwerfes enthält.

Rohlthätigfeitsvorstellung. Eine große Freude bereitete am Sonnabend Herr Direktor Somade ben Schülern der hiefigen Taubstummenichule, indem er ihnen zu dem Weihnachtsmärchen "Frau Holle und Goldmarie und Vechmarie" freien Eintritt gewährte. Die Schüler waren vollzählig unter Leitung ihrer Lehrer erschienen und bekunderen durch reichen Beisal

* Kleinfinder-Bewahranftalten. Im Jahre 1838 murde durch den perdienten Schulmann und Gricichtsfchreiber der Stadt Danzig Direktor Dr. Löfch in ber Berein gur Grundung der Rleinkinder-Bemahranftalten in das Leben gerufen, und als 1868 ber große Rinder-freund feine Augen ichloß, bestanden bereits vier An-Zwei neue Unftalten find im Laufe der nächften Jahre noch hinzugekommen, fo bag heute jechs Rieinfinder Bewahranstalten in unserer Stadt bestehen Wie mir bem Bericht ber Berwaltung über bas Jahr 1899 1900 entnehmen, wurden die Anftalten im Berichtsjahre von 631 Rindern besucht, barunter 404 evangelischer 221 fatholischer und 6 mosaischer Konfession. Die Zunahme gegen den Besuch des Borjahres beträgt 28 und diese Bunohme fommt im Wesentlichen auf die Anstalt in bevölkerung die Zunahme des Besuchs der Anstalten nicht in demielben Maße gewachsen ift; unsere Arbeiterbevölferung wird eben mehr und mehr in die Vor städte gedrängt. Das beweife auch recht deutlich die Frequenz der Anstalt in der Alistadt, die im Berichts jahre von 130 auf 106 zurückgegangen ift und zum ersten Male in ihrer Frequenz von anderen Anstalten iberholt worden ist. Die umsichtige Berwaltung, die bis dahin die Geschäfte der Anstalten so glänzend gesührt hat, daß außer 5 schuldensvene Grundstuden das Mermägen der Bermögen der Unftalten auf 129 805,36 Mart gewachien ift, wird ficher ben veranderten Berhaltniffen durch die Gründung neuer Anstalten Rechnung tragen. Die Einnahmen im Berichtsjahre betrugen 12508,15 Mt. die Ausgaben 12878,79 Mart so daß ein Vorschuß von 865,64 Mt. in das neue Nechnungsjahr hinüber ge-nommen werden mußte.

* Symphonie-Konzert in Zoppot. In dem am Dienstag, den 8. Januar in Zoppot im Victoria-Hoel stattfindenden populären Symphonie-Konzert des herrn Behmann werden u. A. folgende Biecen jum Bortrag tommen: Quverturen ju "Die Entführung" von Mozart, "Hebriden" (Fingalshöhle) Mendelssohn, "Aübezahl" F. v. Florow, "Allegro moderato" aus der Symphonie H-woll" von Fr. Schubert, Große Fantasie aus "Cavolleria Rusticana" von Mascagni, Boripiel zum 5. Aft zu "König Manfred" von Keinecke, "Böglein im Baume" sür Violinsolv von Hapelmeister Jul. Lebmann). Potpourri aus "The Geisha" von Sidnen,

Stadtarchib. Die Bermaltung des hiefigen worden und von Herrn Archiventh Dr. Meinardus Schidliger Zweigvereins, herr Lehrer C. Richter ibernommen worden. Der Inhalt des Archives toastete auf den Bereinsdichter Herring Weitunden, Alten, Manustripte) ist der Benutzung des Publikums wie bisher an den Bochentagen Dienstag, Mittmoch, Freitag und Sonnabend von 9-12 Uhr angänglich. Bücher werden nicht im Archiventiehen, sondern nur in der Stadthisssischer Archive erklichen, dern Archive entliehen, wind Warnath und entlich herr Maichte auf die Verren Binkler seiner. schillter Zweigverins, Herr Lehrer E. Richter E. Richter E. Richter Ernommen worden. Der Jnhalt des Archivs constete auf den Bereinsdichter Herrn G. Jango, flunden, Aften, Manustripte) ist der Benutzung des herviellen, Michen, Arein, Manustripte) ist der Benutzung des herviellen, der G. Wannack auf die Vereinsdicker Hereinsdicker Hereinstellen, Ander Ed., Kapt. Volk, von Memel leer. Richter auf die Vertreter des Schidliger Bereins und kohlen. "Tian, "SD., Kapt. Altheu, von Kalundborg leer und herviellen, der auf den Bereinswirth Herrn Schmitzund und herven Kalen, von Weitel mit Kohlen. "Ancona," SD., Kapt. Altheu, von Kalundborg leer. Alänglich. Bücher werden nicht im Archiv entliehen, dern nur in der Stadtbibliothet, deren Leitung der und erdlich Herr Alber Allengereins und Barnath und endlich Herr Alas auf der auf der auf der Erzeinswirth Herrn Binkler. "Emma." SD., Kapt. Kähler, nach Stein mit Gitern. "Emma." SD., Kapt. Bialte, nach Gent mit Holden.

bisherige Stadtarchivar, Herr Dr. Günther, von herren Richter und Küster. Erst. in früher Morgen-nun an ausschliehlich beibehält.

* Bezirksturntag. Der Turnverein bes Bezirks Strandwintel, zu dem folgende Bereine achören: Turn- und Fecht-Berein Danzig, Danziger Männer-Turns und Fecht. Verein Danzig, Danziger Männers Turns Berein, Turns Klub Danzig, die Turns Bereine Langfuhr, Oliva, Zoppot, Keusiaht, Neusahrwosser und Pr. Stargard, hatten gestern hier in Danzig einen Bezirks-turntag veranstaltet. Zunächst sand Rachmittags im Jäschfenthaler Walde ein Kriegsspiel statt. Trotz der Kälte nahmen die Turner in großer Zahl an dem-zelben theil. Um 2/4, Uhr marschierten die Danziger Turner nach Jäschstenthal, um den Feind, den die anderen Bereine stellten, aufzuschen. Um Gutenberg-hain kam es zum Gesecht, aus dem die Danziger hain kam es zum Gefecht, aus dem die Danziger Turner, die in überwiegender Stärke angetreten maren, als Sieger hervorgingen. Nach einer furzen Turnkneipe in Langfuhr, bei der die feindlichen Parteien wieder Frieden schlossen, wurde der Rückmarich nach Danzig angetreten, wo im Gesellschaftskaufe eine Bezirksversammlung siattsand. Der Bezirksversitzende herr Dr. med. Senffert begrüßte die fehr gahlreich Erschienenen und machte eine Reihe geschäftlicher Mittheilungen. Der Bezirksturnwart Herr Wilhelm Briege erstattete darauf den Geschäftsbericht, aus dem hervorging, daß an allen turnerischen Versansfaltungen im Bezirk der Männer-Turn-Verein Danzig und der Turnverein Reufahrwaffer fich am regsten betheiligt haben. Zu den Beranstaltungen im Bezirf gehörten 4 Turnsahrten, 4 Borturnerstunden, 1 Bezirksturntag und 1 Bezirkswettturnen. Die Borturnerstunden wurden von 116 Borturnern besucht.

Bei dem Kreisturnfest in Dt. Eglau entfielen auf ben Bezirk Strandwinkel 4 Siegespreife und 1 ehrende Anerkennung. Rach ben von herrn Wilhelm Rumm erstatteten Kassenbericht betrugen die Einnahmen des legen Jahres 195,55 Mf. und die Ausgaben 162,55 Mf. sond ein Bestand von 33 Mt. verbleibt. Zu Kassenrevisoren wurden die Herren Paul Zand er und Otto Müller gewählt. Dieselben prüsten die Kasse und auf ihren Antrag wurde dem Kasser Decharge Der bisherige Bezirksvorftand, beftehend aus ben Herren Dr. med. Senffert (Boisigenber), Wilhelm Briege (Turnwart) und Wilhelm Kumm (Rassiver) wurde einstimmig wiedergewählt. Zur Feststiellung einer Geschäftsordnung sur den Be-zirksvorstand wurde eine Kommission gezirkkvorstand wurde eine Kommission ge-wählt, der außer den drei Herren des Bor stadt, der aliger den dret Herren des Bot-standes noch die Herren de Jonge und Richter angehören. Die Festsetzung des Ories für das nächte Bezirksturnsest wurde dem Borstande überlassen. Mit einem kräftigen dreisachen "Gut Heil" auf das Wachsen, Blüben und Erdeihen des Bezirkes schloß herr Dr. med. Seys fert die Bersammlung. Später sand

noch eine Turnfneipe ftatt. nog eine Luritielpe fiatt.

* Der gestrige Sonntag stand unter dem Zeichen des Eissportes. Alle Eisbahnen unserer Stadt und Umgegend waren gestern geössnet und sehr start desincht. Namentlich start srequentirt war die Eisbahn nach Krampitz, auf welcher durch sleifiges Uebergießen eine vortressliche Eissläche hergestellt worden war. Es harrst te ein echies und rechtes Winterwetter, der Thermometer hielt sich zwar auch in den Mittagliunden unter -10; ba jedoch Bindftille eingetreten war, fo wurde ber Frost von Spaziergangern und Schlittschub läufern nicht unangenehm empfunden. Beute hat sich ber himmel etwas bezogen, und einzelne Schneefloden fallen gur Erde nieder. Dabei ift bie Ralte noch immer fehr groß. Bahrend in Schweden und Danemart der Thermometer etwas gefallen ift und jetzt wieder unter Rull steht, ift in Suddeutschland die Temperatu etwas gelinder geworden und das Thermometer ist durch meg um 4-5 Grad gestiegen. An unsern Ruften ist da gegen die Temperatur unverfindert geblieben. Nach dem telegraphischen Weiterberichte der Seewarte in Hamburg wurden heute Worgen aus Neusahrwasser —11.2. Rügenwalbermünde —13,5, Swinemünde —13,1, Memel —16,6 und Hamburg —12,0 gemeldet.

* Der Allgemeine Bildungsberein feierte vor gestern Abend in den sestlig geschmudten Räumen beines Bereinshauses sein 31. Sustungssest. Nachdem die stankliche Liedertafel des Bereins unter der bedie stantliche Redertasel des Vereins unter der be-währten Leitung ihres Dirigenten Herrn Lehrer Masche die Feier mit dem "Gott grüße Dich" pinnnungsvoll eingeleitet hatte, begrüßte der Bor-uhende herr A. Winkler die Jahlreich Erschienenen nd gab seinem Bedauern darüber Ausbruck, daß die Bildungsvereine heute nicht die nöthige Unterstützung Als hier die Sahresversammlung ber deutscher Gejellichaft für Berbreitung von Boltsbildung tagte, be wurden für eine Bertretung ber Beftrebungen ber Gesellschaft von allen Seiten Zusagen gemacht, kaum aber war die Versammlung vorüber, da wurden alle bie iconen Bufagen zu nichte und es blieb beim Alten Mit dem Bunfche, daß die Aussichten für die Bildungs. Schiblit. Diese Thatsache erklärt auch den auffallenden vereine auch einst bessere werden möchten, und mit einem Umstand, daß trot des Anwachsens unjerer Arbeiter- Hoch auf den Danziger Bildungsverein schloß Herr B. feine fehr beifällig aufgenommenen Borte. Rach einem meiteren Bortrage der Liedertafel hielt Berr Lehrer Beorg Wannack ben Festvorrrag über das Themo Flaubereien über menichliche Charaftere". Fr "Plaudereien über menichliche Charaftere". In effelnder Weise ichilderte Redner verschiedene Charafter güge aus dem Leven großer Männer und reicher Bei fall wurde seinen Aussührungen zu Theit. Den von Herrn Lehrer Max Küster über das abgelaufene Bereinsjahr erstatteten Geschäftsbericht ift Folgendes zu entnehmen: Abgehalten wurden 6 Borftandsfigungen 11 ordentliche und 2 außerordentliche gemeinschaftliche Sitzungen des Boritandes und des Bermaltungerathes und 3 Generalversammlungen. Muglieder gahlt ber Berein 576. Der Krankenkasse des Bereins gehören 175 Mitglieder an. Die Einnahmen der Kasse betrugen 8979,70 Mt. und die Ausgaben 2518,97 Mt. o daß die Kasie jett über ein Bermögen von 5460,73 Mt verfügt. Bei der Sterbefasse murven für 39 Sterbe-falle 5862 Mt. Sterbegeld gezahlt. Die Bibliothet des Bereins ist über 3000 Bande fiart, leider ist die Zahl der Lefer recht gering, Nach dem von Herrn L. Warnath erstatteten Kassenbericht betrugen die Einnahmen der Bereinstaffe 3782,56 Dit. und die Ausgaben 3268,98 Mc fo bag ein Beftand von 513,58 Mf. verbleibt. hausverwaltungsfasse weist in Ginnahme 5235,67 Mt. und in Ausgabe 5210,78 Mt. auf, so daß fie einen Bestand von 24,94 Mt. hat. Dem geschäftlichen Theil Bestand von 24,94 Mt. hat. Dem geschäftlichen Theil ein Baltenbrand in Folge ichabfaster Scornsteinanlage entfolgte ber gemuthliche Theil, bei bem Bortrage ernsten ftanden. Alle Brande murden bald von der Feuerwehr und heiteren Juhalis, Gesänge der Liederinfel, Rundgesänge, die der Bergnügungsvorsteher herr G. Jango dem Berein gestistet hatte, und Ansprachen in reicher Fülle mitemander abwechselten. Stadtarchivs ist seit dem 1. Januar eine staatliche ge- herr Berner überbrachte die Glückwünsiche des worden und von Herrn Archiveath Dr. Me i narbus Schilliger Zweigvereins, herr Lehter C. Richter

* Bon ber Gisbahn. Der geftrige Sonntag, ber erste im neuen Jahre, war zugleich ein echter Binterfonnentag und brachte das schönste Schlittschuhlaufwetter, das sich die eisfreudige und winterlustige Jugend überhaupt nur wünichen konnte. Bei aller-dings 15 Grad Kälte war es bild ziemlich windstill und in der glatten Eisdecke spiegelte fich der blendende Sonnenschein. Go war es nicht zu verwundern, wenn in Danzig und Umgegend bie Bugefrorenen Gemäffer, Teiche und Flüsse von Schlittschuhläufern wimmelten. Die "fünstlichen" Eisbahnen hatten sich eines regen Besuches zu erfreuen. Die meisten Schlittschuhläufer hatten sich jedoch auf der großen Bahn an der Asch brücke ein Stelldichein gegeben, und es war nicht minder schön als das lustige Laufen auf der schönen Bahn, auf ber hohen Brude zu ftehen und dem ichwarzen Kribbeln und Krabbeln der Taufenden zuzuschauen. Richt minder zahlreich war die Fernbahn nach Krampitz befucht, mo im bortigen Gafthaus Gintehr gehalten wurde. Dann gings beim ichonften Mondenichein, wi man ihn nur im talten Winter genießen tann, jurud. So wurde die gesundeste Leibesübung des Winters in reichlichem Maße betrieben. Das Schlittschuhlausen ist eine Bewegung, die alles übertrifft, was man Bewegung nennt. Alle Kräfte, alle Muskeln werden angestrengt, um die Kunst des Eislausens auszuüben. Richt nur die unteren Gliedmaßen, sondern auch die Brustorgane werden in rasche Thätigkeit gesetzt. gesteigerte Athmung zieht eine rege Aufnahme von Sauerstoss und damit einen vermehrten Stoffwechsel nach sich. Der krästigere Blutumlauf verursacht eine vollständige Durchblutung aller Körpertheile und der Haut. Wie glühen ba die Bangen und blitzen die Mugen, die Bulje fliegen und den Körper durchzieht ein Bollgefühl von Gefundheit und Rcaft; Sand in Sand bamit geht eine Entlaftnng von Gehirn und Rerven. Darum auf ihr Stubenhoder und blaffen Jungfrauen, auf jum frifchfröhlichen, gefunden Gislauf. Bas bas Schwimmen und Baben im Sommer, das ist das Dahinsaufen auf stahlbeslügelten Fügen im Winter: ein Reinigungsbad für das überlaftete Gehirn und die überreizten Rerven.

* Deutscher Privat-Beamtenberein. Der Zweig-verein Danzig des beutschen Privat-Beamtenvereins hatte gestern Abend im Kaiserhof einen Familienabend verauftaltet. In großer Bahl waren die Mitglieder und Gafte der hierzu ergangenen Einladung gefolgt. Nach einer turgen Begrugungeansprache des Bor-sipenden Herrn Dzick carzit, ber Allen ein frohes, neues Jahr wünichte, wurde eifrig dem Tanze gehuldigt, und erft in recht vorgerückter Stunde trat man

den Beimweg an. * Der Jasching hat am Sonnabend in unserer Stadt feinen Einzug gehalten. Im Friedrich Wilhelm-Schüßenhaus und im Wilhelm-The ater tummelte sich eine lustige bunte Welt in den karnevalistisch ausgeschmückten Sälen und genoß in fröhlicher Faschingsstimmung die Freuden des Tebens die zur frühen Morgenstunde. Die Veranstaltungen hatten ein großes Publikum und zahlreiche Freunde heiteren Lebensgenusses angezogen und nahmen einen iconen Berlauf.

* Erftochen. Die Maurergefellen August und Otto Grenz, Bater und Sohn, und die Maurer Albert und Karl Graff, Gebrüber, sämmtlich aus Stadt-gebiet, begaben sich am Sonnobend Rachmittag nach Dangig, um ihren rudftanbigen Lohn gu erheben. Rachdem fie ihr Geld erhalten hatten, murbe beichloffen, noch in eine Aneipe zu gehen, um bort einen Schnape zu trinten. hierbei entwickette fich ein Wortwechfel zwischen ben Brüdern Graff und Otto Greng, welcher vorläufig bamit endete, daß fie gemeinichaftlich bie Rneipe verließen und auf der Strafe weiter gantten. Um heumarkt angelangt, schlug Albert Graff plötzlich dem Otto Grenz ins Gesicht. Der Bater bes Geschlagenen nahm nun seinen Sohn unter den Arm und Beide bestiegen einen Stragenbahnwagen, in dem Glauben, daß durch die Trennung der Streit beigelegt iein murbe. Sie fuhren nach Stadtgebiet und wollten fich zu guft direft in ihre in ber Schillingsgaffe belegene Bohnung begeben, als plöglich ca. 20 Schritt vor ihrer Behausung die beiden Graffs mit gezogenem Meffer auf fie zutraten und auf Otto Grenz einstachen. Der Bater wollte feinem Sohn zur hilfe tommen, erhielt edoch von Karl Graff einen Stich in das Genick und einen in die linke Schulter, dann stach auch Albert Graff auf ihn ein, der inzwischen Otto Greng gu Boden gestreckt haite und auf den Behrlosen noch mehrere Male losgestochen hatte. Nachdem auch Albert Graff dem August Grenz noch einen Stich in die Gegend des Bergens versetzt hatte, ergriffen die Diefferstecher die Blucht. August Grent versuchte nun, aus 5 Wunder flutend, feinen schwerverwundeten Sohn in feine Wohnung zu ichleppen, doch mar diefer icon gestorben, vevor er noch bis zur Thurschwelle geschleppt worden war. Auch August Grenz mußte fofort in das Lazareth Sandgrube geichafft werben, woselbst er der schweren Berletzungen wegen verbleiben mußte. Die beiden Thäter, welche verheirather und Jamilienväter sind, wurden noch denielben Abend burch die Polizei dem

Gefängniß zugesührt.

* Meffertecherei. Der Arbeiter August Rielan, Pfeffertiadt wohnhaft, erhielt gestern Vormittag, als er aus einem Schanklokal auf der Pfefferstadt heraustrat, von einem ihm gänzlich unbekannten Menichen zwei Mesierkiche über linke und einen Mefferfilch in den Ballen der rechter 1d. Er mußte sich in das chirurgische Lazareth begeben vofelbst ihm feine Wunden verbunden wurden. Der Thater

ist entsloven.

* Wasserstand der Weichsel. Thorn + 0,42 m, Fordon + 0,54, Culm + 0,62, Graudenz + 0,20, Kurzebrack + 1,06, Pieckel + 1,02, Dirschau + 1,40, Einlage + 2,08, Schiemenhorst + 2,30, Marienburg

Einlage + 2.08, Schiewenhorst + 2,30, Marienburg + 0,68, Wolfsdorf + 0,50.

* Fener. Drei kleine Brände nahmen gestern die Khätigkeit unserer Fenerwehr in Anspruch. Beim Anfahaen der Gaskeitung waren in dem Stadgebäude Sandgrube 20a heu und Stroß in Brand gerathen. Dem schwellen Singressen der Beuerwehr ist es du verdanken, daß der Brand nicht weiter um sich griff. — Im Laden des Haues Mankauschegasse Ar. 2 war etwas Papter, daß auf dem Dien tag, in Brand gerathen. weiter war in dem Keller des Hauss hintergasse Ar. 81.

weiter Anglenbrand in Kolae ichadhaster Schornsteinansage eine

Schiffs:Rapport.

Meufahrwaffer, 5. Januar.

Gefegelt: "Carla," ED., Kapt. Hrends, nach Ropenhagen mit Hold. "Martha," SD. Kapt. Urends, nach Rotterdam mit Getreide und Gütern.

Ans der Geschäftswelt.

Im Beiden ber Reflame. Mit unwidersiehlicher Gewalt hat die Neklame sich auch die hartnäcigsten Gegner erobert. Industrielle, Kausleute und Handwerker, alle müssen sie, um zum Erfolge zu gelangen, sich der Annonce bedienen, und der, der sich dieses modernen und nothwendigen Ankündigungs-Wittels nicht zu eigen machen will ober fann, muß im Rampfe mit feiner Konfurrenz entschieden unterliegen. Aber ben Wenigsten ift es gegeben, eine gefchicte und wirtungsvolle Retlame du insceniren oder die Auswahl der vortheilhaftesten und zweckmäßigsten Beitungen oder Beitschriften selbst zu tressen. Deshalb ift es von größter Bedeutung, sich eines Juftitutes zu bedienen, das fich ausschließlich mit der Zeitungsrellame befaßt und den weniger Aundigen mit Rath und That zur Seite fieht. Das ätrefte Institut auf biesem Gebiete, die Fixma haasenstein u. Bogler A.-G., Berlin, mit Zweigniederlassungen in allen größeren Städten, hat soeben ihrem Kundenkreise auch für das Jahr 1901 eine zweddienliche Reujahrsgabe gebracht. Es ist dies der im 85. Jahrgang erschienene Zeitungskatalog der Firma, der in Folge seines außerordentlich handlichen, länglichen Formates und des darin enthaltenen täglichen Notig-Kalenders fich zum täglichen Gebrauch für Komtoir und Bureaux vorzüglich eignet. Diefer mit größter Gorgfalt und Sachtenninif hergestellte Kaialog enihält alles für den Inserenten Wissenswerthe; der gediegene Inhalt und die geschmacoolle Aussiattung machen sich auch in diesem Jahr angenchm bemerkbar und wird der Katalog sich gewiß wiederum als ein recht will kommenes Geschenk überall einführen, wie seine Borganger. Aus bem fonstigen Inhalt heben wir nur noch bie aus-führliche Beschreibung bes Berkehrs mit ber Reichsbant, owie die ausführlichen neuesten postaifden Beftimmungen hervor.

Handel und Industrie.

Rem. Port, 6. Jan. Abends & Uhr. (Rabel-Teregramm.)

per Mais

Der Ansiger Wehlbreise. Weizen mehl pro 50 Kliog.
Kaisermehl 13,50 Mt., Erra suverfine Nr. 000 12,50 Mt.,
Superfine Nr. 00 11,50 Mt., Fine Nr. 1 10,00 Mt., Sine Kr. 1 10,00 Mt.,
Hr. 2 8,50 Mt., Mehlabias ober Schwarzmehl 5,40 Mt.
Floggen mehl pro 50 Kito: Erra superfine Rr. 00.
Mt. 20,0, Superfine Rr. 0 11,00 Mt., Mischung Rr. 0 und 1 10,00 Mt., Kine Rr. 1 8,50 Mt., This wr. 2 7,50 Mt. Schrotmehl 8,00 Mt., Mehlabias ober Schwarzmehl 5,60 Mt.
Kleien vro 50 Kito. Beizentseie 5,00, Noggentseie 5,00,
Gerstenighrot 8,00, Maisschrot 7,30 Mt. Graupen pro 50 Kito. Perigrampe 13,50, feine mittel 13,00, mittel 12,00, ordinäre 11,00 Mt. Grüßen pro 50 Kito. Weizengrüße 14,00, Gerstengrüße Rr. 1 11,00, Nr. 2 11,00, Nr. 3
11,00, Harring 13,50 Mt.
Rersin, 5, Jan. (Vertädt upn Gebr. Gause.) Butter.

Berlin. 5. Jan. (Bericht von Gebr. Gaufe.) Butter

Berlin. 5. Jan. (Bericht von Gebr. Gause.) Butter. In den ersten Tagen nach dem Heste konnten die reichlicher eintressenden Jusuhren noch zu unveränderten Pretsen verkauft werden. Gegen Ende der Boche sammelten sich sieden sich ich eine ganz und auch am Plahe ist der Konsum nur schwach. Es wurde daher zu wesentlich bisligeren Pretsen augeboten, ohne der alle Eingänge geräumt werden konnten. In Landburter war gar tein Geschäft. Die heutigen Kottrungen sind: Des und Genossenstert la. Dualität 113—115 Mt. sin einem Halle wurden 15 To. mit 118 Mt. nortri), do. 11a. Qualität 107—112 Mt., do. 111a. Qualität 102—106 Mt. — Sch ma l d. Der Jahreswechsel vollzog sich unter einer sehr seinen Marttelage, die schon daraus erkenntlich ist, daß jest sär swarten lage, die icon daraus erkenntito it, dat jest jur ivatere Termine wesentlic böhere Horderungen als sür den lausenden Monat gestellt werden. Sier bleibt der Konsum recht beachtenswerth, zumat sonst ichon vor Weisnachten eine kille Veriode einzurreten pflegt. Die heutigen Notirungen sind: Choice Western Steam 45 Mt., amerikanisches Tafelschmalz 46-47 Mt., Berliner Stadtschmalz 47-49 Mt., Bertiner Bratenschmalz 48-50 Mt., Harbauf-Kunstspesser

Betterbericht der Hamburger Seewarte v. 7. Januar. (Orig. Telegr. ber Dang Renefte Rochrimien.

Stationen,	Bar. Mill.	Bind.		Better.	Tem. Celi.	15
Stornoway	7(9,2	6	4	beoedt	5,0	
Bladfod	764,4	60	5	hetter	1,7	
Shields Scilly	762,8	0 -	4	mateia	8,3	
Jole d'Alp	102,0	5	*	wolling	010	
Paris	-	COMM		-	-	
Bliffingen	767,0	D	2	heiter	-9,0	
helder .	769,7	D	2	wolfig	-9,3	10
Christiansund	777,2	565	1	heiter	0,6	-
Studesnaes	777,5	වෙ	2	bededt	3,3	
Stagen	779,0	SH:	1	bedect	0,3	
Ropenhagen	777,7	SNO	32	bededt	-2,3	-
Rarifiad	779,4	572	2	wolfig . bededt	-2,0 -2,8	
Stockholm Bisbn	778,9	NNW	4	bededt	1,6	
Haparanda	778,9	field	3	hetter	-6.6	
			-		Married Woman Street	-
Bortum	771,2	0	5	bedeckt molfenlos	-9,0 -3,9	
Reitum	774,0	0	8	molfenios	-12.0	
Hamburg Swinemunde	770 0	S S	2	wolfenlos	-13.1	
Rügenwaldermünde	776,8	20	2	bededt	-13,5	
Reufahrwasser	779,0	560	1	Dunft	-11,2	
Memel	779,3	555	1	Dunft	-16,6	
Dlünfter Beftf.	779,4	3C	1	bededt .	-11,8	
hannover	771,4	D	9	bededt	-11,4	
Berlin	764.2	555	4	bedeckt	-11,6	
Chemnis	772,3	DIEG	1	halbbedect	-13,4	100
Breslau .	773,6	5	2	Schnee	-8,6	
Mey	775,6	0	4	butbbededt	-8,6	-
Frankfurt (Main	768,3	NO	4	halbbedeat	11,0	
Karlsruhe	766,6	MD	4	bedectt	-8,2 $-17,0$	1
Vlunchen	765,4		2	heiter	1-11/0	ž:
	THE WAR A SHIP	man manage &	5 M 10	12.0		

Weiterboransiage:
Ein Maximum über 778 mm befindet fich in Südrußland und erstreckt sich bis Mutelifandinavien, während der niedrigste Lustaud über Sidweit- und Südeutopa lagert. In Deutschland herricht scharfer Frost.

Bielfach trubes, meift trodenes Froftwetter tft mahrscheinlich.

Deutiche Geemarte. BERLIN NW. PAUL MÜLLER Civil-Ingenieur u. Gebranchsmuster Luisenstr. 18.

Broschure gratis. PATENTANWALT.

wirthschafter die Hausfrau mit "Maggi zum Würzen", wovon wenige Tropfen genügen, um seber schwachen Suppe oder Fleischbrühe, Saucen, Ragouis und Gemüsen einen überraschenden, kräftigen Wohlgeschmack zu geben und die Berdanung wohltbuend anzuregen. In Originalfläichichen von 25 A an. Fläichichen zu 25 A, bie zu 65 A, für 45 A und die zu 1,10 A für 70 A mit Waggiwürze nachgesüllt. — Bur ausenblicklichen Herstellung von Fleischbrühe — ohne weitere Zuthaten als sociendes Waster man dagegen mach allen kolonialwaaren. Geschäften käuslich.)

6 A und ertra starfer Krosibrühe auf 8 A zu siehen kommt. (Die Maggi-Erzeugnisse sind in allen Kolonialwaaren-Geschäften käuslich.)

Vorsicht ist die Mutter

der Porzellanfabritation und des richtigen Einkaufes; deshalb adie man darauf, daß man das echie Dr. Oetkor's Badpulver erhalt und weife Nachahmungen gurud. (19758m

Berpachtung.

Die nachstehend bezeichneten bem Hospital gum Beiligen Beichnam gehörigen Biesentanbereien, bei Martinshof am heububer Balbe gelegen, nämlich:

1. eine Parzelle bon 10 ha, 6 ar. 35 qm, 2. eine Parzelle von 8 ha, 21 ar, 95 qm, 3. eine Parzelle von 4 ha, 48 ar, 29 qm

find von fofort auf 6 hintereinander folgende Sahre einzeln ober im Ganzen zu verpachten.

Die Pachibedingungen können bei bem Inspettor des Hospitals herrn Herig borifelbit eingesehen merden.

Der Vorstand.

Amtliche Bekanntmachungen

Befanntmadjung.

In unferm Firmen-Register ift heute bas Ertöschen ber nachsiehenden Firmen: a. Rr. 4. Hermann Cohn in Dangig, b. Nr. 1692 Hermann Frader in Schellmubl eingetragen worden.

Dangig, ben 3. Januar 1901 Königliches Amtsgericht X.

Befanntmachung.

In unfer Firmenregister ist beute bei Nr. 1481 das Er-Dangig eingetragen worden. Danzig, ben 31. December 1900.

Königliches Almtsgericht 10.

Befanntmachung.

Alle bleienigen Reichsangehörigen, welche im hiesigen Stadtbezirk und in ben Borstädien wohnen ober sich aufhalten, und im Laufe bes Jahres 1901 ihr 20. Lebensjahr vollenden,

mithin 1881 geboren,

und fonach feit dem 1. Januar 1901 militärpflichtig geworden find, ebenfo altere Militarpflichtige, welche von ihrer Geftellung noch nicht endgiltig entbunden find, werden aufgefordert, fich behufs ihrer Aufnahme in die Stammrolle in der Zeit

bom 15. Januar bis 1. Februar 1901

in den Stunden von 9 bis 1 Uhr Vormittags und von 3 bis 6 Uhr Rachmittags unter Borzeigung ihrer Geburtsurfunde ober ihres bereits erhaltenen Loofungsicheines bei dem Bureauaffiftenten herrn Kramp

in dem zu ebener Grae im Sofe bes Rathhaufes belegenen Saale, Gingang Jopengaffe 37, gu melben.

Für diejenigen Personen, welche zur Zeit abwesend oder sonst an der persöulichen Meldung behindert sind, haben deren Eltern, Boxmunder, Lehrherrn und Arbeitgeber unter Borzeigung der vorerwähnten Bescheinigung die Meldung zu

Die in Dangig geborenen Militarpflichtigen bedürfen einer Geburtsurfunde zwecks Aufnahme in die Stammrolle nicht. Wer die Weldung unterläßt, hat in Gemäßheit des § 25 ad 11 der beutschen Wehrordnung vom 22. Rovember 1888

Geldstrafe bis zu 30 Mark oder haft bis zu 3 Lagen zu gewärtigen. Es wird erfucht, die Anmelbung möglichft fruhzeitig

— por bem 27. Januar 1901 — zu bewirken, ba erfahrungs-gemäß der Andrang nach diefer Zeit die Absertigung nur mit erhebichen Berdögerungen ermöglicht.

Dangig, den 20. December 1900. Der Magistrat. Trampe. Bail.

Konkurseröffnung.

Ueber das Bermögen des Kaufmanns Jacob Broh, in Firma J. Brob in Danzig, Hopfengaffe 108, wird beute am 5. Januar 1901. Nachmittags 12 Uhr 15 Minuten bas Konfursverfahren eröffnet.

Der Raufmann Adolph Elok von hier, Breitgaffe 100, wir zum Konkursverwalter ernannt.

Ronfurdforderungen find bis gum 15. Februar 1901 bei dem Gerichte anzumelben.

Es wird gur Beichluffaffung über bie Beibehaltung bes öber die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Galls über die in § 182 der Konfursordnung bezeichneten Gegenstände auf

ben 25. Januar 1901, Vormittags 101/2 Uhr, und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

por dem unterzeichneten Gerichie, Pfesserstadt Zimmer 42, ,,INECTEOR" Termin anberaumt.

Allen Perfonen, welche eine zur Konfursmasse gehörige Sache in Bestis haben ober zur Konfursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen ober zu leiften, auch die Berpflichtung auferlegt, por bem Besitze ber Sache und von ben Forderungen, für welche 17439) fte aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Unipruch nehmen, dem Kontursverwalter bis jum 25. Januar 1901 Anzeige zu machen. : Danzig, den 5. Januar 1901.

Rönigliches Amtsgericht in Danzig, Abtheilung 11.

Bekanntmadjung.

In unser Handelsregister Abtheilung A ist heute unter Kr. 287 die offene Handelsgesellichaft in Firma "A. Held 2 Co." in Danzig und als deren Inhaber die Kausleute Adolf Held und Rudolf Guske in Danzig mit dem Bemerken eingetragen, daß die Gesellschaft am 1. Januar 1901 Danzig, ben 4. Januar 1901.

Königliches Amtsgericht 10.

Familien-Nachrichten

Am 2. Januar Bormittags 11 Uhr ftarb unfere liebe Schwefter, Schwägerin und Sante, Frou

Emma Kranich

geb. Bünsow

im 58. Lebensjahre.

Diefes geigen lieibelrübt an Danzig, den 6. Januar 1901.

Die Sinterbliebenen.

Die Beerbigung findet Dienstag, ben 8. Bormittags 10%, Uhr von ber Rapelle bes Rirchhofstau Gt. Johann, Salbe Maee, flatt.

Statt befonderer Anzeige.

Seute verfchied nach ichwerem Leiden mein geliebter Mann, unfer theurer Bater, Bruber und Schwieger-

Königliche Landmeffer a. D. Robert Julius W

im 63. Lebensjahre.

Dangig, ben 5. Januar 1901.

Im Namen der hinterbliebenen

Gertrud Witt geb. Pablan. Die Beerdigung findet Dienstag, ben 8. b. M. Nachmittags 2 Uhr, auf dem alten Heiligen Leichnamfirchhofe von der dortigen Leichenhalle que figtt,

Am 5. d. M. verftarb zu Danzig unfer langjähriger Schriftsührer, der

Königliche Landmeffer a. D

obert

In ihm verlieren wir einen lieben Kollegen und treuen Berather, der Landmefferstand einen eifrigen Vorkimpfer für die Gebung und Bahrung der Standes. interessen. Sein Pflichreiser, sein liebenswürdiger Charafter und feine ftets opfermillige Freundestreue fichern ihm ein bauerndes Andenten.

Königsberg, ben 6. Januar 1901. Danzig,

Der ost- und westpreussische Landmesser-Verein. Kohmann. Doglowski. Stoppa.

Daukjagung.

Muen Denen die meinem lieben Manne die letzteChre erwiesen haben, fowie ben herren Borgefetten und Kollegen für die reichen Krang- und Blumenund Blumen-insbesondere ipenden, herrn Vaftor Stengel für die troftreichen Worte am Grabe meines verftorbenen Viannes, fage ich auf diefem meinen innigften

Danzig, 7. Januar 1901. Marie Ehlert, Bittme.

Die Geburt eines gefunden

Knaben

zeigen hocherfreut an C. Heinrichs und Fran Anna geb. Kalisch.

66969999999999 ALLES O _____

Die Verlobung unferer zweiten Tochter Amalia mit herrn Johann Neumann beehren wir und ergebenft

anzuzeigen. Beichielmunbe, den 6. Januar 1901.

Friedrich Rassmuss, und Frau, geb. Schöler

Amalie Rassmuss Johann Neumann





auberlässiger

eleftrische

Thüröffner, die umftandlichen Draftaufgüge erfetend, offeritt

Adler

Langgarten 101.

Auctionen-Oeffentliche Versteigerung.

Mittwoch, ben 9. Januar, Bormittage 10 Uhr, werbe ich bei bem Galimirth herrn Peter Goldan in Wefilinsen

2 Bierapparate mit einer Leitung, 1 Billard mit Zu-behör, 1Billardlampe, 8Tifche, 2 Tho. Stuble, 1 Schanfipund mit Glasicheiben, 1 Tombant, 1 Repositorium mit Tombant, großer Tifch mit eiferner 1HangelampemilGlasbehang, Fr. Müller in Bringlaff 1 Spazierwagen, div. Bier-, 3 Pierde (1 gelbe Stute, Wein= und Schnapsglöfer, 2 schwarze:Ballache) 1 Schwein 1 Spazierwagen, div. Bier-, Wein- und Schnapsglöfer, 12 gange und 4 halbe Riften

Cigarren u. a. m. im Wege ber Zwangsvoll-stredung meistbierend gegen Baarzahlung verfleigern. Hellwig, Gerichtevollzieher,

Beil. Geifigaffe 23. (1718)

Muttion II. Petershagen 1282.

Dienstag, ben 8. Januar, Bormittags 10 Uhr, werde ich am angegebenen Orte im Wege ber Zwangsvollstredung (1772

Harmonium

öffentlich meistbiesend gegen gleich baare Zahlung versteig Janke, Gerichtsvollzieher.

Muftion Neufahrwasser,

Fifdmeifterweg. Dienstag, 8. Januar cr., Vormittags 10 Uhr werde ich am angegebenen Orte im Wege der Zwangsvollstredung folgende, bei den Zimmermann herrn Wilhelm Stangenberg untergebrachte Gegenstäude als: 1Sopha mit braunem Bezug.

1 Megulator, 1 nußb. Sopha tisch, 1 Teppich, 1 mah. Glas-fpind, 1 Bfeilerspiegel mit goldenen Rohmen (1770 an den Deifibietenden gegen Baarzahlung verfteigern.

Stegomann, Gerichtsvollzieher. Danzig, Deil. Geiftgaffe 94.

bezw. Steinflick.

Dienstag, S. Januar 1901, Vormittags 1/210 Uhr, werbe in Boppot, folgende beim elfchermeister Kroch hierfelbit Bommericheftrage Dr. 7 untergebrachte Biehftiide als: 1 Bferb (Schimmelfinte), Bferd (braune Giute Schweine mnächli um 10 lihr Rar mittage in Steinfließ bei bem

Bleischermeifter frn. Muoller nachstehende Sachen: achiehende Sachen:
1 gelben Wagen, 1 Fleischerwagen mit Biehgestell, 1 Sapha
mit rothbr. Plüsche gug,
1 Sophatich mit gedrehten
Fühen, 1 Bertisow, 1 langen
Spiegel mit defester Marmor-

fonfole, 6 Wienerstühle und 2 Bilber öffentlich, meiftbietenb, gegen Baarzahlung zwangsweise ver-

Schulz, Gerichtsvollzieher. Deffentliche

Berfteigerung. Dienstag, 8. Januar 1901, Bormittags 12 Uhr, werbe ich hierselvst Hotel zum Stern im Wege d. Zwangsvollstredung

einen braunen Wallach, einen Tafelwagen

ferner im Auftrage des herre Konfursverwalter Perls ein schwarzes Pierd dffentlich meistbietenb gegen gleich baare Bezahlung verfteigern. Nurnberg, Gerichtsvollzieher, Retterhagergasse 16.

Deffentliche Berfteigerung. Mittwoch, ben 9. Januar,

Nachmittage 2 Uhr weibe ich Platte, 1 Reffaurationsbant, bei dem Buhnenmeifter Berren

Spagier- und Arbeitsmagen, Spozierschlitten und Pferdegeichtre im Wege ber Zwangsvoll-stredung meistbietend ver-

Hellwig, Gerichtevollzieher, Seil. Geiftgaffe 28.

Aulation

Breitgasse Nr. 62, parterre.

Mittwoch, den 9. Januar. Bormittage von 10 Uhr ab werde ich im Auftrage ein aut erhaltenes Mobiliar, bestehend aus: i eleg. Vlüschgarnitur, 2 nußb. Aleiderschränke, 2 do. Vertifons 1 do. Diplomaten Schreibtisch nebst Stuhl, 1 Trumeaux, 2 Pseiter. spiegel mit Koniolen, 6 Rohrlohnstifte, 6 Wienerstühle, 1 Speise-Ausziehtijch, 2 ganz gleiche Varade Bettgestelle mit Sprungsederboden, 1 Waschijch, 2 do. Nachtriche mit Narmor, 2 Sophatische, 1 Schlassophia, 1 Etagere, 2 mahag. Bettgestelle mit Viaturgen, 1 mahag. Kleiderschrant, 2 Bilder unter Glad. do. Delbilder, 1 Rähtisch. 2 Bauerntische, 2 Paneele meistbietend versteigern, wozu einlade.

Hermann Deutschland, Antionator und Sagator.

Auftion in Zugdamm bei Ofterwick Mittwoch, ben 9. Januar 1901, Vormittage 10 Uhr, werde ich im Auftrage des Besigers herrn Carl Perseko wegen Todesfalls und gänzlicher Aufgabe der Birthschaft an

den Meistbietenden verfaufen: leistbletenden verlaufen:
2 gute Pjerde, 7 gute, hochtragende Kühe, 4 schwarzbunte deckfählge Bullon, 1 Bullhockling, 6 Läuferschweine, 1 Kakenwagen auf Federn, 1 Arbeitswogen mit Jub., 1 zweirsd. Karren, 1 Kastenschlitten, 1 Häckelmaichine, 1 Wangel, 1 einfp. Geichter, 1 saft neue Petzdeck, 1 Mehlkasten, 2 Kommoden, 1 Regal, div. Wirthschaftsbeck, 1 Wehlkasten, 2 Kommoden, 1 Regal, div. Wirthschaftsbeck, 1 Wichenaröske Baus- und Rüchengeräthe.

Ferner: 3 Saufen guted Rubben u. 1 Quantum Roggenborichiag Fremdes Wich barf zum Mitverkauf eingebracht werben. Den mir bekannten Käufern gewähre ich einen zweimonat-lichen Kredit. Unbekannte zahlen sogleich.

A. Klau, Auftionator,

Danzig, Francugaffe 18. — Fernsprecher 1009. -Wobiliar-Auktion 4. 20mm 11.

Dienstag, den S. Januar 1901. Vormittags 10 Uhr, versteigere ich im Austrage eine neue Aussieuer, als:

1 Garnit. (Zopha, 2 Zessel), 1 zerlegd. Kleidersch., 1 Bertit.,
1 Spiegelschrt., 1 Sophat., 1 Speisetafel m 3 Cint., 1 Trumeaursp.,
2 Baradebettst. m Matr., 2 Keilfissen, 1 Kuhebett auf Rollen,
1 Schlassopha, 6 Stühle m. Rohrt., 1 Waicht. m. Warmpt., 2 Nachttifche mit Marmpl., 2 Rammerbien., 1Diplom - Dru. - Edreibt. Rlavier, Seffel. 1 Queurspieg., 1 Salanuhr, 1 Teppich, 1 Spiel tifd. Inahiifd, 19feileifp.mii Ronfole, 2Delgemalde, 1Damenubr, 1 Opernglas, 3 Fach Gardinen, Diverse Rleinigfeiten,

Eduard Glazeski, Auktions-Kommissarius und Tagator. Die Besichtigung ist von 9 Uhr gestatret.

Muftion Mattenbuden Nr. 33.

Dienstag, ben 8. Januar, Vormittage 10 Uhr, werde ich baselbst in meiner Pfandkammer im Wege d. Zwangsvollstredung 1Glasschrankm. div. Porzellan 1 Regulator, 1 Rleiberichrant.

1 Repositorium öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern. J. Wodtke, Gerichtsvollzieher, Danzig,

Aliftadt. Graben. Kaufgesuche

Hothuna, wachfam, gu faufen gefucht. Th. Fox, Oliva.

Brangerste fauft wieder zu höchsten Breifen verkaufen Brauerei Paul Pischer, Danzig, R.

dundegasse 8

Ein Repositorium für ein Kolonialwaarengeschäft wird für alt zu faufen gefucht. Off. unt. 2666 an die Exp.(71266 Alt. Teppich zu ti gef. Dif. u. Z 687

Altes Gold und Silver fauft und nimmt zu höchsten Preisen in Zahlung (1749 J. Neufeld, Golbichmiebe.

Gangh. Speisewirthschaft gl. ober spät.ges. Off. u. Z 689 an die Exp. Ca. 100-120 Liter Bollmild) ägl.p.fogl. od.1.Febr. direkt vom Befit. z. tauf. gef. Jahresabichluß erwiinscht. Off. u. Z 624. (7092) Militärfleider, Sabel, Treffen u. Bifcbein m. get. Breitgaffe 110.

Gut erhal. Bauerntild wird zu kaufen gesucht. Offerter unter **Z 656** an die Exp. d. Bl. gur Ginrichtung eines innerer Schaufensters werden 4 bis 5 große Fenster mit Glasscheiben zu kaufen gesucht Schmiebegasse 24, parterre. Gasof. g. ff. gef. Wildtanneng 7,2 Ein gut erhalt. Aronienchter (nicht groß) wird zu tauf. gef. Offert. um. Z 672 an bie Exped.

Grundstücks-Verkehr Verkaut.

Fabrif-Grundstück Bangfuhr, Ulmenweg 5, große Raume, au jedem Beiriebe paffend (fruher Papier- u. Duten. fabritation)Stallungen, umfang. reiche Rellereien 20. billig gu verfaufen ober zu vermiethen. Ebenda find große und kleine Wohnungen v. Ibis 8 Zimmern, der Reuzeit entiprechend in dem dazu gehörig, herrich. Grundftud zu vermiethen. Bodmann, Danzig, Borft Graben28. (70896

Ein ca. 1 cim huf gr. Grund, fconfte Biefe und Ader, habe m Auftrage unter günftigen Bedingungen gu vertaufen. Th. Mirau, Dangig, Lang-garten Nr. 73. Möchte bas ca. 15 heftar große Grundftud, bicht bei Dangig,

wegen Aufgabe ber Wirthichaft

bald bei foliber Anzahlung verkaufen. Anfragen v. Gelbis-

reflett. unt. Z 671 Exped. (71446

E.Grundst.Hundegasse durchgeh nach d. Dienera. ifi weg. Forizue iof. z. vf. Off. Z 668 a.d Exp. 71461

Ankaut.

Suche in einem Airchdorf in Umg u. Dangig ein haus m.etw. Landgi taufen o zu pachten. Off.m. Ang.d And o. Preisu. Z675 a.d. Exp.d. B

Suche als Selbsttäufer gut berginsliches Sans bei iolider Angahlung, gute Spooiheten vorhanden, vom Besiger direft zu kaufen. Offerten u 1746 a. d. Exped. d. Bl. (1746

Verpachtungen

Beabsichtige mein Kurz-, Galanterie-, Schnitt- u. Eisenwaaren-, Tabak-und Zigarren - Geschäft zu verpachten ev. mit Haus zu R. Stechern Ww., Brauft am Martt.

Reflancaut m. Ausschauk

zu verp.Offert.unt 2667 a.d. Exp. Die Gärtnerei auf den Riefelfelbern b. Danzig ift pom 1. April b. J. mit fammt. lichen Kulturen u. Anpflanzungen zu verpachten. Kautionsfähige Bewerber belieben sich zu melden an den Generalpächter der Anz. Riefelseld. L. Schröder, Forstaut Riefelseld b. Heubude.

Pachtgesuche

Forfigut Riefelfeld b. Beubude.

Gine gangbare Baderei wird von April Danzig od Umgegend zu pachten gesucht. Off. u. K 56 Reuftadt Wpr. 6.3.15.d.M. (71246

/erkāute

Plotigehendes Masken-Verleih-Geschäft ift megen A Krantheit von sofort preis: werth zu verkaufen. — Off. u. Z 478 an die Erved. b. Bl. erbeien. alt. gut eingef. Bap.= u.Ruram.

Off. u. Z 674 an die Exped. d. Bl Geidäft weg. Kranth.

- fehr billig zu vert., a.
b.100.11.Theil-3hl.Langgri 31, Meier

Welch. ift fortzugshalb. zu verk

2 starte Arbeitspferde bill. z.vert J. Witt, Café Lindenhof, Gr. Allee

Bwei schwere Kihe bochtragende Bertauf Gutc- herberge Rr. 16.

Emaus39, h., 2% unerschweine z. v alte Pferde u. mehr. Rettengeschirre zu verk. Reitbahn 6. Ein Dachshund (echt. Raffe) bu verfaufen. Radicegaffe 7, 1.

2 Stück Lettvich, 1 getränktes Kalb, I soweres felles Sowein verfäuflich bei

Schwichtenberg, Raffenhuben. Gin Barade - Bettgeftell billig gu verkaufen 3. Danim Rr. 10.

Möbel-Verkauf Altst.Graben 38,1.Auktionslokal.

So lange der Borrath reicht, verkaufe ich von heute ab zu Tarpreifen mehrerekleiberschr., Beriifows, Beitgestelle mit roth. Matragen u. Keiltissen, Stühle, 1 hochf. neuen Galon-Trumeau-Spiegel, Waschtische, Pfeilersp. mitSiehkonf "Salonlamp.,mehr. auteSophas,Regulat.Zeinf.faub. Bettgeft.m Matr.,ca. 50 Fl.guten Rothwein, beff. Marte, f 1.M. v. Fl. Ein neuer Sophatisch billig zu vf.Gr.Bergg. 4 a, Hof, 1Tr. (71736 Plufchgain, Schlaffopu., Soph. in Plich, Mips, Chaifel, brt. Bettg. m. Nitr.b.z.v. Bft. Grb. 17,1, E. Bv

(71665 Eleg. Plüschgarn.110 M. Trum.= Spiegel m. Stufe 45 M, 1 Bfeilers pieg. 13.M., Plüiaifopha43.M., ngb Kleiderigr., do. Bert., Bafchtoil. m.Marm., ngb. Cophar., 18chlaffopha, 2Baradebetta.m. Mir. 440, 2 btl.birt. Bettg.m. Mair. & 28 .K. Stühle,1Rüchenschrant,1 Rips-u. 1 Damaftiopha 25-M, 2nr. Delbild. Chaifelong.,achted. Salont.,all.g. neu zu vt. Fraueng. 33, 1. (6737b 5 hochl. Rohrstühle (mahagoni) find zu verk. Abebargasse 1, 31fs. 1 faft neues, ausziehbares Echlaffopha und 1 runder, mahagoni Cophaspicgel &u verlaufen Henmarkt Nr. 1.

Ein ficht. Wäschespind billig zu verk. Schüffeldamm 5 b, 1, 1. Betigeft. m. Sprungfedermair. f. vill. zu verk. Fischmarkt 7, Th. r. 1 Plüfchgarnitar mit Sophatsch. Schrank und Bertifow, nußb. Bücherschrank, Damenschreibt., Trumeaur, Stühle 2c. zu verk. Breitg. 19 20, 1 r., v. 10—4 Uhr. Sehr aut erhalt. Gehpels

billig zu vertauf Hirschanfiell,2. Gut erh Plant.3. v. Karpfenf. 25,1. Frack u. Weste z.v. Mitterg.27,11. Herrn-Beigkragen, taft neu, zu verkaufen Wallplatz 10, 2, links. illeberzieher, 13ader, Mtl. Jader, 1 Baar D. Schlinichube, 1 Buber, billig zu vert. Ratergoffe 12 b. Mehrere gut erh. Binterüberieher b.zu verk. Tobiasa. 1/2,2,1. E. Herr. Belg u. a. Pelzgarn. ist zu verk. Frauengasse 40. (71576 E. n. Grhpels (Stungsbefat) um-frandeh b. zu vrt Alift Grab. 57,2.

Gin gut erhaltener Reisepelz

billig gu verkaufen. Rah, burch Karpinski, Zoppot, Sotel Kniferhof. (71696 Raiferhof. G. Geige fur 20 M zu vertauf. Behrer Tornier, Sandweg 27.

Gin Flügel und eine alte Nähmaschine sind billig zu verk. Langgarten 8, Hof, links. Ein fehr guter Iteifepels mit schwarzem Futter, Schuppenbesatz und grauem Ueberzug ist billig zu ver-kaufen Langfuhr, Blumen-straße 10, 1 Tr., links. (69746 Ein fehr gut erh. Fahrpelz ift zu verkauf. Voggenpfinhl 35. (70836 1 Bahn-Untform f. Mittelfigur zu verlaufen Bifchofsgaffe & a. Gin guter Bifam-Derreupels gu verf. Neugarten 35, 1 Tr., r.

****** Wenn Sie einen (1640 eleganten

Winter-Ueberzieher (71496) gebrauchen, so kaufen Sie denselben zu bedeutend heradgeschten Preisen benfelben gu bebeutenb herabgesenten Breifen

> J. Jacobson, Polzmartt 22. 0000000000000000000

Geldichrank, 1 Rugelkaffeebrenner, 1 Repofitorium, 1 Petroleumapparat ofort billig zu verlaufen (70326 Langfuhr, Markt 113, 1 Tr.

Sauerkoni gu haben Ohra-Nieberfeld 84. Einguterh. Rogrtorbicklitten für Rinder ift zu verk. 4. Damm 2. Einige Cir. Fußmehl, Schweinef., abzug. Danzig, Beil. Getligaffe 28. Faft n. Rinderwagen u. fliegend. Smild z.v. Barth. Rirchng 20,1, c.

Strantenftuhl ju verfaufen Müller, Aneipab 18 b. Anticher-Belgmune u. Kragen u verk. Müller, Kneipab 13 b. Pferdegeschirre, Sopha, Stügle zu verkauf. Hundeg. 24. 2 Trp. Orn. Schlinsch., ar. Fuß, Wint. Neberg, 6 zu of. Tobiasgasse 25,2.

Franz. Haarfarbe

von Jean Rabôt in Paris. Greife und rothe Saare fofori braun u. schwarz unvergänglich echt zu farben, wird Federmann erfucht, diefes neue gift- und bleifreie Haarfarbemutel in An-wendung zu bringen. (19669

à Karton Mk. 3,00. Bu haben beim Damen-Frifeur H Korsch, Mildfannengasse 24, H. Körner im Hotel Danzigerhof. Gute Brodstelle für 1-2 junge Raufleute. Rol., Wein-, Futt. u. Lieferungs-geich, sof. bei. Umit. hab. u. s. coul. Bed. abzug. Off. u. F Z 284 a. d. "Gefell.", Graudenz. (1568

Belgdede, Kuticherfragen und Autschermütze billig guvertauf. Saudgrube 1-2 C, 1 Tr., rechts Ginige hundert

Flaschen billig gu verf. Seil. Geiftaaffe 94.

Sof. Stube ju verm. Raterg. 22 Baldepreffe, Grudeofen, Geige gu vert. Katergaffe 22, 1. (7125b 2 Rapiere zu verfausen. Borstädtifch. Graben 44a, part.

Umzugshalber billig au verkauf, vollständige gut erhaltene Bureau-Cinrichtung,

2 Stehpulte, 3 Schreibtische, Zahltisch. Aktenschrank,

Sopha. Diverse Tische, Stühle pp., Kleiner eis. Geldschrank. Gefl. Offerten unter 1601 an bie Expedition d. Bl. erb. (1601

200 Taschen-Uhren in Gold und Gilber, 20Regulator-Uhren, 30 feine Betten n. Siffen, Hähmafdjinen, gr. Salon-Teppiche, gr. Salon-Spiegel

billig zu verk. (70908) Milehkannengasse 15, annatt. 5 Bant Schlittschube, alte Genft. fehr bill. zu vert. Bfefferftab: 43.

1 gut erhaltener weisser Kachelofen

zum Abbruch billig zu verkaufen Lackfabrik Schellmübt.

ruffifche Belgbeden (1 Baar gang neu), l zweisitzig. ruff. Schlitten, 3 Paar elez. Arenzgioden, 1 zweifpänniger, geseberter Tafelmagen,

1 leichtes Coupé. zum Auf- und Zumachen, gut erhalten. (71506 Quetichfebern gum Tafelwagen zu verkaufen. Baumgarticheg. 18, Sof.

Petroleumofen &. vrf. Katerg (71356 R. Rabanbuch, & Kling., 2K.-Bänke, Raffette zu verkaufen Gufarennaffe Rr. 12, 1 Treppe.

Holz-Verkauf.

Am Dienstag, 8. Januar er., Nachmittags 9 Uhr, fommen Langfuhr, Hanviftraße 6 ca. 100 gm (1758 Kloben, Brennholz und Reifer, Ellern, Efcheu,

Buchen 2c. meistbietend zum Verkauf gegen sofortige Kasse.

Gine große, runde Wäsche-butte zu verfaufen 1. Damm 14,

Eine f.neueRolle z.vert., a.W.m. Bohn. Petershagen a.d. No. Nr.4. Ein kleiner Joften gnier

Winter-Aepfel (Goldparmäne u. andereSorten) ift noch abzugeben, 5 Liter 80 .A frei Danzig, Brauft 4. (1759 Bugigers, Gräger-Flaschen gu vertaufen Meldergaffe Rr. 17. chiftien-Geläute u. Rog.

Schw. Handw. 2rab. Ab. Mant. b & v. Banggrt. 31. Spazierichlitten, 4-sisg, 1- auch 2-span, 2-schellengel. Welzded. zu verk. Mausegasse 10, 1, (7176b

Wohnungs-Gesuche

Vier Zimmer

jucht Zahnardt, mögl. Lanagaffe, per 1. April oder fpäter. Off. unt. 3 617 an bie Exp. d. Bl.erb. (1842 Ein finderloses Chepaar sucht cine Wohnung von 15—18 M. Off. u. Z 648 an die Erped. d. Bl.

Suche eine Wohnung von 23imm. u. Klüche Piesserfiadt ober in d. Nähe der eiestrischen Theilbahn. Off.u. Z 664 a.d. Exp. Mett. Dame f. i.anft. Haufe, Benir. b. Stadt, 3.1.Apr. Sinbe u. Cab. v. 200-220 MDff. u. Z 677 an die Erp. Soh. Beamtenwittme f. Bohn. v. Zimm , w. mögl. a. Cab. u. Zub. 3.1.April. Off.m. Pr.u. 2595 a. Er. Bohnung von 2 Stuben, Zubeh. von anftand. Familie gu miethen gefucht. Offert. unt. 2 692 Expd.

reundt. Wohnung Junges finderl. Chepaar sucht 3. 1. April i, besseren Sause Stube, Cabinet mit

ubehör. Offerten unter 682 an die Exp. erbeten.

Ein Beamter a. D. fucht gum April für fich urd einen Gzwnasiasten in der Nähe des Konigl. Gymnafiums eine - Wohnung -

montag

für 30-35 & Offerien unte H 13 pofit. Berent. (174

Wohnung von Crube. Cabinet, Zubehör 1. April im Mittelpunkt ber Gtabi gefucht. Offerien m. Preis unier Z 508 an die Exp. d. Bl

Euche zum Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, parterre oder 1. Etage. Offert. u. 01753 an d. Exp. d. Bl. (1753

Zimmer-Gesuche

Gut möblirtes Zimmer und Kabinet in Langfuhr, Neufahr vaffer od. Westerplatte zu m. gei Off. m. Pr.u. Z663 an d. Exp.b. Bl Bunge anft. Dame fucht billiges infach möbl. Zimmer bei anfid Beuten. Offerten mit Preis evil mit Penfion unt. Z 662 and. Exp.

Suche hiermit ein möblirtes Zimmer eparat, in der Nähe der Mat auschengasse. Offerien unter K. M. bauptpostlagernd.

Schuhmacher sucht ein Cabinet von gleich, Preis bis 12 2 mtl Off. unt. 2 679 an b. Exp. d. Bl.

Pensionsgesuche

Lageristin der Fab. Loewenstein fucht anst. Pension, Nabe Mause gasse. Offerten unt. Z 650 Expo Junger Raufmann fucht

Pension

in besserr Familie. Anschluß erwünscht. Offerten mit Preis unter Z 645 an die Exp. d. Bl. Aelterer an pruchst. Herr sucht in den Vororten Danzins folide andliche, volle Beufion in eig. Zimmer, jedoch ohne Möbel und Bett für jährlich 360 & Offert, unt. Z 660 an bie Exped.

Div. Miethgesuche

Bu miethen gefucht ein

für ein feineres Spezial-Geschäft n befter Lage ber Stadt fofort od. später. Offerten nebst Breisangabe unter 1488 an die Expedition dieses Blattes.

Laden gefucht von fogleich oder pater mit Wohnung u. Rebenr. in Beil. Geiftg., 1. Damm, Jopengaffe, Mattaufcheg., Rohlen- ober Holzmarkt, Schmiedeg. Offerten unter Z 693 an die Exped. (7170b

Wohnungen.

Breitgasse 81

ift die Canletage, 4 8imm., geräum Entree, Badeftube, belle Rüche, Dlädchengelaß, Ramm., Bob. u. Rellerraum 3. 1. April 1901 an rub. Bewohn. zu verm. Pre. 900-M pro anno. Räh. parterre. Bef. v. 10-12½ Uhr. (1282

Zimmer, Rabmer, Bade und Mädchenzimmer pp., eleftrisch. Licht, sofort zu vermierhen Lastadie 33, 2 Trp. (565

Kohlenmarkt 9, renov. herrich. 4. Etage, 3 große helle Bimmer, Ruche, Madchen ftube 2c. per fafort zu vermieth. Näh. Bur Befichtigung Lang-gasse 44 Laben. (1985) Eine Wohnung v. 33. v. 1. April

ju v Jungftabt. Gaffe 10,2. (7035) Bu vermiethen: Pffefferstadt Nr. 56, Erdgeschoß, herrschaftl. Wohnung, 7 Zimmer, Babe-ftubesc. zum 1. April. Befichtigung pon 11 bis 3 Uhr. Rageres im Reller porne.

Zoppot, 2 herrsch. Winterwohn. von 3-48imm. nebfi Bub.v.1.21 pr. zu verm. Bismaraftr. 16. 170306

Lastadie 40 ist d. 1.Ct. v. 4 Zimut., gr.Entr.u. Zub.p.1.April z.vm.R part. (1888

4. Damm No. 1 ift die neu renovirte 4. Etage fofort zu vermiethen. Bohnung,2 Ctuben, Cab., Rüche, Entree, Bub., Fleischergaffe gel., v.gleich du verm. Dafelbst ift eine Siube an nur einzelne Dame zu verm. Räh. Laftadie 23, 2. (7024b Wohnung, 450M, 2Stuben, Cab. Bubehör, Garteneintritt gu om andgrube 53, part. Wohnung 580M, 4 Zimmer, Bub.

Eintritt in ben Garten zu verm. R. Sandgrube 53, part. (70376

langgasse 26, 1 Creppe. neben ber Boft, ift bie Bohnung von 4 Zimmern, auch gum Gefcaftslofal geeignet, umftandeh per 1. April 1901 zu verm. (1374 Langiuhr, Hauptfir. 74, Mittelwohnungen von fofort refp. April zu vermiethen. Nöheres daselbst 2 Treppen. (6993b

Francugasse 39 ift eine Wohnung in ber erften Einge, von 3 Zimmern nebst Zubehör vom 1. April 1901 gu verm. Besichtigung awiichen 12 und 2 Uhr Mittags. Naberes

parterre dafelbst. Breitgaffe 75, per April frol tl. Wohnungen an anständ. nur finderl. Leute zu verm., p. Mon. 12-15 M. Näh. 1 Trp. v. 10 11hr

Um polamartt. Mitfiabt. Graben 103, find 3-4 gimm Küche, Entree 20., zu vermieth Näheres 1 Treppe, rechts.

Wohnung, 43imm., Zub., Wajch füche, Trodenbod., 2. Etage, 3 Apr. zu v. A. Ehoff, Grünerw. 5, p

Strankgasse 4 ft in der 1. Etage eine herrich Wohnung, best. aus 5 Zimmern gr. Entree und vielem Zubehör zum 1. April zu verm. Näheres bajelbfi ob. Frauengaffe45. (178)

Herrichaftl. Wohnung Bimmer, Entree, Rüche und Bubehör, von fofort gu ver-miethen. Diefelbe eignet fic besonders zum Pensionat oder auch möblirt au vermiethen Brodbrankengaffe 38.

Reufahrwasser, Sasperstraße 50, eine Wohnung von zwei Stuben Entree, Rüche, Reller u. Remise vaffend gum Geschäft, ift vom 1. April 1901 zu vermiethen. Stube, Cabinet, Rüche, Keller, Boden, Bajcht., Trodenbod. 3. 1. April Grüner Wegl2, pt. zu vm.

Pfefferfladt 1, Meierei find 2Wohnungen, 4Bimm.u.viel Rebengelaß, per 1.April.zu vrm Eine freundliche Wohnung if Hühnergaffe 5 zu vermiethen. Hatelwert ift e.frdl.Wohnung 31 verm. Zu erfr. Gr.Bäcergaffe Bifchofegasse 12 d find Wohnungen von 250, 300, 360, 400, 450 v. sos. vol. 1. April 3. v. 2 Mittelwohnungen find zu erfragen Brobbänken gasse Ar. 38, parterre.

Brodbankengaffe 6, 3 Tr. 1 ober 2 Zimmer zum 1. April zu verm., zu besehen von 11 bis Ubr., zu erfragen 1 Tr.(7128) Langfuhr, vis-à-vis dem Bahnhof gesunde Wohnung, 3 Zimmer Zubehör, zum April zu verm Kl. Hammerweg 13, part., rechts

Sine Kellerwohnung, als Lagerraum oder zu jedem andern Gelchäft passend, ist zu vermiethen Hintergosse 19a.

Karmelitergane, genüber dem Hauptbahnhofe, Wohnung von 2 Zimm., part. mit allem Zubehör vom 1. April

zu vermiethen. Zu erfragen dortselbst Nr. 5, 2 Tr. links. Abeggaaffe 11 b.pt., Wohn.,2 St. Rüche, Reller an fol. Beutel. A.z.v Wohn.v. 2 Zimmern u. 1Zimm. Cab.n. Zub.zu v. Hühnerberg 14 3m Hauptbabnb.u.Werft.ift eine hrid. Wohn., 2 Bim., Rüche, Entr. Trodenb.u. Waicht. 3. Apr. f. 30 M 3. v. Jungstädticheg. 6a, 1 Kunize.

Gine fleine Wohnung iff an bermiethen Schiffelbamm Rr. 27. Näheres im Laben. E.Wohn., Stb., Ab., Ach., verfeth. Straufgaffe 10 ift eine herr chaftliche Wohnung von vier Zimmern u. Zubehör, Eintriti in d. Garten 3.1.April gu om. beseh, von 11—1 Uhr. Näh, bei Herrn Kamke das, 1 Tr. (7085b

Langaarten 73, 1. Etage 1Saal Blimmer, Zubehör fofort oder fpater für 700 & zu verm. Näheres part. im Laben. (7082) Stube u. Kuche f. 15 M. an tdl. L Leute &. v.N. Schw. Meer4. (7113b Langfuhr, Vinhlenweg 8 f. Wohn von 4 u 5. 3immern zu vm. (70976

1-2 Stuben nebft Ruche und Rub. v.al. od.fpat. 3.vm. Näheres baf., Jopeng. 17, 1.0d. 2. Ct. (70986

Roblemmarkt 9 4. herrichaftl. Etg. 3 gr. f. Bimm. St. Diabdenft., Speifef. 2c. zu vm. Näh. z. Besicht. Langnaffe 44. (1699 Stube, Ruche, fof. zu vm. Gr. Allee, Cofé Lindenhof. Witt. (71216 Gine fleine Wohnung ohne Rüche du vm. Ried. Geigen 14.

Zoppot, 2. Partftr. 23, ist eine Binterwohnung für 8,60 & jogl. und eine Winterwohnung für 12,25 M jum 1. April zu verm. Do Bolgmarft Hr. 24, Gde Breitgaffe, 2. Eiage, 4 Zimmer, Mädchenftube und Zubehör für 700.1k per 1.April zu vermiethen.

Näheres daselbst. Gine Wohnung, 3 Zimmer und reichlich. Bubehör per 1. April au vermiethen. Arthur Holzrichter,

Sundegasse 29. (70256 Beidengaffe Nr. 1 Wohnung v 2—6 Zimmern zum 1. April zu verm. Näberes im Laden. (7087b Bu vermiethen per 1. April die feit & Jahren von herrn Dr. Schulz innegehabte herrschaftliche Wohnung von feche Zimmern und Nebengelag Kohlenmarlt Rr. 22, 1 Treppe Näheres daselbst 2. Stage nur von 4 bis 6 Uhr.

Hermann Guttmann.

sind zum April hochherrschaftliche Wohnungen mit allem Komfort

ber Reuzeit ausgestattet, von 2, 3, 4, 5 und eventt. 6 Zimmern und reichlichem Zubehör zu vermiethen. Naberes bafelbft und reichlichem Zubehör zu vermiethen. Vormittags von 11-12 Uhr oder bei Franz Ranbe, Langfuhr Telephon 701).

Bittben, Dabchenftube, Entree, Ruche 20. für 850 refp. 800 A du vermiethen. Näheres im gaben. (7165b Laben.

Thornscher Weg 19, 2. Gig., 4 Zimmer, Schrant-, Babe- und Maddenfiube, viel Zubehör für 880 A per 1. April zu ver-miethen. Besichtigung von 11—1 Uhr. Räheres baselbst bei Geralowski.

Schidlitz, Carthauferftrafte Dr. 36, st eine Wohnung an tinderlose deute fofort zu vermiethen. Räheres im Laden.

Polgichneidegaffe 3 ift die 2. Grage, 4 Zimmer, heizbare Mansardenstube und Zubehör, sofort od. April zu verm. Näheres daselbst 1 Tr.u Wallplatz 13.1 Tr Ediw. Meer 23, 2 Stuben und Bubehör für 24 M monatlich an finderlose Leute zum 1. April zu verm. Näheres unten im Laden Wegen Beri gung des herrn

Hagen ift bie 1. Etage Langgarten 78 logleich od. fpäter zu verm. Näh. Langgart. 78, 2, b. **Mierau.** (71596 Freundl. Wohnung, befteb. aus Bemm., Rabinet u. Bubehör v. fof. zu verm. Gintritt zum Garten. Grüner Weg 17, 2 Er., rechts.

Cine Wohnung für 15 M monatt. von gleich du vermiethen, zu erfragen 3. Damm 9. 2 Treppen. Unterwohn., Barth. Kircheng. Kl. Berggoffe 5, 1, 2 Stub., Eab., Zubrhör zum 1. Avril zu verm. 3.1.Upr. fr.Wohn. v. 3Zimmern Ramm. u. viel Nebengel. f. 550.1 zu vm. Näh. Schichaugasse 10,2,x Holzmarkt 23 ift die 2. Grage,

3 Zimmern nebst Zubehör per 1. April d. Js. zu vermiethen. Bu erfragen im Laden.

bundegaffe 77, 3, 4. Etage, 3 3. Cabinet Ruche, 2 Boden, paffend ürPenfion. jum 1.April ju orm.

1. u. 2. Etage,

je 4—5 Zimmer, belle Küche, Badeeinrichtung, Boden, Keller, Waschtliche 2c. für 26 850 resp. 900 zum 1. April zu vermiethen. Näderes im Komroir Jovengaffe 22, vart., rechts. Besichtigung 11—1 Uhr. (71556 I Unterwohnung, beft.a. Stube Rammer, Rüche u. Stall ift gum Februar an nur ruhige wohn.gu vm. Aneipab 24. (1764 4 bis 6 Zunmer, Zubehör, Garten, ev. Pferdeftall p. April u permiethen Schwarzes Meer 10 b. Brischke. (7141b Bfefferstadt 29. 3, 8 3immer Entree, Mädchenft. u. all. Zub. 1.April zu vm. Näh.part. (7140b Wonnung von Stube, Cab., Rüche, verm. Schidlig, Weinbergftr. 19 Die 2. Et. Gr. Mühleng. 12 3. v. Wohnung.v.3 Zimmern, Kab, und 2 Zimmern, Kabinet n. Zubehör zu verm. Hühnerberg 14. (71876 hundegaffe 51 nahe der Börfe ift die 1. Einge, 6 Zimmer, Entree, Küche, Keller, Babeein-richtung,für 1100 Azu vermieih. Besichtigung 11—1 Uhr. Nähere johannisgasse 58, 1 Tr. (71366 Dirjag. 18 Wohn.v. 33im., Rüche Bubebor z. v. R. part., lints Pirichgaffe 18 Wohn.v. St., Rüche, a. Zubehör a. v. R. part., links

Langluhr, Hanpistrasse 138 1. Ctage, 5 Zimmer, Fremben-ftube, Bad, Beranda, Bajchfuche, u. Bubehör, Garten mit Laube,

per April zu vermiethen. Pochparterre, 3 Zimm., Wolch-füche, Zub., Garien mit Laube, per sofort ober später zu vermiethen. Nan. baf. hochpt. P. Ehm. Rofeng. 3 3. April St., h &ch.u. 3b zu vrm. Näb. Hätergaffe 56, 22 r.

Bundegaffe 9, 3. Grage, herrich. Wohnung, 53 imm., gr. Entr., Babeft., fammtl. Bubeh., Zentralheiz., eleftr. Licht im Entr. u. Hausfl., per l.April zu vm. Wohn. 1200, Seig.pp. 800-4 Bef.11-1U. Borm. Näh. 1 Tr. (71476

Wohnungen von 5 Zimmern u.

Zubehör, Balcon, 1. Etage zu

verm. Näheres dafelbst parterre rechts in ben Bormittagsftunden ober beim Portier.

Roblenmarte 6, 1. u.2. Etage je | Laftadie 35 d, 2. Etage, berrich, neu beforirte Wohnung. 5 Zimmer, Bad, reichl. Zubehör non fofort ober fpater au per miethen. Näh. bei Zimmermstr. Schwartz, Lastadie 36b. (7165b Weidengasse 1B Wohn., 1 Etg., 23m.gl.o. ip. z.vm. Br. 372Mp. 3

Große Badergaffe 7 ift eine

Wohnung zu vermiethen. Eine freundliche Bohnung ift öühnergasse Nr. 5 zu vermieth Wohnung, gr. Sinbe, Cabinet, per 1. April zu verm. Näheres Schlensengaffe 13, 1. (71776 Thornfcher Weg 18, hochpri. 4 Zimmer, Schrants, Fremdens, Madchen- und Babeftube, viel Bubehör für 800 - per 1. April au vermiethen. Besichtigung von

bei Geralowski. Damm

1—1 Uhr. Näheres baselbu

(71836

ist die 3. Etage, bestehend aus Bimmern, Cabinet, Entree, Rüche 2c. per sofort resp. 1. April au vermietben.

Limmer.

Gr. Mühtengaffe 6, 2 schönes Zimmer, gut möblirt, mit auch ohne Penfion zu vm. (70966 Johannisgasse 81, 2, ist ein frol möbl.Zimmer v.gl.zu vm. (71036 Eleg. möbl, Borderzimmer m. a. oBenf. v. Dl. Geifig. 74, 2.(7088b Bunbegaffe36,3,eineleg.möbl Zimmer fosori zu verm. (70616 Ein anft. fein möbl.Zimm. fofort zu vrm. Borft.Graben7,1. (6825b

hundegasse Ar. 23 find zwei hochelegant möblirte Bimmer zu vermierhen. (1492 1 oder 2 elegante möblirte Zimmer mit Glasveranda, a 12,50 M., Halbe Auee, nahe bei Café Lindenhof, zu ver: miethen. Räh. im Bermeffungs. Bureau Buhrand. Rl. Stube für 7 M fofort zu

verm. Fleischergasse 6, parterre Mibblirtes Bimmer, fepar., zu vermiethen. Näheres Brodbänkengasse 38, parterre.

der grossen Mühle 1b. l Troppe links, ist ein sauber möbl. Vorderzimmer, separat vom 15. Januar zu vermiethen Näheres daselbst.

fleischergasse 9, part., fein möbl. Borderzimmer, fep. gleich zu verm. R. Himerh., t Hublds moblirt. Zimmer event, mit Cabinet an 1-2herrer fof. 4.vm. Mattenbud. 15, 3.(7134) Eine möblirte Wohnung ift von gleich an 1 oder 2 Herren billig zu verm. Heilige Geiftgaffe 78 Sep.mbl.Borderz.an Kellnerinn. zu verm. Drehergasse 21, 1 Trp. Breitgasse 105, 2, möbl. Z. zu vm

Eine kleine Stube ift Fleischergaffe34,parterre, im Seitengebande für 12,50 ... sofort zu vermieihen. Näheres

Teleg. mövl. Zim.i.v.fof.ob.15.Jan a.1-2Brn.3.verm Breitg.79, 2Tr. Röperg.6,1, mbl.Wohn.fof.zu vm.

Ein gr. leer. Zimmer mit kleiner Rammer an einz. anftand. Dame ju vm. Seil. Geing. 128, 1.(71798 Für ein anständ. Mädchen ein Blatz zur Schlafstelle zu haben Borfindt. Graben 53, 4 Tr. (70476 Ein jung. Mann find. gut. Logis Kaffub. Markt 8, part. (71126 Gutes Logis ist zu haben Fleischergasse 6, 3 Treppen. Junge Leute finden gutes Logis 1. Damm 2, 3 Treppen.

Junge Lente find, billig, Logis mit gut. Betoftig. Fleifcherg. 8,2, Jg. Leutef gutes Logis mit a.ohne Befoitig. Baumgarischeg. 17,1, r. Ein Berr findet fehr billiges Logis Böttcheransse 21, 1 Tr Ig. Mann f. Logis Dienerg. 46,2,r ig. Leute finden faub. Logis in einem anftand. Zimmer mit auch obne Betöftig. Nied. Geigen 17. K.Leut.find.Log. Hätergaffe 22,2 2 anst. jg. Leute find, gut. Logis mit a. oh. Betöft. Tagneterg. 12, Rell. Junge Bente finden gut. Logis Burggrafenstraße 9, 8 Tr.

Mitbewohnerin (Frau oder älteres Mädchen) melde fich Rleine Wollwebergaffe 4. 1 Tr Mubem. f. gt. Vorderg. mit auch of. Benfion gei. Breitgaffe 83, 3 Einanständ. Mann od. Frautein Mittel. Betershagen h. d. Kirche 20 Melzergasse 14.2 Tr., Wohnung, tann sich als Mitbewohnerin melden Kl. Mühlennasse 3. 2. Röheres Küche, Zubehör v. April zu vm. passend, flatere Damen, April zu Melcere Dame als Mitvewohn. gesucht Breitgasse 24, 3 Tr. tann fic als Mitbewohnerin melben Rl. Mühlennasse 8. 2. Pension

2.3 Herren find.i.gut mbl.Zimm iguteBenf. St. Geiftg. 74, 2:70896 Bute Benfion mit fl. mbl. Bart. fordera., jevar. Eing., au verm öntergaffe 30, prt. am Fifchmft

Vermiethungen

Im atten Patrizierhause find die Parterre - Räume, passend für großes Komtoir ober Weinhandlung, sowie große Keller zu vermiethen, besgleichen auch herrichaftliche Wohnungen. Reflektanten wollen ibre

Offerten unter 019128 an die Expedition Diejes Blattes

Gin Laben n. Wohnung, in beft. Beichäftsgegend Langfuhrs, fofori preismerth au vermiethen Mäheres bei J. Schmidt. Sauptstraffe 39. ----

Bu vermiethen: Laden=

in befter Lage ber Stadt, auf fofort poer fpater. Offerten unter 1489 an an die Exped. d. Bi. (1489 Boppot, Danzigerstraße 23h

Keller 3. Bierverlag u. Häferei, nebst Wohnung zu verm. (71026 L. Cuttner's Möbel-Magazin benutzten Räume Langenmarkt

Nr. 2 1. und 2. Erage, Mats-fauschegasse 10 1. Erage find Gangen ober getheilt, gum 1. Oftober zu verm. Gisteller fogleich zu ver-miethen Pfefferftadt Nr. 48.

Ectladen

nebft Wohnung, für jebes Gesichäft paffend, ift von fofort ober pater zu vermiethen Schidlig, Unterstraße Nr. 34.

iva.

Gin Laben mit Wohnung, Reller, Stall, am Darft, befte Lage Olivas, zum Schuh- oder ju jebem Geschäft paff., zu ver-C. Karweck, miethen.

Hotelbesiger. Langenmarft 7 ipt ein großer troduct Reller,für jed. Gefchät passend, oder als Lagerraum, sof. zu vermieth. Näheres im Laben.

Laben und Wohnung Sater gaffe 11 per April zu vermieth. Gingeführter Gefchäfteteller, Gemüje, Kranze, Holz, Mitch, Mangel 2c., ift Langgaffe 67, gegenüber der Poft, fogleich zu vermieth. Rah, onf. 3. Etg. tagt. von 8—9¹/₂ Uhr früh und 2 bis 3¹/₂ Uhr Nachmittans. (7182b Diebrere Bierbeft. u. Wagen-

gelaß zu vermieth. Reitbahn 6. Umgaunte Lagervlage mit Einfahrt, 800 bis 5000 [m arg, v. Neugarterthor zu verm. Räh Dominitsw. 14, Möbgefch (71616 Bferbeftall und Burichenftube ofort zu verm. Wallpiat 13, 1. Gin großer gewölbter trod.

Meller owie fleines Komtoir v. fofort zu verm. St. Geiftgaffe 94.(71746 Ein Lagerfeller fofort zu verm Beil. Geiftgaffe 123, 1.

Ein kleiner Speiger, am Alift. Graben gelegen, von fofort zu vermiethen refp. zu verfaufen Alifiadt. Graben 76.

Offene Stellen.

Manulich.

Eine erfiftaifige Feuer-Ber-ficherungs-Gefellich, fucht gegen johe Provision u. Gratifikation einen tüchtig. Bertreter, welcher befond. Gebände- und Mobiliar-Berfich. zu erwerben in d. Lage ft. Offerien unter Z 515. (7051t Tifchlergefellen

die in Montage von Rollfaden-und Commer-Jalouffen geübt find, merden gebeten. Adresse unt. Z 162 an die Erved. diefes Blattes einzureich. (66976 Ginige Inftlente bei hohem Deputat fucht

Bahr, Rambeltich, Bahnhof Hopenstein. Solider junger Maler-gehilfe, welcher Werth auf Ausbildung legt, wird einge- fehrling fur Baderei melde tellt Atut. Graben 11, hof.

Ein Konditorgehilfe. der felbstständig in der Pfefferfüchlerei bewandert ist, ich fofort bei Georg Austen, Schmiedegasse Nr. 8.

Ein Bureaudiener der das Komtvir vollständig in Ordnung hält und nebenbei die Registratur besorgt, per fosort

gesucht. Offert. unt. 2 649 Expb. Buchbinder, gewandt und felbfiftandig arbeitend, findet dauernd Stellung in der Druderei Julius Saner, Fleischergasse Nr. 69.

Tener!

Alte beutsche Feuer - Bersicher. ungs-Gesellschaft fucht einen tüchtigen Vertreter gegen hohe Erwerbsprovision. Off.um. 2672 an die Exp. d. BLerb.

10-15 finden sosort in meiner Bau-Tischlerei mit Dampsbetrieb bauernde und lohnende Be-schäftigung. (1599

Budyhalter

A.Schlawin, Stolpi. Bom.

von fogleich oder 1. Februar gesucht für täglich 3—4 Stunden, auch für fest nicht ausgeschloffen. Derfelbe muß im Gerichts- und Berwaltungswefen einigermaken Renninif haben. Offert. unter Z 634 an die Exp. (71176 Gin jg. Sattlergefelle findet dauernde Stell. Guteherberge34. Für Berlin u.Schlesm. f.Anechte i. Jung. (Reife frei) Breitg. 37. Hotelhausdiener, Hausd., Kutsch. Knechte, Jg. zahlr. gei. Breitg. 37. Juffleute fucht von fofort oder Wohnung i hohen Söhnen Forst-gut Rieselfeld b. Heubude. (71386

Buffetiers mit Raution fucht ber Deutsche Reffner-Bund, Breitgaffe 60,

früher B. Seybold. Herrsch, Diener, unverheirathet als folch. u. Hotelbiener fucht F. Marx, Jopengaffe 62.

Schuhmachergefellen im Sauje gefucht F. Drewing, Bundegaffe Dr. 15. Raftellauftelle an Rapellenich. durch fath. alleinft. Frau ob. alt. Ehepaar fofort zu bejegen. Meld.

an Pfarr. Michalski, Rgi. Rapelle. Zum Kohlentragen mird **ein Mann** gesucht. Meldungen Borm. 9—10¹/₂ Uhr Langenmarkt 20, 3 Tr. (1754 Schuhmacher, tücht.Randarb.,im Saufe gef. Rapoon, Melgerg. 18.

Weftenichneider ftellen ein Georg Lichtenfeld & Co., Breitgaffe Nr. 128 29. &. Invalide & Raffirer f. Buchhol. 20.4. Gehalt p.Mon. u. hoh. Prov. ges. u. Z 691 an die Exp. erb.

Ein verheirath. Kutscher und ein verheir. Knecht wird vom 25. März cr. gesucht Brommund-Wonneberg. (1757 Karpfenfeigen 2, H. Collier. Saneidergefellen fonnen fich melden Pfaffengaffe 4, 2 Trepp.

Eüchtige Capezierer, Dekorateure und Volfterer ftellen ein. A. Schoonicke & Co. Dominitswoll 12. Zweiten Stallkutscher

f. Zentralmolt. Steindamm 15. Taxameterfutider gesucht von L. Kuhl, Ketter: hagergasse 11—12. (1765

Gin Inufburfaje faun sich melben.

Danziger Raffce - Lagerei. Paul Nachtigal. Laufburiche tann fic melben A. P. Roehr, Mitft. Graben 96 97. G. Penkwitt, Malermeifter, Langgarten 57. 1 Sohn odel Git. d. Tifchler lern. w. find, a. Lehrft. Poggenpf. 74. Ein Schrling furs Roblen. monatl. Remuneration gelucht. Off. u. Z 678 an d. Exp. (7154b

(1590

Tüchtigen erften

Gatter-Schneider

mit Beugniffen fucht für bauernbe Befchäftigung H. Sass, Langfuhr,

Dampf-Cagewert, Raftanienweg Dr. 10. Energischer Betriebsleiter

für unsere Kunlisteinsabrit mit moidineller Ginrichung und 100 Arbeitern gesucht. Fachleute, Bildhauer oder Modelleure

Pommersche Zementstein-Fabrik "Meteor" Stolp i. Pom.

Der Herr mit schwarzen

Bollbart u. Aneifer, welcher gest



Geff. Off. in. Aug. v. Referenzen u. J.K 266 an Deutsch. Juserent.-Berband, Köln am Rh. (1750 Für ein hotz- und Bau-materialien-Geichäft wird ein

Lehrling mit guter Handichrift gegen monatliche Kenumeration zum fosortigen Antrift gesucht. Bewerber im Befige des Berechti gungsscheines für d. einj. freiw Militärdienst erhalt. den Borzug Offerten unter Z 652 an die Exp

Nk. Belohnung zahle ich bemjenigen, der mi

einen ordentlichen Lehrling verschafft. Fr. Dorr, Schornfteinfeger-meifter, Flat om Beftpr.

Innge Kellner fonnen fich gahlr. meld. Central-Siellenbur. Hoonko, 1. Damm 11

Weiblich

Em erfahrenes, jauberes und bescheidenes Made, nicht unter 17 Jahren, zum 1. Februar epit. friher gestucht. Jingenieur Susemihl, Langfuhr, Klein-hammerweg 11, 1, links. (7095b Suche eine faubere, gewandte Berfäuferin für Meierei Gehalt 20 M monatlich. Offer

unter Z 614 an die Erp. (71008 Für mein Fleische n: Burft-maren Beichaft fuche vom 15. Januar (1710 1 gewandte, Urrkünferin. anverläffige Urrkünferin. Herten mit Gehaltsaniprüch, Zengnigabichviften und Photo-

graphie erbeten. A. Pfeiffer, Marienwerder Weftpr.,

Breitestraße 33 EineAufwärterin fann fich melb Un der gr. Mühle 11-13, Schule Jg Aufmärterin v. 7 bis 10Borm gei. Paradiesgaffe 6a, 1 Tr. les Eine Baichenant. f. fich b. hoh Lohn meld. Schuffeld. 30, 1, Tüchtige Aufwärterin sofori

verlaugt Kasernengasse 1. Eine gesunde fraftige Amme nom Lande bevorzugt, such F. Klein, Rlempner-Weister Bentlergaffe 1.

Gejucht für 2 herrichaften eine ehrliche, saubere Auf warterin, welche waschen fann in. gut. Zeugn. Monaist. 10 A. Heil. Geiftg. 48 (Kaiferh.), 4. Etg. Gejucht zu wofort eine ordentliche, zuverlässige, deutsche

Rinderfran

But e. Rinde von 5 Wochen. Nah burch Rrau Rittergutstefite Nehring geb. v. Oertzen, Jaront bei Inowrazlaw.

Röchin, Madd. f. Alles fucht P. Marx. Jopengaffe 62 Gine fehr geübte, felbitfiandig

Taillenarbeiterin findet dauernde Stellung Röpergasse 13, 3 Treppen Aufwärterin bei eine fich melden 1. Damm 20, 2 1f3 Junge Madden gur gründ-lichen Erlernung ber feinen Damenfchneiderei tonn. f. meld. M. Dasse, Baradiesgaffe 19.

Schulmädch. 3. Wäschenustr. gei. Spendhausneug. 4,2,1., Plätterei. Damen

gur Erlernung der feinen und praftifden Ruche tonnen fich melden Sotel bu Nord.

Bei höchst. Lohn u. fr. Reise suche Mädchen f. Berlin, Schleswig u. a.St., f. Danzig zahlr. Köchinnen Stub. u. Hausmädch. Breitg. 37. Caubere Aufwärterin melbe fich 1. Damm 6, 1. Etage.

Aufmartemadchen mit Buch für I jaub.14-jähr. Viädchen wird für Nachm. gef. Jopengaffe 28, 1 Ti Orbil.Madchen mit Buch f. feften Dienst f. fich m. Fraueng. 7, prt Suche poin. Ladenfrant. für Berlin, Riel, b. f. Bohn, fr. Reife M. Haack, Beil. Geiftgaffe 37.

Suche eine perf. Röchin nach Langfuhr bei zwei herrichaften bei hobem Lohn, Berfäuferinn. für Fleifch- u. Aufichnittgeschäfte, eine Kinderfrau für ansmarts. J. Dau, Seil. Geifigaffe 36.

Eine alleinft. Dame fucht von fof ein junges gebild. Mädchen The field of the f

Arbeiterinnen f. beffere Rnab. Lichtenfeld & Co., Breitg. 128,29

Montag

Orbil. Aufwärterin tonn fich meld. Pfarihoi 2, Gem.-Diato niffin. Meid. Mittags 1—2 Uhr.

Junge Yame als Stuke Hotel fofort bei hohem Gehalt gesucht Frau Marie Hoenke, 1. Damm Rr. 11. Sudje für feines Hotel zwei antiändige Buffeifraul. per sosort und 15., eine perfette Mantiell für kalte Küche bei hohem Geh., 15. 1., tücht. Hotel-wirthin u. Zimmermäden für außerhalb (fofortiger Antritt), gute Köchinnen und **Hausmädchen** ichaftliche Häuser. Frau Marle Hoenke, 1. Damm Nr. 11.

Ein anftänd, fraft. Mädchen zum Bäicheaustrg., einige Mädch. an der Dampimang.u.1 tücht. Baich-irau fönn. fich meld. b. **Goldstein**, Dampiwoichanft., Langart 57:58 Eine tucht Bajchfrau a dauernde Arbeit f. fich melb. Am Stein 18

Stellengesuche

Männlich.

Raufmann, 22. Jahre alt, mi einfach. u. dopp. Buchführ., Kor respond., Stenogr., Schreibmasch vertr., sucht geëinnet. Engagem. Offert. u. Z 655 an die Exped

Empfehle

herricaftlice Diener, Kutscher, Hausdiener, Hausmädchen m. g Feuguss. v. gl. Petersiliengasse 7 Jg. Mann m. Buchf. u. Comioir arbeiten vertr., im Bej. b. Einj. jucht u. beich. Anipr. i Komtoir Stellung. Off. u. Z 684 an b. E Griahrener

Buchhalter jucht Stellung 1. April. Gefl Dff. unt. Z 694 a. b. Exped. 5. Bl

Weiblich.

Eine junge Dame wünicht Grell. Singe. Gefl. Offerten unte Z 417 an die Exp. d. BI. (6927) Aufwärterin bitt. fur d.Nchm.um Stell. Breitg. 127, Eg. Mauerg. Empf. Hausmädchen mit guter Zeugn B. Rieser, Breitgasse 27 Unft.Mädchen v Lande fucht hie Stell. Rammbau 16 Richlowski Ein junges gebildetes Dradcher nit guter Handschrift sucht ein Schreiberstelle im Komtoir Offerien u. Z 661 a. d Exped Kähterin, d. etw schneid., bitt.un Beschäftig. Al. Mühlengaffe 3, 2 Frau b.St.3. Waich. Fiichm.4, Kl fg. Mad.fucht St.f.d.gang. Lorm nit g Zeug Mattenbud 20, Th.18 Melt. Franlein, d.i.d.burgerl.m. a.i.d.feinen Lüche u.i.Geschäft erf. ist, sucht v.15. Jan. Stelle d. selbstit Bührung d. Wirthich od.a. Raffee Ramfell. Off.u.Z 601 a.d & d.Bl Gine ordentl. Frau bittet um e. Baich- und Reinmach. ober Aufwartestelle Jakobsneugasse ! Ordentl. Frau jucht Stelle jum Waichen Johannisg. 62, Hof, pt. Lücht. Oläden. v. Lande u. aus fl Städten empfiehlt Breitgaffe 37 Unst.Fran b. um St. zum Wach Zu erfr. Johannisgasse 38, Hof Empfehle perf. u. jüng.Roch-wirth., erf. Stubenmadchen f. Stadt u. Güter, Roch., erf Madchen für Alles, jüng. u.

tiicht. Stiigen für Stadt u. Gut F. Marx, Jopengaffe 62. Empfehle

ält.Rinderundch., vorz. Kinder

franen, Rinderfräulein, fehi

felbst Wirthin f. Stadt u. Land, Köchin, Dausmädch., Kudrfr., Sausdiener m. fehr g. Zeugn. M. Haack, Heil. Geistgasse 37 Ein 16-j.Mädch.bitt um Stelle f.d ganz Tag. Zu erfr. Johannisg. V Frau mit gut. Zan. fucht Beschäft 3 Wasch. Baumgarischen. 5, 2, v

Rommandite wird von gebildeter geschäftst. Dame zu übernehm. gew. Raut. fann geft. werb. Off. Z 688.

Wäscherin von augerhalb die im Freien trodnet bitt. um Stud u Monatswäiche Off. u.Z 676 b.Bl E. ält. Mädch. mit Buch das aud fochen k. bittet um e. Aufwartest für den gz. Tag Jungferng. 15,21

Capitalien.

6000 Merfift. a. e. Grundftud 3 Benert. 8500. Off. 2513. (70406 7000 Mart auf ein Grundftud von 131/2 Seftar in der Nähe von Danzig, (Werder) zur 2. sicheren Stelle hinter Kindergeld, fogl.od. 1. Märg gef. Off. unt. 2532. (70436

für kaufmännische Ansbildung in einfacher und boppelter Buchführung, Korreipondenz, Komfoirarbeit, Stenogr., Schreibmaschine. Garantie für vollständige Ausbildung.

Befte Anerkennung von den Herren Gefchafte-Inhabern für gediegene Aushildung, sowie gahlreiche Dantichreiben von meinen Schülern liegen gur Einfielt bei mir aus.

G. Wischneck, Budet-Revisor, Breitgasse 60, Saal-Etage.

Beginn bes neuen Aurfes

Witte Januar. Anmeld. erbeten täglich 1—4 Uhr Rachmittage. (71426

1. Damm 4. 1.

Marie Dufke,

Tanglehrerin.

00000000000

Klavier-Unterright

wird Anfängern auch Bor

geschrittenen gegen mäßiges Sonorar ertheilt. Offerten unter

Z 669 an die Expedition d. Bl

Verloren u.Gefunden

Gefunden

auf der Chauffee Schonftedt

Kowall ein goldener Tranting. Näberes Gemeindeami Kowall.

Gold. Dancenuhr gef. Abzuh. Bijchofsberg 2 bei **Jablinski**.

I gelbweißer Echaferhund

entlaufen. Abzugeben Selimann

Em Kindergummifchah Conn

abend Vorm. Fleischerg. verl

Abzugeb. Fleischerg. 23, part

1 Portemonnaie mit Inhalt gei Abzuh. Schüffeldamm15, Preuss

1 großer Echiuffel verloren Abzug. Altnädt. Graben 59, 1

Um 22. Dec. br. Jagohundin gu gelauf. Abzuh. Biefferstadi 73, 3

Mittw.Abd.i.v.Töpfrg.,Alift.Gr n. d. Markih. 2. bl.An. Mantelfr

urligen. G. Relinby. Töpierg. 27,2

2 neue Trauringe gefunden. Abzuh. Piaffengasse 1, 1 Tr

Trauring get., abah Dienerg 15,2

Herloren ein Portemonnate,

St. Albrecht i. d. Milchkanneng.

Abd. Weidengasse 1, 2, Vorderh

Berloven.

Fahriete Danzig—Zoppot, 2. Kiasse. Gegen Belohnung abzugeben Langaasse 74.

Schlüsseltasche mit 2 Schlüsseln verloren. Gegen Bel. abzugeben Kassub. Markt 1 D, Bäcerloben.

1 gelb. Hund mit ichm. Schnaugeingef. Abzuh. Drebergaffe 2, 2

i Schlittschich gefunden. Abzu-holen Alistädt. Graben 102.

Berloren am Donnersiag eine

rothbr. Aftenmappe.

Ucberbringer erh. gute Belohn Jopengaffe Rr. 15, 3 Treppe.

Burückgekehrt

Allgellatzt (1580 Tausig, Lauggaffe Rr. 14.

Lahnarzt Laube.

Sprechftunden: 9-1, 3-6

Ahrenfeldt

prakt. Zahnarzt,

Langgaffe 37, 1. Etg.

(Seidenhaus Max Laufer) Sprechzeit: 9—1 u. 3—5 Uhr, Sonntags 9—12 Uhr. (4842)

Elektr. Betrieb; Honorar mäßig

Schuster'sche Chepaar jeiert

am 16. d. Mis. seine filberne

"Vielliebehen". Danke herzlichst für Bünsche, erwidere dieselben hiermit. "Aur wer die Sehnsucht kennt,

weiß, mas ich leide". (7184b

Bitte ben irrthümlich abgeholten Brief G. W. 26

hauptpostlagernd dorthin zurück-

Heiraths-Gesuch.

Das Greng-Muffeher Franz

am Thor. (6984t

Stabtgraben 9tr. 17.

Gründlicher, tonservatorisch

Nachmittage.

300 Mart jucht ein Eigen- | Call thümer gegen gute Zinsen auf 3 Monate. Off. u. **Z 657** an d. Exp.

auf ein ländliches Grundstück in nächster Rähe von Danzig v. Selbstdarleih. gesucht. Offerien unter Z 670 an die Exp.

gur 2. ficheren Stelle 5-6° auf ein Grundstück bei Dangig vom Eigenthümer oleich gefucht. Offerten unter Z 665 au die Expedition dieses Blatt. (71456 Soherer Beamter jucht 100 M auf 3 Monate gegen hohe Zinsen

und Bergütung. Off. unt. Z 683. 1100-1200 M weiden auf ein intes Stadt - Grundftud vom Selbstdarleih. gesucht. Offerten unter Z 686 an die Exped. d. Bl Ein biefiger Sandwertemeifter fucht 200 Mark leihweise auf i/, Jahr ober 1 Jahr. Offerten unt. Z 651 an die Exped, d. Blatt. 9000 M. jur erften Stelle foiort gesucht. Offen. Z 658 an d. Erp. Geincht 25-27000 M zur 1. Stelle, neues Haus in Danzia Berf. 45 000 M., Wertht. 55 000 M.

Ma. verb. Off. u. Z 647 a.d. E.d. Bl. Geldsuchende exhalten fofort geeignete Angeonte von Albert Schindler, Berlin

Unterricht

SW. 48, Withelmftr. 134. (1571

u.Anleitung 3. Ginüben v. Mufiffi Bu feftlichen Gelegenheiten wird gegeb. Sl. Geiftgaffe 85,pt. (71096

Unterridgt englischer Sprache, Grammatik Konversation, Korrespondenz,

ertheilt ju maßigem Breife in auch auffer bem Saufe

Olga Schultz, Jäschkenthal 13.

Staatlich konzessionierte stenographische Lehranstalt

Unterrichtsgegenftande:

Stenographie

Einigungeinstem Stolze. Schren, gen Stolze und (1769) Vermischte Anzeigen

Schreibmaschine Der Unterricht für Unfänger

findet an jedem Dlittwoch, Abende von 7-8 Uhr, im Schulhaufe Beilige Geiftgaffe 111,2 Tr.ftatt. Anmelbungen werden vor jeder Stunde im Unterrichts-lokale entgegengenommen.

Gintritt jederzeit. Brimaner wünscht Rachhilfeftd ju geben. Näh. Langgarten 5,2 Bürde ein Brimaner des Städt. Gymn, ein. Tertianer Unterrich im Latein erth. Off. unter Z 681. Langgaffe Rr. 82/83,

Gesang- und Klavier = Unterricht ertheilt und nimmt wieder Un-

meldungen entgegen. Gertrud Funk, Bfefferstadt 59, 3. Grage

lanzunterriert. Rene Aurfe! Unmelbungen

unger Damen und Herren und . Die Rinbertanzftunde nehme täglich entgegen. Privatftunden ungeniet, a. für altere Damen und Derren. Franziska Günther.

Poggenpfuhl 16. Cans-Unterricht. Canz-Unterrigit.

Sonnt. hinter blonder, junger, schwarzgetl. Dame mit ki. Herrn ipazieren ging vom Olivaerthor bis Langfuhr, Café Dross, auch hinein folgte, wird von betr. Dame, falls Intereffe vor-handen, um ein paar Zeilen ge-beten. Off. u. Z 680 an die Exp. Hilfe und Rath

in allen Prozeffen, auch in Che-Alimente: u. Straffachen 20. durch den früh. Gerichtsschreiber Brauser, Heilige Geistgaffe 33

glagen, Su Befuche und Schreiben jeber Wohlgemuth, Johannieg. 13. Eine junge Frau münscht ein Rind gu nahren. Offerten unt. Z 685 an die Expedition b. Blatt.

Das junge Mabcheu, das Sonnabend Handthor & meger einer Aufwartestelle anfragte möchte so gut sein und noch ein Mal 1 Treppe rechts autommen.

Gummijchuhe werben in 10 Minuten sauber u. billig reparirt in ber Danziger Schnellicht. Hausthor 7. (7162b Mantel Kostume, Kindergarorb. w.chif ausgeführt. Amarbeit. beimäß.Preise Kohlenmarkt 13,3,r Damengard w.fauber u. moder angeferiigt Hundeg.77, 1. (7058) Damengardem, jauber u.moderr angefertigt Humbeg 77, 1. (7058 Wer taufchi Genrefarten aus Offert unt. Z 690 an die Exped

Als guter klavier pieler an allen Festlichkeiten empf. fid Habermann, Beil Geifta 99, 22 Beit freundliche Auf-nahme bei Frau Ludewski, Hebamme, Königsfinden auf beliebig Berg i. Pr., Bismarchir. 108.11744 Masseuse und Hihucraugen Operateurin

Susanna Wonsor Wohne nicht Scharmachergaff ondern Edymiedegaffe 18, 1 Empfehle mich auch gun Abreiben.

findet in Marienfee Westpr. am 21. Januar, Bormittage 10-Uhr. statt. Jum Bertauf fommen ca. 500—600Stamm fief. Banholz, Buchenkloben, Kiefernkloben, Errauch. Die Gutsverwaltung.

Bücherbearbeitungen, Jahresabschlüsse etc. etc. jeder Art und Branche, Führung v. Geschäftsbüchern

gegen Monaishonorar übernimmt billigst (19290 W. Pelny, Bücherrevisor,

Elegante Frans und Frackanzüge werden ftets verliehen

Fracks

Dr. Szpitter, Frack - Anzüge werden verliegen

Breitgasse 20 Streugrand, En jedes Quantum, ins Haus ge-liefert Reitbahn 6.

Buch über die Ehe wo zuviel Kindersegen 11/2.M.Nachn.ir.Bo Blut-frod. Francus Arst Buth-Buch Francus 11/2.M. Dr. Siestaverlag 5. Hamburg

Homoopath. Amstalt Frankfuria, M. 33/35 heilt schnell u. scher Geschlechtskrankhelt, Folgen v. jugendt. Verlrung, voraltete Harnröhren-Blasenleiden, Ausflüsse, Flechten, Syphilis, Quecksilbersiechtum, Schwächesuntände, Utter und M. Aufrenkranke, Werenkrank Flechten, Syphilis, Queckalleer, siechtum, Schwächesuntände, Hals-, Haut- u. Nervenkrankheiten, Ratiouelle Behandlung. Eigenes combinities Verfahren. Usberraschende Erfolge.
Gegt. 1883 Belent.
Buch inc. Rott. 70 Pt.
Nach Auswärts
brieflich.

(1734m) Königlich Preußische Lotierie-Loofe.

"Deutschland" Jebens-Berficher.-

Bir machen hiermit bekannt, daß wir zur Bequemlichkeit des Publifums herrn

Carl Lichtenfeld, Gifcngcschäft, Breitgasse No. 17 eine Zahlstelle übertragen haben.

> Die Sub - Direktion Hein, Stadtgraben 16.

Wir Unterzeichneren erlauben uns, bem werthen Publikum von Danzig u. Umgegend anzuzeigen, daß wir mit dem heutigen Tage

Kohlengaffe Nr. 3

Geschäft in Optik und Mechanik

Specialabtheilung für Photographie Installation, elect. Haustelegraphen

und Telephon-Anlagen eröffnet haben und bitten höflichst um Unterstützung unseres neuen Unternehmens. Hochachtungsvoll

Fischer & Greulich. Danzig, Kohlengasse Nr. 3.

Die Schneidemühle am Englischen Damm empfiehlt ihr großes Lager von: Trockenen Brettern, Dielen, Bohlen,

Kreuzhölzern und Schilflatten etc.

in allen Dimensionen und Qualitäten.

Königl. Preng. Klassen-Lotterie. Ziehung 1. Kl. am 8. Januar.

Bur 1. Klasse 204. Lotterie habe noch einige halbe und Viertellvose abzegeben. G. Brinckman, Königlicher Lotterie Ginnehmer, Jovennaffe Nr. 18. (1539

Marzipan p. Bid 80 A, bz. mehr bz. noch bul ger, Tveeconf.
nefüllte Düte grafis. Bonbonmetange p. Bid. 40 A, Pralinés
80 A, ff. Lafao 1,20 M, Caramellen, "Sufte nicht", Zwiebelbonb.
E. 10 Azc. 2c. Eures Gewicht C. Mahlke, pur 1. Damm 18. (1467

De Danziger Postfartenbazar empfiehlt fein reichhaltiges Cager in Künftler-Postkarten, Ansichtskarten von Danzig-

Breitgasse 36. Reu! Danzig in Klechlattsorm! Reu! H. Oppel, Mattanicheanife Mr. 6. Ca. 20

in Kloben und Scheiten (Buche, Birke, Erle), offeriere ab Berent villigft. Befichtigung erbeten. Götze, Siekenhütte b. Berent.

Gas- und Wasserleitungen-Auftauen

sowie and Anlagen auch unfere Hill'schen Gasglühlicht-Körper Selbige find bisher die haltbarften und haben bisher die größte Leuchtkraft erreicht. 2000 Brenuftunden.

Neumann & H. Wesslowski,

Inftallationegeichaft, Sunbegaffe 100. Nervöse Schnerzen, Kopf-, Magens und Nervensteiden, wo allehülfe vergeblich, ausheilbar. Berlangen Sie Prospett gratis. (1745). K. Schneider, Meißen:

Rechts = Ausfunftsstelle

Bicgengasse 5, 1 Treppe. Unentgelilicher Rath für Frauen in allen bas burgerliche Reben betreffenden Angelegenheiten. Sprechftunden: unr jeden Mittwoch Rachmittag von 5 bis 6% uhr. Verein Frauenwohl.

Brima Schmalz-Ganfe und Enten find Dienstag, Mittwoch und Donnerstag billig gu haben Breitgaffe Rr 127 Eing. Mauerg. 2 Tr. (69126

Eis!!!

Bazillenfreies Rrnftalleis liefert frei Eisteller aus dem Strieß:

und den Mühlenseen st. Max Rabowsky, Große Alles Nr. 2. (71436

Eis von Landseen (tlar) liefert franto Reller billiaft (7148 Bobert, Emans.

Patente Warenzeichen Patente Warenzeichen Patente Warenzeich nellen sorg fältig Eduard M. Goldbeck, Danzig

(6556

Locales.

" Unteroffizierfchulen und Borfchulen. diejenigen jungen Leute, welche in eine Unteroffigier. ober Borichule eingutreten wünschen, gelten folgende Vorschriften:

Die Unteroffizierschuten haben die Bestimmung, junge Leute, welche sich dem Militärkande widmen wollen, au Unierossizieren heranzubilden. Der Ansenshalt in der Unterossizierschute dauert in der Regel dret, bei besonderer Unterossizierschute Unterossisierschule dauert in der Regel drei, bei besonderer Brauchdarkeit zwei Jahre. Die Unterossisierschüler erhalten eine gründliche militärische Ausbildung und solchen Untervicht, der sie besähigt, bet sonstiger Tückigkeit, auch die bevorzugteren Etellen des Unterossisierstandes (Heldwedel 2c.), des Militärverwaltungsdienstes (Jahlmeister 2c.) und des Inildienstes au erlangen. Die vorzüglichsten Unterossisierschuler konnen in beschräften Plate bereits auf den Unterossisieren des fichert werden. Beschiller können in beidränktem Maße bereits auf den Unteroststaterschulen zu Unteroststeren befördert werden. Bei Neberweisung der Anteroststeren befördert werden. Bei Neberweisung der Anteroststeren in das Heer werden die Bänsche der Sinzelnen um Jutheilung an bestimmte Truppentbeile nach Möglichteit beräcklichige. Der in die Unteroststerichie Einzustellende nur mindestens 17 Jahre alt sein, darf aber muß mindestens 17 Jahre alt sein, darf aber nindestens 154 cm. groß und vollendet haben. Er soll nindestens 154 cm. groß und vollfommen gelund sein. Außerdem muß derselbe sich tadeltos gesither haben, lateinische und deutsche Schrift mit einiger Sicherhertsesund schreiben fönnen dem fing bei bei fin finderios gefinger gaben, aufeinen fonnen und die erften Grundlagen des Rechnens kennen. Der Eintriti in eine Nuteroffigierschule kann nur dann erfolgen, wenn fich der in eine Unterossizierschule kann nur dann erfolgen, wenn sich der Fremislige zwor verpstichtet, nach erfolgter tieberweisung ans der Unterossizierschule an einen Truppentheil noch 4 Jahre im aktiven deere zu dienen. Der Einberusene mut mit ansreichendem Schuhzeig, I hemden und mit 6 Mk. zur Beschaftung des erforderlichen Kudzeuges versehen sein. In Utebrigen ist die Ausdisdung sowie Erziehung kostenstreit. Die Unterossizierschilder werden bekleidet und verpstegt wie jeder Soldat des aktiven Geeres. Die ärztliche Unterindung erfolgt beim Bezirks-Kommando, dasselbet ertheilt auch Auskunt über die Beschafung der erforderlichen Anmeldevapiere. Die Kosten für die Reise und Maxichgebühren nach der Unterossizierschule werden aus Staatsmitteln gewährt. Sine Kölung der Eintrittsverpslichtung kann nur mit Genehmigung der Inspection der Ansauterossizierschule werden aus Staatsmitteln gewährt. Sine Kölung der Eintrittsverpslichtung kann nur mit Genehmigung der Inspection der Infanterieichnlen erfolgen. Unterossizierschuler, die sich durch mangelhafte Führung oder durch zu schiller, die sich durch mangelhafte Fishrung oder durch zu geringe Leiftungen als nicht geeignet für den Unterossisterberuf erweisen, werden entlassen. Während ihrer Dienstzeit durch die Erhalten bei guter Führung diesenigen Unterossister-Schiller, welche in die Heimalb beurlandt werden, eine einmalige Reisensschädigtung. Die Unterossister im ge Leine haben die Bestimmung, gechnete junge Leine von ausgesprochener Reigung für den Unterossistersiand in der Zeit wirden dem Berlassich der Schule nach heenbeter Echulussisch und dem Berloffen der Soule nach beendeter Schulpflicht und dem Eintritt in das webryltichtige Alter derart fortzubilden, daß sie für ihren künftigen Beruf tüchtig werden. Die Ausbildung in den Unteroffiervorschulen danerr in der Regel 2 Jahre. Der Umeroffigiervoriculer mut fic verpflichen in eine Unteroffigierschule übergutreten, in derfelben 2 bi in eine Untervisszerschule überzutreien, in derselden 2 bis I zabre zur Ausbildung zu verbleiben und nach erfotgter leberweitung ans der Antervisszerschule an einen Truppenschule, noch 4 Jahre im aktiven Heere zu dienen. Die Aufschule in eine Auspenschule in eine Auspenschule in eine Aufschule ist von folgenden Beschüngungen abhängig. Die Aufzunehmenden dürfen in der Regel nicht unter 15, aber nicht über 17 Jahre alt sein und follen eine Körpergröße von mindestens ISI om und einen Brustungang von 70 bis 76 em baben. Sie missen Brustungang von 70 bis 76 em baben. Sie missen Brustungang von Vollen eine Korpergröße von mindestens ISI om und richt abellos geführt haben, leferlich und im Allgemeinen Brustungang von Vollen eine Korpergröße von diesen beinen Brustungang von Vollen eine Brustungang von 70 bis 76 em baben. Sie missen Brustungang von Vollen eine Korpergröße von mindestens ISI om und keit der Teilan und in den vor Stehen und kaben. Sie missen gegen der der Vollen eine Korpergröße von Breiten und lateinischer Beim gemeinschaftlichen Borrrägen blieben alsdann die Gisenbahner von Allenscher Brustung der Brustung de

Grundrechnungsarten bewandert sein. Wer in eine unterossischen gegenommen zu werden wünscht, hat sich, verschieden Greinert wurde die Absendung solgenden Telegramms von seinem Bater oder Vormund periönlich beim Bezirksbommando zur ärztlichen Umreinung zu melden. Welche Babre für die Anmeldung ersorderlich sind, erhält dertelbe vom Bezirkstommando mirgeiseitlich sind erhält gestelbe vom Bezirkstommandom sind Monaten April und Oftober jeden Jahres. Bei der Geffellun Jonaten uptit und Litoder feden gagtes. Set der Geneutung zur Abjendung an eine Unterossischeren sien die Einberusenen mit einem Paar guten Stieseln und zwei neuen Hemdeu, sowie 6 Mt. zur Beschaffung des ersorder-lichen Putzeuges verseben sein. Die Resse und Ber-psiegung nach der Unterossisiervorschule, sowie das zum Lebensunterhalt Kothwendige und die Erziehung wird nuentgeltlich gewährt.

Ueber alle weiteren Fragen ertheilt jedes Begirts. fommando nähere Austunft.

Invaliden. Der Berein hielt gestern Abend feine Monais-versammlung ab, welche der Borsissende, Steuersekretär Schulz, mit einem Hoch auf den Kaiser eröffnete. Der Migliederbestand beträgt zur Zeit 221. Rach dem Kassen-bericht über das versiossens Bereinsjahr haben die Einnahmen No. 1050 Mt. und die Ausgaben 658 Mt. betragen, so daß eit Kaffenbestand von S97 Mt. verblieben ist. Die zur Ber tesning gebrachten neuen Vereinssahingen wurder einfilmmig angenommen. Bei den hierauf vorge-nommenen Bahlen wurden wieder- beziehungsweise neugewählt: Eieuersekretär Schulg (1. Vorsigender), Eien neugewählt: Steurziekretat Schulz (l. Vorsigender), Etenbohnbetriebsfekretat Schrötter (2. Vorsigender), Getentsfekretat Elte fler (l. Schriftsbrer), Jeichner Stuckter (2. Gedriftsbrer), Beritbuchschrer Lampon wäht (l. Kassister), Weritschreiber Ragel (2. Kassister), Regierungskauslift Laubichat, Kassenssistent Wolf, Postidasser Lein, Vorenmeister Bauer, Bureaudickare Ellmer und Kohnke (Beisiger). In den Rechnungsausichus wurden die Kameraden hüchnert, Grofan und Keinhardt und in den Vergnügungsausichus die Kameraden Stuckte, Küftner, Kunau, Kriese und Orto gewählt.

Pesischäftigung von ingendlichen Alrbeitern

Beschäftigung von jugendlichen Arbeitern und Arbeiterinnen mit Motorbetrieb. Der Betrieb mit Motoren nimmt von Tage zu Tage einen größeren Umfang an, fo dag die Bestimmungen der Gewerbeordnung betreffend bie Beschäftigung von jugendlichen Arbeitern und Arbeitermnen für viele Gemerbe-treibende von ber größien Bichtigfeit find. Wir machen beshalb auf die Musführungsbestimmungen aufmertfam welche ber Bundesrath zu der Rovelle der Gewerbe. ordnung erlassen hat und welche am 1. Januar d. J in Rraft getreten find. Diefe Ausführungsbeftimmunger dem amtlichen Organ des Polizeiprafidiums, dem "Danziger Intelligenzblatt" in Rr. 303 vom 28. De-

cember v. J. veröffentlicht worden. r. Gifenbeamten-Verein. Der Verein batte gestern Abend im Case Behrs einen Vortragsabend veransaltet. Der Borstbende, herr Regierungsrath floger gy begrüßte

Bericht über Breife im Aleinbandel in der ftabtiden Warkthale für die Boche vom 30. December die 5. Januar Karonfeln 100 Kilo pöchker Hreis 4.80 Mt., niedrigker Breis 4.40 Mt., Rinder-Kilet 1 Kilo 2.40 Mt., 2.00 Mt., Rinder-Keule, Oberigale, Schwanzkiid 1.20 Mt., — Mt. Ninder-Bruik 1.20 Mt., 1.10 Mt., Ninder-Bruik 1.20 Mt., 1.30 Mt., Ralbsbruf 1.30 Mt., Ra 1.30 Mt., 1.20 Mt., Kalbs-Schulterblatt unt Bauch 1.20 Mt. — Mt., Hammeltenie und Auden 1.50 Mt., 1.40 Mt., Hammel — Mt., Hammeltenie und Rücken 1.50 Mt., L40 Mt., Hammelbruü und Rauch 1.20 Mt., — Mt., Schweinerücken und Rivvenieger 1.50 Mt., 1.40 Mt., Schweinerücken und Rivvenieger 1.50 Mt., 1.40 Mt., Schweineichelterblate und Bauch 1.20 Mt., — Mt., Schweineichulterblate und Bauch 1.20 Mt., — Mt., Schweineichulterblate und Bauch 1.20 Mt., — Mt., Schweineichulter 1.60 Mt., Spect, gerändert 1.60 Mt., — Mt., Schuffen, ausgeichntten 2.00 Mt., 1.80 Mt., Unter 1 Kilo 2.60 Mt., 2.00 Mt., Margarine 1.50 Mt., 0.80 Mt., Kier 1 Mandel 1.10 Mt., 1.00 Mt., Redziemer Stüd 1.100 Mt., 10.00 Mt., Redziemer Stüd 1.100 Mt., 10.00 Mt., Redziemer Stüd 1.100 Mt., 10.00 Mt., Redziemer Haben 7.00 Mt., 10.00 Mt., Rapaun 2.00 Mt., 1.75 Mt., Truthabn 7.00 Mt., 6.00 Mt., Rapaun 2.00 Mt., 1.75 Mt., Suppenfußen 1.20 Mt., 1.00 Mt., Frathuhu 0.60 Mt., — Mt., Gans 4.50 Mt., 4.00 Mt., Gate 2.25 Mt., 2.00 Mt., 2 Tauben 0.70 Mt., — Mt., Sirke 2.25 Mt., Suppenhuhn 1.20 Net., 1.00 Met., Prathuhn 0.60 Met.,

— Met., Eans 4.50 Met., 4.00 Met., Conte 2.25 Met.,

2.00 Met., Tauben 0.70 Net., — Met. His e. Big.,

— Pig., Dajermebl — Big., Karpfen 1 Kilo 1.60 Met.,

1.30 Met., Cade 1.20 Met., 0.80 Met., Baride 1.20 Met.,

1.40 Met., Sadiele 2.00 Met., — Met., Baride 1.20 Met.,

0.80 Met., Sadiele 2.00 Met., — Met., Bleie 1.20 Met.,

0.80 Met., Sadiele 2.00 Met., — Met., Bleie 1.20 Met.,

0.80 Met., Sadiele 2.00 Met., — Met., Bleie 1.20 Met.,

Sanoverfohl Stied 10 Pig., — Pig., Kohlrabi 1 Bund

5 Pig., — Pig., Sohlrüben, Stied 10 Pig., 5 Pig.,

Sanoverfohl Stied 10 Pig., 5 Pig., Evbjen, geibe 4um kodeu,

1 Liter 20 Pi., — Pig., Brig., Evbjen, geibe 4um kodeu,

1 Liter 20 Pig., — Pig., Brig., Evbjen, feines — Pig.,

— Pig., grobes — Big., — Pig., Brigenmehl, feines — Pig.,

— Pig., grobes — Pig., Gres von Weizen — Pig., — Pig.,

von Buchweizen — Big., — Pig., Franpen feine — Pig., — Pig.,

von Buchweizen — Big., — Pig., Granpen feine — Pig., — Pig.,

von Buchweizen — Pig., Bnoweizengrüpe — Pig., Badens

nutell — Pig., — Pig., Bnoweizengrüpe — Pig., Fadens

nuteln — Pig., — Pig., Keis Big., — Pig., Fadens

nuteln — Pig., — Pig., Teitronen Stied 10 Pig., — Pig.,

Roggenbrod 1 Kilogr. 20 Pig.

Durchichnitts-Warter und Landenschie. Bon der Köhlichen Werker und Ken.

Durchichnitts-Martt- und Labenbreife. Bon ber ftabtifden Markt-Kommission find die in Danzig im Mouat December 1900 gezahlten Markt- und Ladenpreise auf folgende December 1900 gezahlten Markt und Ladenpreise auf folgende Durchichnitespreise sestgescht worden: Pro 100 Kilogramm Weizen, inländischer, gut, 15,17 Me., mitrel 14,52 Me., gering 13,86 Mt., anständischer gut 11,80 Me., mittel — Me., gering — Ne. Idogen, inländischer gut 12,92 Me., mittel 12,62 Me., gering — We. Gerke inländ. gut 13,95 Me., mittel 9,20 Me., gering — We. Gerke inländ. gut 13,95 Me., mittel 13,33 Me., gering 12,72, anständische gut — Me., mittel 13,33 Me., gering 12,72, anständische gut — Me., mittel 13,33 Me., gering 12,72, anständische gut — Me., gering 12,82 Me., mittel 11,99 Me., gering 11,66 Me., gut 12,82 Me., mittel 11,99 Me., gering 11,66 Me., gut 12,82 Me., mittel 11,99 Me., gering 11,66 Me., Gelse Kocherbien miändische I1,50 Me., ausländische 14,00 Me. Weite Societobonen inländische — Me., ausländische 17,00 Me., Ehlartosseln 4,25 Me., mikusitroß 6,00 Me., gene 6,75 Me.; pro 1 Kilogramm Nindsteisch, von der Kente 1,25 Me., Bauchseisch 1,10 Me., Echweinesselsich 1,15 Me., Kalbseisch 1,20 Me., Semmesselsich 1,35 Me., Kalbseisch 1,40 Me., Sammesselsich 1,35 Me., Sessennehl 24 Pfg., Kobutter 2,40 Me., Beizenmehl 24 Pfg., Kobutter 2,40 Me., Gerkengraupe 35 Pfg., Gerkens

grüße 90 Pfg., Buchweizengrüße 55 Pfg., Hirie 40 Pfg., Weizengrüße 31 Pfg., Safergrüße 31 Pfg., Valubeeren (trodene) — Mt., Keiß (Java, mittel 50 Pfg., Kassee (Java roh) 2,80 Mt., Kassee (Java, gelb, gebranut) 3,70 Mt., Leinöl 1,00 Mt., Kiböl 90 Pfg., Schweineschmalz (hiefiges) 1,40 Mt., Talg (Rinder) 0,80 Mt., Heringe 3,00 Mt., Seinge 4,73 Mt. pro School. Mild 16 Pf., Petroleum 18 Pf., Estigfvit 20 Pf. pro Liter. Steinfohlen lenglisch 1,25 Mt. pro Centner. Suchenflobenholz 9,00 Mt., Sichenflobenholz 9,00 Mt., Pro Naummeter.

Bremen. 5. Jan. Raffinirtes Betroleum. (Dffigiede Rotirung ber Bremer Betroleumborfe.) Boto 7,05 Br. Samburg, 5. Jan. Petroleum behauptet, Standard white loco 6 95

white loco 6.95
Barte, 5. Jan. Getretde • Martt. (Schluk.)
Befgen matt, ver Januar 19,65, ver Februar 19,95,
per März-Juni 20,80, ver Mal-August 21,10. Koggen
ruhig, ver Januar 15,50, ver Kal-August 15,75. Mebl
matr, ver Januar 25,40, per Februar 25,80, ver VärzJuni 26,65, ver Mat-August 27,10. Hib bi fallend, per
ver Januar 673/4, per Februar 664/9, März-April 65, ver
Mai-August 604/4, Spirius behauptet, ver Januar 304/4,
ver Februar 304/2, per März-April 303 4, per Mai-August 314/4.
Better: Kalt.

Paris. 5. Jan. (Solug.) Rohquder ruhig, 88°, neuc Konditionen 23½ à 23¾. Beißer Zuder fest, Nr 3, per 100 Kilonamm, per December 27°s, per Januar 271½.

per Mitz-Juni 28, per Becember 273, per Januar 24/2, per Mitz-Juni 28, per Mai-Angult 281/2.
Antwerpen, 5. Jan. Berroten m. (Shlubbericht.)
Raffintries Type weiß loco 181/2 bez. und Br., ver Januar 181/2 Br., ver Februar 183/4 Br., per April 19 Br.
Ruhig. — Schmat 12, per Januar 90.
Aseft, 5. Jan. Getreide markt. Beizen lofo höher, per April 7,61 Gd., 7,62 Br., per Oriober 7,72 Gd., 7,73 Br. Konnen ver April 7,38 Gd., 7,40 Br. Hafer per April 5,96 Gd., 5,98 Br. Mars per Musik 12,80 Gd., 12,90 Br. 4,96 Br. Ro Wetter: Ralt. Rohlraps per August 12,80 Gb., 12,90 Br. -

Habre, 5. Jan. Raffee in New Port ichloß mit 5 Points Baiffe. Rio 2000 Sad, Santos 16000 Sad Recettes für geftern.

Habre. 5. Jan. Kaffee good average Santos per Januar 39,25, per März 39.25, ver Mat 39,50. Behauptet.

Liverpool, 5. Jan. Baumwolle. Umfat: 6000 Ballen. davon für Spekulation und Export 300 Ballen. Tendenz: Rubig, daton für Spekulation und Export 200 Bailen. Lendenz Augg. Middl. amerikan. Liefcrungen: Felt. Januar Februar 5²⁷/₆₄ Käuferpreiß, Februar Mârz 5²⁸/₆₄ Do., Mārz April 5²¹/₆₄ Häuferpreiß, Februar Mârz 5²⁸/₆₄ Do., Mārz April 5²¹/₆₄ Herfüngerpreiß, Mai Juni 5²¹/₆₄ Aberil, Juli Juli 5²¹/₆₄ Beril, Juli Juli 5²¹/₆₄ Beril, Duli Mend 5²¹/₆₄ Aberil, Puli Augult 5²¹/₆₄ Beril, Duli Mend 5²¹/₆₄ Aberil, Duli Guillian augult 5²¹/₆₄ Aberil, Duli Guillian augult 6²¹/₆₄ Aberil Guillian augult 6²²/₆₄ Aberil Guillian augult 6²²/₆₄

guntige entophilige Anarroerigie und konnte find auf reichliche Käufe und Hauffestimmung eine Zeit lang gut be-haupten. Im weiteren Verlanfe führten zwar Realisirungen eine Abschwächung berbei, die aber später auf erwarteze Abnahme in den sichtbaren Vorräthen wieder ausgeglichen wurde. Schluß feit. — Mais vertief auf ginifige europäische Marktberichte, Festigkeit in Beizen und Deckungen der

Markberichte, Heitztell in Weizen und Secungen der Baiffiers in firanmer Haltung. Schluß firannn.
Thicago, 5. Januar. Weizen feste im Einklang mit New York schon höher ein und tieg anch im weiteren Verlaufe in Holge allgemeiner Haustellmung, Deckungen der Balfiers und günütger enropäischen Markberichte. Schluß firamm. — Mais durchweg fieigend in Folge geringer Anklinfte, Deckungen der Baiffiers und Strammheit des Weizens Shing firammi.

Berliner Börse vom 5. Januar 1900.

	AND THE PROPERTY OF THE PARTY O	gerimer ancie noi	11
### 101.10 ### 101.10	Golländ. Anteihe	bo. mrighbar bis 1908. 53/90 bo. 7. 8. unf. 1908. 51/2 0	Ones Designation of the Control of t
### ### ### ### #### #### ############	#um, amort, #ente	\$\text{\$\te}\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\exitit{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\e	Rad Gorradn Table Than Horr Offip Bar Dian

Atlengani Atiptitate.		ten.
und Obligationer	La	1000
Offbreug, Gudbahn 1-4.	1 4	-
A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	31/9	-
Defert. Ung. Stb., alte		91.50
Cehett. mud. ett., dite	8	88 40
Brganjungsnes	3	89 60
in medicularithanes o a c		108 60
	10	99.60
County Chairman and Chairman and Chairman	2.4	57.75
		01.10
		99.60
Office of sec 60	100	\$6
		73.40
Ragb Dedend. Rorrs. Gen. Rien.		70.50
Northern Bacific 1.		104.70
Ung. Gifenb. Gofb		101 75
bp. bp. 800 ff.		101.75
bo. Staatseif. Gib.		200100
ob. Stuaracii. Oto.	41/2	
ob. Giuatacii. Oto.	418	
ob. Gludiscii. Glo.	448	
and the state of the state of		
Ju- und andlanbifche Gif	enb	
and the state of the state of	enb	
Ju- und andländifce Gif Etamm- und Stamm-Bri	enb	
Ju- und andländifche Gif Etamm- und Stamm-Bri Action Waltrich	enbiorit Div	ātē.
Ju- und andländische Gif Etamm- und Etamm- Bri Actien.	enbe orit	128.75
Ju- und andländische Gif Etamm- und Etamm- Bri Actien.	enbe orit	128.75
Ju- und andländische Gif Etamm- und Etamm- Bri Actien.	enbe orit	128.75
Jus und andländische Eise Etamms und Etamms Bri Actien. Nachen Raftrickt Gottbarbhabn Dnigsberg-Cranz Lübed-Bücken	enbe orit	128.75
Ju- und andländische Gis Etamm- und Etamm-Bri Actien. Nachen Wahricht Sortbarbhabn Lonigsberg-Crans Libed-Buden Rarrenburg-Bilawia	enbertitorit	128.75 156.50 131.50 131.10 74.10
Ju- und andländische Gis Etamm- und Etamm-Bri Actien. Nachen Wahricht Sortbarbhabn Lonigsberg-Crans Libed-Buden Rarrenburg-Bilawia	enbertit Div 6 6 8 6 5/4 23/4	128.75 156.50 131.50 139.10 74.10 88.40
Jus und ankländische Eisetamms und Etamms Bri Actien. Aaden Kanricht Gottbarbbabn Ldnigsberg-Crany Hibed-Bücken Karrenburg-Blawta Korth. Bae. Borga. Ocht. Ung. Staatsd.	enb orit Div 6 8 65/4 25/4 4 6,7	128.75 156.50 131.50 139.10 74.10 88.40 143.75
Jus und ankländische Eisetamms und Etamms Bri Actien. Aachen Mahricht Gottbarbhabm Lonigsberg-Erany yühed:Buden Karrenburg-Blawfa Morth.Pac. Borga. Dept. Ung. Staatsd.	enb orit Div 6 8 63/4 83/4 4 5,7	128.75 156.50 131.50 139.10 74.10 88.40
Jus und ankländische Eisetamms und Etamms Bri Actien. Aachen Mahricht Gottbarbhabm Lonigsberg-Erany yühed:Buden Karrenburg-Blawfa Morth.Pac. Borga. Dept. Ung. Staatsd.	enb orit Div 6 8 65/4 25/4 4 6,7	128.75 166.50 131.50 139.10 74.10 88.40 143.75
Jus und ankländische Eisetamms und Etamms Bri Actien. Aachen Mahricht Gottbarbhabm Lonigsberg-Erany yühed:Buden Karrenburg-Blawfa Morth.Pac. Borga. Dept. Ung. Staatsd.	ende Orit Div 6 8 65/4 25/4 4 5,7 8	128.75 156.50 131.50 139.10 74.10 85.40 148.75

fanhahu. Brinnisasa. Merian

Berl. Aaffene Ber. Berliner Danbelsgefelicate Berliner Danbelsgefelicate Berliner Danbelsgefelicate Berl. Bd. Dh. W. Braunisweiger Bank Bresl. Disconto Danziger Brivatbank Bresl. Disconto Danziger Brivatbank T. 120 Deutick Bank Deutick Bank Deutick Ernholantbisb. Deutick Ernholantbisb. Deutick Ernholantbisb. T. 150 Disconto-Sefelicaft Totesbener Bank Bothoer Ernholentbisb. T. 150 Disconto-Sefelicaft Totesbener Bank Bothoer Ernholentbisb. T. 150 Disconto-Sefelicaft Totesbener Bank Bothoer Ernholentbisb. T. 120 Damb. Obvoth-B. T. 120 Bank Obvoth-B. T. 120 Breining Oppoth-B. T. 11/4 Brein	Bant, und Juduftrie.	savi	ere.
Berl. Bd. Dl. W. Fraunschweiger Bank	The same of the sa	Din	
Berl. Bd. Dl. W. Fraunschweiger Bank	Berl. Raffen-Ber	1 B2/0	148.
Braunfaweiger Bant. 64/ 148. Brest. Diesento 77/2 94. Danigger Britations 7/2 94. Darmfäber Bant 7 180. Deutsche Bant 19 197. Deutsche Ernossenschafts 10 166. Deutsche Ernossenschafts 10 176. Dietende Ernossenschafts 10 176. Dietende Ernossenschaft 10 176. Dietende Ernossenschaft 10 176. Dietende Ernossenschaft 10 176. Dietentossessellichaft 119. Dambe Dietentossenschaft 119. Breing Deutsche Breinschaft 119. Bering Deutsche Breinschaft 119. Bering Debener. Bl. 119. Bering Debener. Bl. 119. Bering Debener. Bl. 119. Beinkschaft 20 18. Breinschaft 20 28. Breinsch		1 91/2	148.
Strest, Disconto Danyiger Britatbank Danyiger Britatbank Typentide Bank Deutide Bank Deutide Bank Deutide Grectend DiscontosGeseiclidaft DiscontosGeseiclidaft DiscontosGeseiclidaft Douted Grectend Deutide Grectend Dambe Deutide Bank Dambe Grectend Brening Brening Dypoth. B. Breting Dypoth. B. Breting Grectend Brening Grechend Brening Grectend Brening Grechend B	Berl. Bd. Ddl. Dt		
Tresl. Discento 71/9 64. Danziger Brivatbank 7 120. Danziger Brivatbank 7 120. Denricht Bank 7 120. Denricht Bank 7 120. Denricht Bank 7 120. Denricht Exemplenisatisk 12 130. Denricht Exemplenisatisk 12 130. Denricht Exemplenisatisk 12 130. Denricht Exemplenisatisk 12 150. Denricht Exemplerik 12 150. Denricht Exemplerik 13 120. Denricht Exemplerik 14 120. Dannis huboth. B. 8 143. Dannis duboth. B. 8 143. Dannis derrath 8 120. Dannis derrath 8 120. Dannis derrath 8 120. Denricht Exemplerik 130. Denricht Exemplerik 13		61/4	115
Deurige Tenogenfcatts. 6 103. Deurige Erretenb. 7 115. Deurige Errenblouldes. 7 115. Diebentos Errellichaft 10 176. Dresdener Bant 9 146 Ootbaer Grunderreb. 7 119. Damb. Opdort. B. 8 143 Oanwoerige Bant 6 120. Rönigsberger Bereinsb. 6 1/3 112. Videck. Commb. 8 183. Retning. Opdort. B. 6 183. Retning. Opdort. B. 7 128. Vationalbant für Deutigland 81/2 116. Vordb. Erreitanfat 81/2 116. Ferning. Opdort. B. 7 128. Vationalbant für Deutigland 81/2 116. Vordb. Grunder. B. 6 83. Deft. Crebitanfat 111/4 83. Ferning. Opdort. B. 7 129. Fr. Opdort. B. 8 169. Fr. Opdort. Bell. Boener. 8 19. Fr. Opdort. Bell. Boener. 8 19. Fr. Opdort. Bell. Boener. 8 19. Fr. Opdort. Bell. Bell. Boener. 8 19. Fr. Opdort. Bell. Boener. 8 19. Fr. Opdort. Bell. Bell. Bell. 8 10. Fr. Opdort. Bell. Bell. Bell. 8 10. Fr. Opdort. Bell. Brasenbaga 10. Fr. Opdort. B. 8 181. Fr. Opdort. Bell. Brasenbaga 10. Fr. Opdort. B. 8 181. Fr. Opdort. Brasenbaga 10. Fr. Opdort. Brasenbaga	Brest. Disconto .		
Deurige Tenogenfcatts. 6 103. Deurige Erretenb. 7 115. Deurige Errenblouldes. 7 115. Diebentos Errellichaft 10 176. Dresdener Bant 9 146 Ootbaer Grunderreb. 7 119. Damb. Opdort. B. 8 143 Oanwoerige Bant 6 120. Rönigsberger Bereinsb. 6 1/3 112. Videck. Commb. 8 183. Retning. Opdort. B. 6 183. Retning. Opdort. B. 7 128. Vationalbant für Deutigland 81/2 116. Vordb. Erreitanfat 81/2 116. Ferning. Opdort. B. 7 128. Vationalbant für Deutigland 81/2 116. Vordb. Grunder. B. 6 83. Deft. Crebitanfat 111/4 83. Ferning. Opdort. B. 7 129. Fr. Opdort. B. 8 169. Fr. Opdort. Bell. Boener. 8 19. Fr. Opdort. Bell. Boener. 8 19. Fr. Opdort. Bell. Boener. 8 19. Fr. Opdort. Bell. Bell. Boener. 8 19. Fr. Opdort. Bell. Boener. 8 19. Fr. Opdort. Bell. Bell. Bell. 8 10. Fr. Opdort. Bell. Bell. Bell. 8 10. Fr. Opdort. Bell. Brasenbaga 10. Fr. Opdort. B. 8 181. Fr. Opdort. Bell. Brasenbaga 10. Fr. Opdort. B. 8 181. Fr. Opdort. Brasenbaga 10. Fr. Opdort. Brasenbaga	Dangiger Brivatbant		
Deurige Tenogenfcatts. 6 103. Deurige Erretenb. 7 115. Deurige Errenblouldes. 7 115. Diebentos Errellichaft 10 176. Dresdener Bant 9 146 Ootbaer Grunderreb. 7 119. Damb. Opdort. B. 8 143 Oanwoerige Bant 6 120. Rönigsberger Bereinsb. 6 1/3 112. Videck. Commb. 8 183. Retning. Opdort. B. 6 183. Retning. Opdort. B. 7 128. Vationalbant für Deutigland 81/2 116. Vordb. Erreitanfat 81/2 116. Ferning. Opdort. B. 7 128. Vationalbant für Deutigland 81/2 116. Vordb. Grunder. B. 6 83. Deft. Crebitanfat 111/4 83. Ferning. Opdort. B. 7 129. Fr. Opdort. B. 8 169. Fr. Opdort. Bell. Boener. 8 19. Fr. Opdort. Bell. Boener. 8 19. Fr. Opdort. Bell. Boener. 8 19. Fr. Opdort. Bell. Bell. Boener. 8 19. Fr. Opdort. Bell. Boener. 8 19. Fr. Opdort. Bell. Bell. Bell. 8 10. Fr. Opdort. Bell. Bell. Bell. 8 10. Fr. Opdort. Bell. Brasenbaga 10. Fr. Opdort. B. 8 181. Fr. Opdort. Bell. Brasenbaga 10. Fr. Opdort. B. 8 181. Fr. Opdort. Brasenbaga 10. Fr. Opdort. Brasenbaga	Darmftäbter Bant	1 3	130.
Deutige Eenofenfagtist, 6 108. Deutige Effectend. 854 118. Deutige Ernendichtle. 7 15. Dideonto-Gefellichaft 10 176. Dresbener Vannbered. 7 119. Dame, OpdochB. 8 148. Damn. OpdochB. 8 148. Damn. OpdochB. 8 148. Damneberige Bant 6 120. Bideck Commb. 8 183. Vagded. Brivath. 6 188. Vationalbart für Deutigland 81/2 120. Rothed. OpdochB. 183. Breiting, OpdochB. 183. Breiting, OpdochB. 111/6 Breiting, OpdochB. 111/6 Breiting, OpdochB. 111/6 Breiting, OpdochB. 111/6 Breiting, BodenciBt. 7 159. Br. Opdoch. 8 151. Breiting BodenciBt. 9 159. Br. Opdoch. 8 151. Br. Opdoch. 8 151. Br. Opdoch. 8 151. Br. Opdoch. 8 151. Dangiger Delmüßte 152. Dangiger Delmüßte 153. Broke Berl. Stragenbahr 153. British. Bierdek. Brzs 100.		112	197.
Deutsche Effectend. Deutsche Erundschaft. Diesonto-Geiellichaft. Dresdener Bant. Oannobersche Bant. Dingeberger Bereinsd. Plate Grund. Pragebe. Bernat. Bernig. Sypoth. Rationalbant für Deutschland. Preining. Sypoth. Retning. Sypoth. R	Deutide Genoffenfdaftsb		108.
Deutsche Erundlanthev. 7 15. Dissenter Bant 9 146 Ortesbener Bant 9 148 Ortesbener Bereinss 119 Ortesbener Bereinss 119 Ortesbener Bereinss 119 Ortesbener Grent 119 Ortesbener 119 Ortes	Deutide Affeetenb.	8814	112.
Disconto-Geiellichait 10 176. Dresdener Jant 9 146. Sothaer Grundered 9 119. Damid. Ovdoth.B. 8 143 Daninderiche Bant 6 120. Vided. Commb. 8 183. Vagded. Commb. 8 183. Vagded. Grunder. 8 183. Vagded. Grunder. 9 184. Vationationat für Dentisciaud 8 184. Vationationatic 8 184. Vationatic 9	Deutiche Grundichulden.	1 3	15.
Dannsveriche Bant	Disconto=Gefellicaft	10	176.
Dannsveriche Bant	Dresbener Bant	9	146
Dannsveriche Bant	Cothaer Grundereb	7	119.
Vlagded. Brwath. Vening. Dypoth. B. Vening. Dypoth. B. Value and koart für Demijsland Value and koart für Demijsland Volke Greditanfalt Volke Greditanfalt Vommerisch Dypoth. B. Vening. Bodener. B. Vening. Bodener. B. Vening. Bodener. B. Vening. Bodener. B. Veninglandenered. B. Volke III. Veninglandenered. B. Volke III. V	Samb. Spooth. B.	8	143
Vlagded. Brwath. Vening. Dypoth. B. Vening. Dypoth. B. Value and koart für Demijsland Value and koart für Demijsland Volke Greditanfalt Volke Greditanfalt Vommerisch Dypoth. B. Vening. Bodener. B. Vening. Bodener. B. Vening. Bodener. B. Vening. Bodener. B. Veninglandenered. B. Volke III. Veninglandenered. B. Volke III. V	Dannoveride Bant	6	2200
Vlagded. Brwath. Vening. Dypoth. B. Vening. Dypoth. B. Value and koart für Demijsland Value and koart für Demijsland Volke Greditanfalt Volke Greditanfalt Vommerisch Dypoth. B. Vening. Bodener. B. Vening. Bodener. B. Vening. Bodener. B. Vening. Bodener. B. Veninglandenered. B. Volke III. Veninglandenered. B. Volke III. V	Rönigsberger Bereinsb		
Vagdeb. Brivath. Paeiming. Sporth. I. 128. Vationalbant für Dentschaud 129. Vationalbant für Dentschaud 129. Vationalbant für Dentschaud 129. Vationalbant für Dentschaud 129. Vollett. Erebitankalt 1114. Vollett. Erebitankalt 1114. Vollett. Erebitankalt 1114. Vollett. Erebitankalt 1114. Vollett. I. 129. Vationalbantankalt. Vationalb		. 8	133.
Varionaldant für Demischand 81/2130. storbd. GerunderB. 6 89. Deftr. Exebitanfalt 111/2 Broug. VoderBt. 7 159. Freuß. VoderBt. 7 159. Fenug. VoderBt. 7 159. Fenug. VoderBt. 7 159. Fenuga. VoderBt. 7 159. Freuß. VoderBt. 8 151. Freuß. VoderBt. 8 151. Danziger Deimülte 1 0 23. Othernia 1 1818. Ornge Verl. Straßenbahn 1 1818. OambAmerik. Padetj. 8 181. Oarvener 9 170. Freuß. Voderder. 8 181. Oarvener 10 652.	Magdeb. Brivath		103.
skorbb. Crebitanfalt	Meining. Spootb. B		
Nordd Grunder-B. 6 83. Deft. Crebtanfalt 111/6 Fommerice Hypoth. Br. 7 Frey, Godener. Bl. 7 Fr. Hypoth. A. B. 61/2 42. Br. Hypoth. A. B. 61/2 42. Br. Heft. Bodener. 6 113. Flein. Welf. Bodener. 6 113. Flein. Belf. Bodener. 7 113. Flein. Belf. Bodener. 7 113. Flein. Belf. Bodener. 8 113. Flein. Belf. Bragenbalta 1 101/2 12. Flein. Br. Bragenbalta 1 101/2 12. Flein. Bragenbalta 1	Rationalbant für Deutschlaud .	82/8	130.
Nordd Grunder-B. 6 83. Deft. Crebtanfalt 111/6 Fommerice Hypoth. Br. 7 Frey, Godener. Bl. 7 Fr. Hypoth. A. B. 61/2 42. Br. Hypoth. A. B. 61/2 42. Br. Heft. Bodener. 6 113. Flein. Welf. Bodener. 6 113. Flein. Belf. Bodener. 7 113. Flein. Belf. Bodener. 7 113. Flein. Belf. Bodener. 8 113. Flein. Belf. Bragenbalta 1 101/2 12. Flein. Br. Bragenbalta 1 101/2 12. Flein. Bragenbalta 1	storbb. Crebitanbalt		
Breug, VodenerV	Rordd. Grunder. B	6	88.
Breug, VodenerV	Deftr. Creditanstalt	111/6	1644
Breug, VodenerV	Bommerice Sproth. St	3	1000
Br. Dupoti. A. B	Breug. Bobener.:Bt	- 2	159.
Reichbantanthette S1306. 10.48 141. Affein. West. Debence. 6 113. Auf. Danziger Oeimüble 0 23. 0 57. Oibernia 18 181. Oibernia 18 181. Oarbenez 19 170. S12. S131. Oarbenez 10 162. S131.	entralbobencred. SI.		
Reichbantanthette S1306. 10.48 141. Affein. West. Debence. 6 113. Auf. Danziger Oeimüble 0 23. 0 57. Oibernia 18 181. Oibernia 18 181. Oarbenez 19 170. S12. S131. Oarbenez 10 162. S131.	Br. Sypoth. A. B		
Otbernia 18 182. Große Berl. Straßenbagn 101/2 212 Gamb.Amerik. Padetj. 8 131. Harvener 9 170. Königsb. Bferdeb. Brys 10 62.	meichbantanthette sugon.		
Otbernia 18 182. Große Berl. Straßenbagn 101/2 212 Gamb.Amerik. Padetj. 8 131. Harvener 9 170. Königsb. Bferdeb. Brys 10 62.	Rhein. ABent. Bodencr.		
Otbernia 18 182. Große Berl. Straßenbagn 101/2 212 Gamb.Amerik. Padetj. 8 131. Harvener 9 170. Königsb. Bferdeb. Brys 10 62.	Ruff. Bant für ausw. Odl		
Otbernia 18 182. Große Berl. Straßenbagn 101/2 212 Gamb.Amerik. Padetj. 8 131. Harvener 9 170. Königsb. Bferdeb. Brys 10 62.	Danziger Deimüble .	0	
Große Berl. Straßenbagn 101/2 212 Hamb.Amerik. Padett, 8 131. Garvence 9 170. Ronigsb. Bierdeb. Bras 10 62.	and and market francis		
harvener 9 170.	Dibernia		
harvener 9 170.	Große wert. Straßenbaga		
Barvener 9 170. Ronigsb. Bierdeb. Bras 10 62.	dominammeric. Patrell.		
Honigab. Dieroca, Bris.	Darvenez		
dentanat.	Roniged. Wicross, will		
	signrount:	15	193

-		Annual Property of the Parks	Carried a	-
	Rordbeutider Blood Stett. Cham. Dibier			118.50
ì	Lotterie-9	Unleihen		
	Bab. BrämAn: 1867 Bayeriige Brämienani Braunio. So. ThirB. Foin Wind. Br. US. Hamburg. Staats-Ani. Udebed. Präm. Ani. Weininger Bosei Olbenburg. 40 ThirS	feille.	81/2 81/2 81/1	141.90 155.50 139.25 180.— 133.— 24.90 138.50
ı	Golb, Gilber u	nb Baul	luot	en.
	Bukaten v. St. — 20.40 Vdapoleons . 16.26 Dollars 6.1925	Kin. Coup Viewu Engl. Ban Franz.		4.185 20.426 81.50

Dollars		81.50 113.20 85.— 216.25
We c	hfel.	823.80
Amkerdam und Kotte Brüffel und Antwerpe Standinav. Pläge Kovenbagen Bondon	E ST.	169.45 81.25 113.30 20.42

ı	Amfterdam und Rotterbam	1 8E.1169.45
4	Bruffel und Antwerpen	8T. 81.25
9	Stanbinav. Blage	10%
1	Ropenbagen	8T. 112.30
	Bondon .	8%, 20.42
8	Bonooni .	3 202 SO. 32
•	View Dort	vift 4.1925
8	Baris	8T 81.45
	Wien oftr. W.	82. 84.95
9	Italien. Blage	10%. 77.15
	Betersburg	8T. 318.65
	Petersburg	3 201. 218.05
	Bariden	8T. 215.95
	Distont d. Reichsbant 5	0 no

Unterhaltungsbeilage der "Danziger Neueste Aadprichten".

Schmerzt dich in tiefster Brust Das harte Wort "Du musst", So macht dich eins nur still, Das stolze Wort "Ich will".

Frida Schanz. ************************

Entweihte Kunft.

Roman von Reinhold Orimann.

(Rachdrud verboten.)

(Fortfetjung.)

Und es war nicht der verehrte Meister, nicht der väterliche Freund allein, den er verloren gu haben glaubte. Auch in seinen fröhlichen Hoffnungen auf eine Fortsetzung des alten tamerabichaftlichen Berhaltniffes zu Margarete hatte er fich offenbar getäuscht. Ihre Freude bei feinem unerwarteten Ericeinen gwar hatte gang ben Anschein ber Aufleuchten ihres Gefichtdens, dies verratherijde Bittern ihrer Stimme nur eine höfliche Komödie gewesen dem von so Vielen heiß ersehnten Ehrenplatze nor set. Aber die Auswallung war so schnell vorüber ihm prangten, war's ihm fast, als sabe er sie zum Begangen. Schon als er fich erboten hatte, fie in das Atelier des Baters zu begleiten, war ihm eine plötliche Wandlung ihres Weiens aufgefallen. Und Gesinnung theilte. Gelbft das geschwifterliche Du Denn fein unbefangen gewordenes Muge fand mit aus den alten Zeiten ihres innigen Zujammenlebens, aus jenen Zeiten, da ihr kindlich frohes Lachen so ber alten über der Mühfal des Liebliches Bogelgezwitscher in die ernste war. Er sah, daß es ihm dennoch gelungen war, schien jest nur mit Widerstreben über ihre Lieblich und befinde mich auf jenten Ansdruck zu finden für das, woch Bortenbosen, wo ich in stiller

wesen fei wie fein Erscheinen.

"Es ist ein anderes Berhältniß als das von ehedem. Und wer weiß, ob wir uns darin gurecht

finden." Diefe bitteren Worte des Professors tonten Subert unabläffig im Dhre wieder. Und in feiner erften Bekummerniß ging er allen Ernftes mit fich zu Rathe, ob es nicht vielleicht beffer fei, garnicht erft

alten traulicen Beziehungen zu unternehmen. Aber er war jung. Und das Leben hatte fich ihm eben erft gu licht und fonnig aufgethan, als daß er nicht bald wieder hatte Berr merden follen über feine Berftimmung. Sober foling ihm bas Berg, und in einem ftolgen Gludsgefühl weitete fich feine Bruft, als ihn von der Wand des erften Ausstellungs. jaales, jenes Raumes, der fonft nur den Berten ber auerkannten Meister vorbehalten war, feine beiden Bilder grußten - diefe tuhnen Erftlinge- der weniger besuchten Rebenfale. ichöpfungen eines von allem läftigen Schulzwang befreiten Talents, über die ihm Ludwig Corbach nichts Anderes gu fagen gewußt, als daß er fie nicht ver-flände und für die auch Margarete tein einziges richtigkeit gehabt, und er hatte eine viel ju aute stände und für die auch Morgarete tein einziges Meinung von ihr, um zu argwöhnen, daß dies Auf- Wort der Auerkennung gehabt hatte. Seit Monaten hatte er fie nicht mehr gefeben, und jest, ba fie an ihm prangten, war's ihm fast, als sabe er sie zum ersten Ral. Zagend nur hatte er sie in die Welt hinausgehen lassen, unbestriedigt von dem Geschaffenen, das feiner Meinung nach fo weit gurudblieb hinter dann, nach Ludwig Corbach's Eintritt, hatte ihr Benehmen vollends ein Gepräge scheuer Zurüchaltung
angenommen, für die er feine andere Erklärung
hatte als die, daß auch sie ihres Baters veränderte
Geschreum skeilte Gelift das auch sie ihres Baters veränderte

werden, baf fein Scheiben ihr fast ebenfo lieb ge- lang genoß er in ber ftillen Betrachtung bes eigenen Mütterchens bie lette Sand an ein weltbewegendes Bertes die bochfte Geligfeit, die einem ichaffenden Rünftler überhaupt beichieden ift.

6 109.76

Da legte eine Sand fich auf feine Schulter, und eine frifde Dlannerstimme flang ibm ins Dhr. "Glud auf, junger Meister! Da ift dieter beim-

tudiiche Menich also in meiner nachften Rabe, lub, ibr bei Partenhojen gelegenes Schlof gu bewührend ich ein fündhaft theures Telegramm mit fuchen." ungabligen Borten nach Rom fchide, um meiner einen weiteren Bersuch zur Wiederherstellung jener Begeisterung über seinen Erfolg Luft zu machen!"
alten traulichen Beziehungen zu unternehmen. Gin liebenswürdiges blondbartiges Untlig lachte

dem überraichten Maler entgegen. "Rüdiger — mein guter alter Rüdiger! Gott weiß es, daß mir was Lieberes in diejem Angenblich

nicht hatte widerfahren tonnen." Sie ichuttelten fich die Sande, und bie Bergens. freude fiand ihnen hell auf den Gefichtern geichrieben, Aber es maren gu viel Goffer um fie ber, und darum gog der Blondbartige den Freund in einen

"Lag Dich alfo noch einmal von Bergen begludmunichen, Du Brachtferi! Bin ich boch beinahe narrisch vor Freude darüber, daß die beiden tollen Dinger ba von Dir find - von meinem Freunde Subert, dem noch vor garnicht langer Beit niemand machen durfte."

was rechtes gutraute - niemand außer mir." "Ja, Du Treuester und Bester - Niemand außer Dir! Und wenn ich alle anderen Bohlthaten vergeffen fonnte, bie ich in meinem Leben erfahren, Deinen liebevollen und anseuernden Zuspruch in den trüben Stunden des Zweisels und der Ent-muthigung werde ich Dir sicherlich nie vergessen."

"Ach, Unfinn — jo wars natürlich nicht gemeint. Seit wann bift Du benn wieder in Deutschland?" "Seit wenig Stunden erft. Und noch heute wollte ich Dir ichreiben. Denn ich vermuthete den

jest nur mit Biderftreben über ihre Lippen zu mas seine Seele bewegt, seine Künstlerphantasie mit ber Durchreise nach Partenhosen, wo ich in muer vinnoung und mass feine Seele bewegt, seine Künstlerphantasie mit ber Durchreise nach Partenhosen, wo ich in muer vinnoung und mass seine Seele bewegt, seine Künstlerphantasie mit ber Durchreise nach Partenhosen, wo ich in muer vinnoung und mass seine Seele bewegt, seine Künstlerphantasie mit ber Durchreise nach Partenhosen, wo ich in muer vinnoung und mass seine Seele bewegt, seine Künstlerphantasie mit ber Durchreise nach Partenhosen, wo ich in muer vinnoung und mass seine Seele bewegt, seine Künstlerphantasie mit ber Durchreise nach Partenhosen, wo ich in muer vinnoung und mass seine Seele bewegt, seine Künstlerphantasie mit ber Durchreise nach Partenhosen, wo ich in muer vinnoung und mass seine Seele bewegt, seine Künstlerphantasie mit ber Durchreise nach Partenhosen, wo ich in mit Biderftreben über ihre Lind Winnten Burüffen wir ber Durchreise nach Partenhosen Begeisterung erfüllt hatte. Und Minuten Burüffen ber Durchreise guten franken bei Bauten Begeisterung erfüllt hatte. Und Minuten Burüffen ber Durchreise guten franken.

Wert über die alten Riederlander zu legen gedenfe "

"Bartenhofen ?" fragte Subert nachdenklich. "Bo habe ich doch den Ort beute ichon ermahnen hören? Ja fo :- von einer Dame, die mich ein-

Dottor Rubiger erfaßte feinen Urm. "Doch nicht Schlof Erlau - Die Befitung ber

Familie Barndal?" "Ja wohl - gerabe bas Du tennft feine Be-

wohner ?" "D ja, ich tenne fie. Und die Dame, die Dich einlud, war natürlich Frau Goith von Barndal?

Birft Du hingehen ?" "Ich gestehe, daß ich große Luft dazu habe — zumal, wenn ich Aussicht hatte, bei der Gelegenheit ein paar Lage in Deiner Nahe zu verbringen."

"Gewiß, Du follteft es thun. Ginmal ber Barndal'ichen Sammlungen wegen, die wirklich febenswerth find - und dann, weil Du auf Grlau zwei prächtige Menichen fennen lernen wirft, benen gu Liebe man getroft eine hundert Dal weitere Reife

"Meinst Du Frau von Barnbal und ihren Bruder ?"

Sächelnd ichüttelte ber Dottor ben Ropf. Ald nein - die nicht. G3 find die Rinder bes

verflorbenen Barons, von benen ich rebe - fein Sohn Guido und feine Tochter Rora." "Bon ihrer Stieftochter hat Frau von Barndal

flüchtig gesprochen. Eines Sohnes erwähnte fie nicht. Du bift mit ihm bejreunder?"

"Wir haben unfere Rindheit mit einander verlebt. Und er war mein Spielfamerad, folange von frob. lichem Anabenspiel bei ihm überhaupt die Rebe fein fonnte. Denn er ift bas Opfer eines fehr traurigen Bochen bemessen Urlands und befinde mich auf zehnten Jahre besiel, endete mit seiner völligen Erber Durchreise nach Partenhosen, wo ich in filler blindung und machte ihn zu einem armen, ewig

Reine Beihnachtsgeschente, bafür aber billige Preife bis Wontag: Egt frang. Rothwein ftatt 1,30 nur 1,20 per Liter, Geft ftatt 2,25 nur 1,50.

Californ. Weinhandlung Portechaiseng. 2 and Röperg. 24.



Das Bureau der zu Halle a. S.,

Bebens, Benfions- u. Leibreuten Berficherungs-Gejellichaft befinbet fich feit bem 1. Januar 1901

Stadtgraben 19, part., Raffa- und Bureauftunden von 9-12 Bormittags und

R. Witzkowski, Generalagent.

Dr. Kneipe's Uruifa-Franzbrauntwein, bedeutend besser in der Wirkung als

gewöhnlicher Franzbranntwein, if das krästigste Mittel zur Stärkung der Nerven, Maskeln u. Glieder für Kinder und Erwachsene, als Präservativ gegen Kheumatismus, zur Bestörderung des Hauwachsene, dur Bestörderung des Hauwachsene, dur Bestörderung der Schuppenbildung, die fl. 1 M. Por Nachabmung wird gewarnt. Nur echt mit Schupmarke, Plomben und dem Nantenszug Or. Kneipe.

Bu haben nur in der (1446)

Droguerie von G. Kuntze, Paradiesgasse 5, n. Ed. Kuntze, Mildtannengaffe 8

Ernst Crohn

Neueste Fücher, Pompadours, Gürtel und Ledertäschehen,

Daezia

Langgasse 32.

Ingenieurschule Zwickau,

(Königreich Sachsen.)

für Maschinenbau und Elektrotechnik.

ausgenommen. Und dabei ift er ein Menich von den herrlichsten Anlagen und dem edelften Charafter. Bem er fich erichließt, ber muß ihn lieben."

"Du machft mich fehr begierig auf feine Befanntichaft. Und die Schwefter ?"

Walter Rüdiger gauderte ein wenig mit ber Untwort und betrachtete gelegentlich eines der an der Band hängenden Bilder.

"Sie ist ein Diabel von achtzehn Jahren. Was ift ba weiter viel au fagen! Beffer, Du gehft hin und bildeft Dir ein Urtheil aus eigener Anschauung." "Bei fo alten Beziehungen wirft Du mahrend Deines Bartenhofenere Aufenthaltes naturlich fehr

viel im Schloffe vertebren ?" "Rein. 3ch gehe nicht mehr hinauf - aus befonderen Grunden, die ich Dir vielleicht fpater einmal mittheile. Uebrigens, wie hat Dir denn Frau

von Barndal gefallen ?" "Außerordentlich - bas tann ich nicht leugnen." "Go? Und wo lernieft Du fie fennen?"

Ich traf bei meinem alten Lehrer Ludwig Corbach mit ihr gusammen. Aber ich fab fie da nicht gum erften Mal. Schon vor zwei Jahren begegnete ich ihr in Rom — fogar unter etwas romantischen Umftanden. Und damals wie heute ericien fie mir als eine Frau von geradezu bezaubernder Anmuth."

"Bore, mein Lieber, dann ift es doch vielleicht beffer, Du gehft nicht nach Erlau."

"Und weshalb nicht? Beil ich Frau von Barndal fcon finde ?" "Ja, deshalb! Gie ift ein gefährliches Beib

eine von denen, die mit vollem Bemuftfein eines Mannes Leben ju Grunde richten tonnen. 3ch glaube, der arme Baron wußte ein Lied bavon gu

(Fortfetung folgt.)

Aleine Chronik.

Die Verfolgung des Mörders Kneift ist nach der "Nünch. Allgem. Zig." nunmehr in ein anderen Jungen lief bereits das Blut von Gesicht und haten "Nünch. Allgem. Zig." nunmehr in ein anderes Habereiter Heit seinen Hut, in welchem sich zwei hendelten Gut, in welchem sich zwei hereiteren System, wenn nicht unvedingt nöthig, die Das kräftige Zuschlagen der Metterin in der logenannten Treibjagden und verlegt sich auf ein gründ.

Freuden des Lebens verfagt find, die rein geiftigen liches Bernirungsinftem. Ge ift baher angunehmen, bag Antittel querft bearbeitete, mußle feine Ungriffe bald siges Ferntrugstyfen. Die in det turgiteinen, dus sich Kneiff nunmehr im Sulzemood derarig eingesichlosen besindet, daß an ein Entrimen nicht mehr zu denken sein dirfte. Allerdings ist es ja noch eine Frage der Zeit, wann der Mörder, weil er keinen anderen Ausweg mehr sieht, aus seinem Versted beraustommt. Leider rechnet man mit Bestimmtheit darauf, daß es in diesem Falle wohl kaum ohne Bluwergießen abgehen wird. Es ist der Umstand ins Auge zu sassen, daß Kneißt einen Kamps auf Teben und Tod beginnt und lieber felbst bas Beben läßt als fich ergiebt. und lieber selbst das Leben läßt als sich ergiebt. Fast täglich kommen höhere Polizeibeamte in das Kneiftliche Revier, um die getroffenen Zernirungsmatregein zu besichtigen und diese Organisation zu kontraliren. Die Weinung des Publikums, Aneigl sei längst aus dem ezogenen Kordon hinaus, ift irrig, denn man hat icheren Beweis bafür, bag er fich unbedingt im Moofe noch besindet. Borerit werden weitere Schutzmannschaften aus München zur "Aneihljogd" nicht mehr abgeordnet, da die Zerntrungsmannschaft vollständig

Gin junges Madden im Rampfe mit Ablern. Durch ungewöhnliche Geistesgegenwart und Un-erschrodenheit hat kürzlich eine Wiährige New-Yorkerin wei waghalfige Anaben por einem furchtbaren Tobe Miß Salene Johnson war an einem bewahrt. befonders ichonen Tage des Decembers mit brei Freundinnen nach dem naben Carstill hinausgefahren, um dort in den Bergen berumzuflettern, Auf einem einsamen Plateau des Round Top Mountain angelangt, einsamen Klarean des Round Lop Mountain angelangt, vernahmen die Ausflüglerinnen plöglich jämmexliches Dilfegeschrei, das vom Sipsel des Berges zu kommen schien. Ihren Gefährinnen zurusend, ihr zu iolgen, erklomm das beherzte junge Mödigen hastig die ziemlich stelle Felswand und eilte bald einen nicht ahne Gesahr zu passirenden ichmalen Piad entlang, der zur Svize hinansührte. Als die langfamer vorwärtskommenden Begleiterinnen der konnagischen Mit das Kintellatean erreichten has der touragirten Mig das Gipfelplateau erreichten, bor sich ihnen ein aufregendes Schauspiel. Ein Adlerpaar attadirie mit ben niachtigen Schwingen zwei am Boben fauernde Knaben, und Dliß Johnson hieb mit einem berben Knüttel, ben fie als Alpenstod benutzt hatte, muthig auf die beiden muthentbrannten Bögel ein Der eine Anabe flammerte fich verzweiselt an ein verfrüppeltes Gichenbaumchen und fuchte fein Geficht von ben heftig niederfausendenfflügelichlägen zu ichüten. Dem

aufgeben. Geine Krallen richteten aber den eleganten Berbitbat der tapferen Schönen arg gu, ebe er fich in die Lufte schwang. Das Adlerweibchen zeigte größere Beharrlichteit. Immer von Neuem schof es auf die Berftörer ihres Familiengludes nieder und spielte ihnen übel mit. Endlich gelang es Mit Johnson, dem Vogel einen so wuchtigen Sieb gegen die Brust zu versetzen, daß sich das Thier mehrmals in der Luft überschlug, bevor es genügend Krast dum Beiterstliegen hatte. Bobb gegielte Steinwürfe der anderen jungen Mädchen be-wirkten es, daß die bald wieder gurückehrenden Abler teine nochmalige Attace riskrien. Die erheblich ver-letzen jugendlichen Restrauber wurden von den vier Damen ficher nach Saufe geleitet.

In Ruffand hat die Blage ber Boltsgablung für Bahler und das Bublifum begonnen. Das Studium ber Regeln, wie man die Fragebogen mit ben nielen jum Theil recht unnügen Fragen zu beantworten bat, burfte für febr, febr viele, felbit intelligente Leute Schwierigkeiten bieten und mit Zeitverluft perknupft jem, ba dieje Regeln weitläufig und untlar gehalten sind und manche Kuriosa ausweisen. § 31 lautet 3. B. "Bei Säuglingen, die noch keinen Namen haben, wird ber Familienname der Mutter geschrieben." Watum nicht berjenige bes Baters? § 40 lautet "Auf die Frage nach der Renninif fremder Sprachen antworten Frage nach der Kenninitz fremder Spruchen antworten nur diejenigen, welche russissisch weder lesen noch ichreiben." § 44 ist so kampliziert abgesakt, daß garteine Kommentare Alarbeix schaffen werden. Das Durchstudiren des Keglements ist denn auch eine saure Arbeit, der schwertich viele sich unterziehen werden, und es wird viel Wirrmar geben.

Den Geffillen der Gegenwart entsprechend umgedichtet.
England, England über Alles, Ueber Alles in ber Belt, Wenn es wider Recht und Ehre Grundlos Schwache überfällt, Wenn es beilige Bertrage Lockend bricht um ichnöbes Geld — England, England über Ages, Neber Alles in der Welt.

Britifche Robbeit, britifche Tude, Britische Treue, britischer Dant Sollen in der Welt behalten Ihren alten hoben Rlang, Collen an ber Rafe führen, Uns noch viele Jahre lang — Britische Robbelt, britische Tude, Briniche Treue, britifcher Dant.

2 billige Ueberzieher-Cage

Montag,

Dienstag, den 8. Januar.

bisheriger Preid:

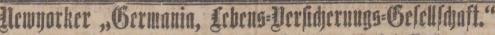
jekiger Preis nnr:



Trots der überraschend billigen Preise werden auf jeden Gegenstand Nabattmarken ausgegeben.

acobso

Holzmarkt 22.



Europäische Abtheilung, Leipziger Plat 12, im eigenen Saufe in Berlin. Bir zeigen hierdurch ergebenft an, daß wir unfere General-Agentur Danzig, umfassend Oftpreußen sowie Theile von Westpreußen,

Herrn Heinrich Hevelke in Danzig, Langgaffe 39, übertragen haben.

Die General-Agentur des herrn Robert Reichenberg, Saftadie Ar. 5 bleibt unverändert bestehen. Berlin, den 31. December 1900.

Die General Direttion für Europa. Dr. Rose.

Unter Bezugnahme auf obige Angeige und unter Hinwels auf Nachstehendes empschle ich mich zur Bermittelung von Bersicherungen bestens.

am 31. December 1899: **& 109,322,957. Vermehrung berAltiva**in1899: **&3,898,769**ferve, Sicherheits Rapital,
Crira-Referve, Referve für eiwaige Caustustus

etwaige Coursperiuste und Cours-Avance der Werth-

papiere ... "12,867,860. Jährliches Ginkommen : # 19,380,005 Aktiva in Europa : Mark 18,647,607 in Grunds Eigenthum, Depositum und Policen-Darkehen. Bersicherungen in Kraft : 52,803 Policen sür # 343,173,037, davon in Europa : . . . 28,191 " " 159,915,923.

Kriegs-Versimerung für Wehrpflichtige ohne Zusatprämie. Die Policen werden nach 3 Jahren unansechtbar,

außer wegen Klima Gefahr, ober wegen nachgewiesenen Betruges. Dividende ich on nach zweijährigem Bestehen beginnend. Der ganze Retto-Gewinn fällt ben Bersicherten zu.

für Todesfälle und Lebenspolicen über Dif. 25 Millionen. über Wif. 127 Millionen. Dividenden-Beerbungs-Blan mit Aussicht auf wefentlich erhöhte Dividende.

Agenten werden zu günstigsten Bedingungen angestellt. Dangig, den 31; December 1900.

Heinrich Hevelke, General-Agent Lauggaffe 39.

Frima = Clichlichtkörper Bruch = Wassersucht
empfiehlt (19286 empfiehlt Georg Austen, heilt dr. dotsch, Bingerbrild, durch H. Ed. Axt, Langanse 57:58 Schmiebegasse Nr. S. Datsch, Singerbrild, durch H. Ur. brieflich. (71236 Wassersucht



heil. Geiftgaffe 26.

Torfmull 11.

Torfftreu empfiehlt (1344 H. Ed. Axt, Danzig,

Gummiwaaren jeder Art. Prima. Saltsbarkelt garanitet. Große iAustrice Preisliste und Broschüreverschloff.graeistund franto. (17408

- Billigfte Breife. -G. Band, Berlin SW.72. Bellealliance Strasse 73.

Kartoffeln, froitfrei in verfchiedenen Sorten au billigsten Tagespreisen empfiehlt (707

Paul Treder, Altstädtischer Graben 108.

befeitigt fofort (795

Orthoform-Zahnwatte, gefent. aefc. (ca. 50% Orthof.

enth.) Auf jeder Blechbofe (Breid 50 Bfg.) muß die Firma Chem. Inftit. Berlin, Königgrägerftr. 82, fteben. Rur in Apotheten in Danzig Fr. Hendework's Apothete.



erbriid, liefert 15 Pfg. toft. 1 Maaß w. Kart. 171236 Garde, Schönfeld per Danzig. 15 Pfg. Fleischerg. 16. (6839)

Sol' nur England die Raftanten Mus der Gluth, mein Unterland, Doch dem ichmerbedrungten Bruden Reich' beileibe nicht die Sand; Dich für England nuglos opfern, 3pt des Glüdes Unterpfand -Blub' im Glange diejes Glüdes, Blube, Deutsches Buterland!

Familientisch.

Cilbentaufchrathfel.

Liga Balsam Uhland Wanne Tinte Hasen Torso Nase Kachel Verachtung Fing in Kusland.
brauch der Zimmermann,
deutscher Dichier.
Theil des Genard.
tialienticher Dichier.

5. traltentiche 6. tfr geboge

Sangmittel. Lundwirthichaftliches Gerath.

9. dient dum Schneiden: 10. Beind des Bestebenden. 11 Gewachs. 13. Geldafismann.

Aus den vorfiebend aufgestihrten Wörtern follen durch Amanderung einer Gifbe Borter von der beigefünten Bedeutung gebilder werden. Die neu emgesehen Silben ergeben im Zusummenhang einen Sinnipruch.

(Auflofung toigt in Mr. 2.)

Auflölung der Gehelmichrift aus Rr. 3: Neber ein kleines, o gürnender Freund, Scheiber der Lod, die noch prute vereint. Gieb mit die Hand, eh' der Abend vergeße, Ueber ein Kleines — jo ift es au loat.

Dentipenime. Aur felten finden auf bes Entels Brauen Der Uhnen große Buge fich geschrieben.

Kein Schlaf noch kühlt das Ange mit Dort gehet ichen der Sag herfür In meinem Kammerfenfter. Es mühlet mein verflörter Sinn Roch zwischen Zweifeln bin und her Und ichaftet Nachtgelpenfter Und ichaffet Raubgespengen.
Aengite, quale
Dich nicht läuger, weine Seele! Fren' dich! ichon find da und dorten Plorgengloden wach geworden.
Thougengloden wach geworden. Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM:



ul. Krzemowa 1
62-002 Suchy Las
www.digital-center.pl
biuro@digital-center.pl
tel./fax (0-61) 665 82 72
tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone. Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.